



Bürger-Engagement für Spielplätze

Citizen Commitment to Playgrounds



P@L-SPECIAL

Bewegung in der Stadt 2020
*Exercise and mobility in the urban
environment 2020*

INTERVIEW

Entwicklung von Kindern und die
Rolle von Spielplätzen
*Child Development and the Role
That Playgrounds Play*

SHOWROOM

Nestschaukeln
Nest Swings



**BERLINER
SEILFABRIK
RING**

Berliner Seilfabrik
Berlin Play Connection
Urban Design Berlin

Hier tobt die Ersatzbank!

Limited Edition zur Fußball-EM

Sparen Sie 10%

www.berliner-seilfabrik.com

Reservieren
Sie sich
den Cosmo
in den Farben Ihrer
Mannschaft

Jetzt bestellen:
Cosmo Base mit
Gummimembranen
+49 (0) 30 41 47 24 20



BerlinerSeilfabrik



Bürger-Engagement von großer Bedeutung

Viele Kommunen liegen auf der Intensivstation. Sparen gegen den Finanzkollaps. Den Stadtkämmerern bleiben immer enger werdende Spielräume. Diesen immer enger werdenden Spielräumen fallen mehr und mehr Spielplätze zum Opfer. Dazu kommt hier und dort blinder Vandalismus, so dass Spielgeräte beschädigt werden. Sandflächen dienen verantwortungslosen Hundehaltern als Hundeklo. Scherben, Zigarettenkippen und Müll landen gedankenlos in den Spielflächen der Kinder. Die Konsequenz: Spielplätze werden geschlossen oder haben keinen hohen Spielwert mehr. Um diesem Missstand abzuweichen, kann ein Spielplatzpate ergänzend eingesetzt werden. So wird das Bürger-Engagement in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen. Spielplätze, um die sich Elternvereine kümmern, sind besonders beliebt. Weil sie sauber und sicher sind. So wurde in Haigerloch-Gruol ein ganzes Dorf aktiv: Ein Gruoler Spielplatz wurde ehrenamtlich auf Vordermann gebracht: Sie sind zu zehnt, sie sind jung und sie sind nicht aufzuhalten. Das Gruoler Projektteam "Von der Jugend für die Zukunft" um Alexander Brendle hatte sich in den Kopf gesetzt,



den Spielplatz neben dem Gruoler Sportheim auf Vordermann zu bringen. Rein ehrenamtlich, versteht sich. Dazu wurden jede Menge Helfer gebraucht und tatsächlich wollten auch ganz viele mitmachen. Die Jugendlichen im Jugendhaus Gruol, die meisten Vereine, Firmen, eine Architektin, die Stadt Haigerloch, der Ortschaftsrat und viele andere vom Dorf hatten sich entschieden: „Wir sind dabei, denn die Kinder von heute sind die Zukunft von morgen“.

Ohne einen solchen ehrenamtlichen Einsatz werden in Zukunft viele Spielareale geschlossen werden. Und die Wertschätzung des Ehrenamtes sollte durch Politiker von den Kommunen bis in die Bundesparlamente kontinuierlich erfolgen und nicht nur einmal im Jahr in ausgeschmückten Sonntagsreden – nur dann wird ehrenamtliches Engagement wieder eine wichtige Bedeutung in diesem Land finden. Die Kommunen sind gefordert, Hauptamt und Ehrenamt effektiv zu verknüpfen. Dabei ist unbedingt der Eindruck zu vermeiden, der Ehrenamtler sei „billiger Jacob“ und Lückenfüller. Vielmehr sind die ehrenamtlich Engagierten öffentlichkeitswirksam als unverzichtbare Garanten für attraktive, vielfältige Angebote in der Kommune darzustellen. ■


Thomas R. Müller, Chefredakteur PLAYGROUND@LANDSCAPE

Citizen Commitment of major importance


Many communities are in "intensive care" and saving for financial collapse. City treasurers have less and less room for manoeuvre. More and more playgrounds are falling victim to this ever-decreasing scope of action. In some, there have been acts of blind vandalism, and thus damage to play equipment. Irresponsible dog owners have been allowing their dogs to use sand areas as toilets. Shards, cigarette butts and rubbish have thoughtlessly ended up in children's play areas. The consequence: Playgrounds are closed or no longer have any play value. In order to remedy this abuse, a playground patron can be brought in to carry out regular inspection visits. Citizen commitment will become even more important in the future. Playgrounds looked after by parents' associations are particularly popular, because they are clean and safe. As a result, an entire village in Haigerloch-Gruol became active in "cleaning up" Gruol playground – on a voluntary basis: There are ten volunteers, and they are young and unstoppable. The Gruol project team "By the Youth for the future", led by Alexander Brendle, had been determined to "clean up" the playground next to the Gruol Sports Club. All completely voluntary. Many helpers were needed to achieve this and, in fact, there were many willing and wanting to help out. The teenagers in the Gruol youth centre, most of the clubs/associations, companies, an architect, the town of Haigerloch, the Town Council and many others from the village had decided: "We are helping, because today's children are tomorrow's future".

Without this kind of voluntary commitment and dedication, many play areas will be closed off in the future. And local authorities should continue to appreciate this honorary service right up to Federal parliament and not just once a year in specially-formulated speeches – only then will voluntary commitment become important again in this country. Local authorities are required to effectively combine the Main Office and the Honorary Office. It is imperative that we avoid the impression of the volunteer being a "cheap-skate" option or a stopgap. It is far more important to publically portray the voluntary committed persons as indispensable guarantors for attractive, varied facilities in the local community. ■

Thomas R. Müller, Editor-in-Chief, PLAYGROUND@LANDSCAPE




... einfach besser



Profitieren Sie von unserem Know-how

- ✓ 40 Jahre sind unsere Stärke – Sicherheit und Qualität unser Erfolg
- ✓ International präsent
- ✓ Ständige Weiterentwicklung unserer Geräte
- ✓ Unsere Spielgeräte sind umweltbewusst und aus bestem kindersicheren Material hergestellt



Fordern Sie jetzt unseren aktuellen Katalog an!

aktiv & fit mit Spiel und Spaß!

aukam Spielgeräte GmbH
 Frankfurterstraße 187
 D-34121 Kassel
 Tel.: +49 (0)561 - 20 09 70
 Fax: +49 (0)561 - 28 48 58
 E-Mail: info@aukam.de
www.aukam.de



TRENDS	<p>Neue Produkte <i>New trends – New products</i> S. 6</p>
COVERSTORY	<p>Spielplätze brauchen Engagement und Ehrenamt <i>Playgrounds need committed volunteers</i> S. 14</p>
ACTIVITY	<p>Bewegung in der Stadt 2020 <i>Exercise and mobility in the urban environment 2020</i> S. 24</p>
MOTION PLAN 2012	<p>Plenum 2012: Freude – Lernen – Spielen – Bewegen – im öffentlichen Raum <i>Plenary Session 2012: Enjoyment – Learning – Playing – Exercise – in public places</i> S. 38</p>
SHOWROOM	<p>Schön schaukeln: Nest Schaukeln <i>Swinging high and low: nest swings</i> S. 42</p>
ASSOCIATIONS	<p>BSFH/ FLL - News S. 46</p>
REPORT	<p>Ein Stück Afrika in Dresden <i>A piece of Africa in Dresden</i> S. 50</p> <p>Wüstenspielplatz im Findlingspark <i>Desert Playground at the Erratic Block Park</i> S. 56</p>
INTERVIEW	<p>Entwicklung von Kindern und die Rolle von Spielplätzen <i>Child Development and the Role That Playgrounds Play</i> S. 60</p>
SAFETY	<p>Erste Ausbildung zum „Qualifizierten Spielplatzprüfer“ <i>First educational courses for 'qualified playground testers'</i> S. 64</p>

FAIR	<p>GaLaBau 2012: Aktivität im Spiel <i>GaLaBau 2012: Activity in play</i> S. 66</p> <p>Zukunft Kommune: Kommunen zukunftsfähig ausrichten <i>Zukunft Kommune: Prepare communities for the future</i> S. 68</p>
REPORT	<p>Die neue Lappset MyDesign! Webseite <i>The new Lappset MyDesign! Website</i> S. 70</p> <p>Spielplatznet.de – Deutschlands größter Spielplatzkatalog <i>Spielplatznet.de – Germany's largest playground catalogue</i> S. 71</p> <p>Neues Internetportal www.bigpublic.de <i>New Internet portal www.bigpublic.de</i> S. 72</p>
S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES	<p>Nachhaltiger Sportstättenbau <i>Sustainable construction of sports facilities</i> S. 74</p> <p>FIBO fasziniert / <i>Fascinating FIBO</i> S. 79</p> <p>2. Kasseler Sportsymposium –Holzbauten im Sport <i>2nd Kassel Sports Symposium on Timber Structures for Sporting Applications</i> S. 80</p> <p>DOSB: „Klimaschutz im Sport“ gewinnt <i>DOSB: "Climate Protection in Sports" wins award</i> S. 82</p> <p>Erste Mehrzweckanlage in Indien <i>First dual use pitch in India</i> S. 84</p> <p>SportsDome fasziniert Experten <i>SportsDome fascinate experts</i> S. 86</p> <p>Amsterdam 2012 Event S. 88</p>
BUSINESS MIRROR	<p>Branchen- und Herstellerverzeichnis <i>Manufacturers and trade directory</i> S. 90</p>
IMPRESSUM	S. 97
DATES PREVIEW	S. 98

*Durch Qualität -
mehr Freude am Spiel*



0-43180-000



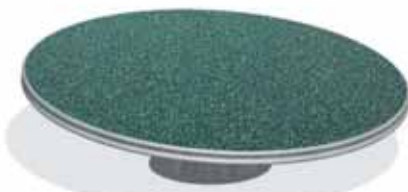
0-43240-001



0-43360-000



0-43420-000



0-43525-000



0-43128-000

Experimente mit beweglichen Spielgeräten fordern den Spieltrieb der Kinder besonders heraus. Karussells bieten dafür vielfältige Möglichkeiten, z.B. die Drehgeschwindigkeit durch Gewichtsverlagerung oder – ähnlich dem Pirouettenprinzip der Eiskunstläufer – durch Strecken oder Anziehen der Arme zu beeinflussen.

Selbstverständliche Ausstattungsmerkmale wie mitdrehende Standböden, abgerundete Scheibenränder, nach innen versetzte Aufbauten und wartungsfreie, mehrfach wälzgelagerte Karusselllager sind die beste Gewähr für ein sicheres Spielvergnügen.

21091101



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte

Im Südloh 5

27324 Eystруп

www.kaiser-kuehne-play.com

Tel. 04254/93150

Fax 04254/931524

► Bernhard Felthaus bei Berliner Seilfabrik

► Bernhard Felthaus joins Berliner Seilfabrik



Herr Bernhard Felthaus hat ab dem 01. Dezember 2011 die Aufgabe des Strategischen Vertriebs/Marketing bei der Berliner Seilfabrik GmbH & Co. übernommen. „Ich freue mich auf diese reizvolle Aufgabe und insbesondere darauf, meine Erfahrungen in dem spannenden Bereich der Raumnetze einbringen zu können.“ Herr Felthaus wird sich auch um Vertrieb und Marketing für die Spielpunkte der urban design berlin (vgl. www.urbandesignberlin.de) und die klassischen Mittelmastgeräte der Berlin Play Connection (vgl. www.play-connection.com) kümmern, die mit der Berliner Seilfabrik (vgl. www.berliner-seilfabrik.com) zum Berliner Seilfabrik Ring verbunden sind. „Der Ring ist ein Qualitätsmerkmal und zugleich ein Garant für durchdachte, gut gestaltete und langlebige Spielangebote. Das neue Angebot der thematischen Niedrigseilgärten ‚Terranova‘ zeigt sich wieder einmal die enorme Innovationskraft dieser traditionsreichen Seilmanufaktur“, so Felthaus.

On December 1, 2011, Bernhard Felthaus began work at Berliner Seilfabrik GmbH & Co. in the area of Strategic Sales/Marketing. „I'm delighted about this challenging new assignment, particularly because I'll be able to take advantage of my experience in the exciting area of rope-climbing structures.“ Mr Felthaus will also be responsible for sales and marketing for the playgrounds of urban design berlin (www.urbandesignberlin.de) and for the classic rope-climbing structures with a centre post made by Berlin Play Connection (www.play-connection.com), both of which are affiliated with Berliner Seilfabrik (www.berliner-seilfabrik.com) as part of the Berliner Seilfabrik Ring.

„The Ring is more than just a mark of quality: it stands for sophisticated, well-designed, and durable playground equipment. The new ‘Terranova’ low-ropes courses are a further testament to the enormous innovative power of this long-standing rope manufacturer,“ said Felthaus.

► Jens Zumblick bei SIK Holz ► Jens Zumblick joins SIK Holz

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 übernahm Jens Zumblick die Position des Kaufmännischen Direktors für die SIK-Holzgestaltungs GmbH im brandenburgischen Langenlippsdorf und ist als der Vertriebsleiter verantwortlich für die Lenkung und Leitung des nationalen sowie internationalen Vertriebs von SIK-Holz. Bis Ende 2011 war er Kaufmännischer Leiter bei der Berliner Seilfabrik GmbH & Co. Zumblick ist im nationalen und internationalen Vertrieb von Unternehmen mit erklärungsbedürftigen, hochpreisigen Produkten und Dienstleistungen spezialisiert. Bereits seit 1992 ist er in der Spielplatzgeräte- und Public Design-Szene aktiv.

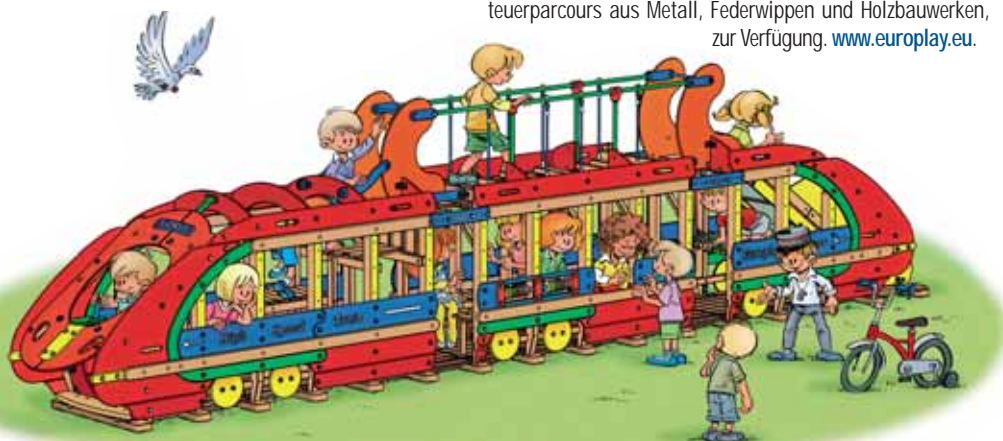
On 1 January 2012, Jens Zumblick began work as Marketing Director for SIK-Holzgestaltungs GmbH in Langenlippsdorf (Brandenburg), with responsibility for managing the company's national and international sales efforts. Previously, he was head of marketing for Berliner Seilfabrik GmbH & Co. Zumblick specialises in national and international sales for companies with complex, high-end products and services. Since 1992, he has been active in the playground-equipment and public-design scene.



► Europlay NV präsentierte seine neueste Spielgeräteidee ... ► Europlay NV presented its newest creation ...

... die Kinderversion eines Hochgeschwindigkeitszugs – auf der jüngsten Internationalen Fachmesse FSB in Köln. Dieses themenbezogene Spielplatzgerät ist ein weiteres Beispiel aus der hochwertigen und umweltfreundlichen Produktpalette von Europlay und vereint die drei Grundmaterialien: Holz, Stahl und HDPE. Für Kinder im Alter von 3-10 Jahren bietet dieses Gerät eine Vielzahl unterschiedlicher Spielmöglichkeiten. Die Basisplattform mit ihren vier Einstiegsöffnungen hält ein Cockpit mit Steuerhebel, einen Abakus, mehrere Holzstanzbänke, ein Spielpanel und ein Netz bereit. Der aus zwei Plattformen konstruierte Aufgang führt in das obere Stockwerk, von wo aus die Kinder über eine wackelige Laufbrücke zu einer aus Edelstahl gefertigten Rutsche am hinteren Ende des Zuges gelangen. Mit einer Gesamtlänge von 10 m ist dieses farbenfrohe Spielplatzgerät ein wahrer Blickfang für jede Schule, jeden Kindergarten oder öffentliche Einrichtungen. Der Hochgeschwindigkeitszug von Europlay wird in drei vorgefertigten Bauteilen geliefert und ermöglicht so eine einfache Montage – ideal für eine freistehende Bodenverankerung. Ab März 2012 steht der druckfrische Katalog mit neuen und neu gestalteten Produkten, wie dem Abenteuerparcours aus Metall, Federwippen und Holzbauwerken, zur Verfügung. www.europlay.eu.

... a child sized high speed train, at the latest edition of FSB in Cologne. This type of themed playground equipment is a sample of what the Europlay product range stands for. The equipment combines the 3 main materials: wood, steel and HDPE. Children aged 3-10 years will find a bunch of play opportunities in this equipment. The ground platform with 4 entrances offers a cockpit with joystick, a series of wooden benches, an abacus, a play panel and a net. The staircase constructed out of 2 platforms gives access to the upper floor where a wobbly foot bridge leads the children towards a stainless steel slide at the back of the train. With a total length of 10m this colourful playground equipment is a real eye catcher for every school, kindergarten or public area. The Europlay high speed train will be delivered in 3 pre-assembled parts which makes this item easy to construct, ideally for freestanding surface fixation. As from March 2012 a brand new catalogue will be released, containing new and restyled products, such as a metal adventure path, spring riders, and renewed wooden structures. www.europlay.eu.



▶ Amerikaner vertrauen Spielgeräten aus Geeste/Dalum

▶ *US Americans trust in play equipment manufactured in Geeste/Dalum*

Das Unternehmen Kinderland Emsland Spielgeräte liefert für sieben Spielplätze in Wohngebieten der US-Army in Wiesbaden Spielgeräte im Wert von 950.000 Euro aus. Entstehen werden die, von dem Darmstädter Architekturbüro Stadtbauplan entwickelten, Spielplätze auf einem 43 Hektar großen Areal, in dem von der US-Army derzeit ein neues Wohngebiet erschlossen wird. Neben vier Kleinkinderspielplätzen mit Balanciergeräten, Schaukeln und Federtieren entstehen hier drei Kombispielplätze. „Neben üblichen Geräten schaffen die von Kinderland Emsland Spielgeräte entwickelten „Tipis“ eine fantasiefördernde Umgebung für Kinder“, ist Kinderland Geschäftsführer Mario Hampel überzeugt. Eine besondere Herausforderung war neben der Einhaltung des europäischen Sicherheitsstandards EN 1176 die Erfüllung der amerikanischen Spielgeräteverordnung ASTM. „Beide Standards konnten problemlos eingehalten werden“, zeigte sich Hampel erfreut. Mit drei Schwerlasttransportern der Meppener Spedition Többe konnte der Transport der über 11 Meter hohen Großobjekte Richtung Wiesbaden reibungslos durchgeführt werden. Die Firma Kinderland Emsland Spielgeräte fertigt in Geeste/Dalum von der Schaukel bis zu themenbezogenen Spielanlagen großer Freizeitparks. Hierbei werde laut dem Geschäftsführer Wolfgang Strunkeit auf höchste Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltstandards geachtet. Das emsländische Unternehmen liefert bundes- und europaweit aus. www.emsland-spielgeraete.de

The Kinderland Emsland Spielgeräte company delivers 950,000 euros' worth of play equipment for seven playgrounds in residential areas owned by the US Army in Wiesbaden. The playgrounds, which have been designed by the Darmstadt-based Stadtbauplan architectural office, will be built on a 43 hectare area which is currently being developed by the US Army for residential purposes. Besides four toddler playgrounds with balance equipment, swings and spring rockers, three multi-purpose playgrounds will be built there. 'In addition to common equipment, the "tepees" designed by Kinderland Emsland Spielgeräte provide a highly stimulating and imaginative environment for children,' Kinderland's Managing Director Mario Hampel is convinced. Ensuring compliance with both the European safety standard EN 1176 and the U.S. ASTM standard for play equipment presented a special challenge. 'Both standards could easily be met,' Mr Hampel was delighted. Using three heavy-duty transporters provided by the Meppen-based Többe haulage company, the over 11 metre high large objects were transported to Wiesbaden without any problems. The Kinderland Emsland Spielgeräte company headquartered in Geeste/Dalum manufactures playground equipment ranging from swings to themed play structures for large leisure parks. According to Managing Director Wolfgang Strunkeit, great attention is paid to strict adherence to the most exacting quality, safety and environmental standards. The Emsland-based company delivers its products to customers throughout Germany and Europe.

www.emsland-spielgeraete.de



echte Sicherheit
pures Vergnügen




öcocolor



öcocolor ist auch in der Schweiz, Österreich und den Niederlanden erhältlich. Mehr Info im Internet.

öcocolor Fallschutz, Wege- und Bodenmaterial ist sicher, wirtschaftlich, umweltfreundlich, pflegeleicht, bei jeder Witterung nutzbar, einfach zu verbauen, vielfach geprüft und zertifiziert.

Hemkenroder Straße 14
D-38162 Destedt
Tel. +49 (0) 5306 941444
Fax +49 (0) 5306 941445
www.oecocolor.de



Spielplatzbelag
Fallschutz



► Zusammenarbeit von Angry Birds und Lappset

► Co-operation between Angry Birds and Lappset

Rovio Entertainment Oy, ein weltweit führender Entwickler von Handyspielen, und der Hersteller von Spielplatzgeräten Lappset Group Oy haben ihre weltweite Zusammenarbeit bei der Einführung von Angry Birds Freizeitparks vereinbart. Laut Vereinbarung mit Rovio wird Lappset Spiel- und Sportgeräte sowie fertige Freizeitparks liefern, die von Angry Birds Figuren inspiriert sind. Die weltweit ersten Angry Birds Freizeitparks werden im kommenden Jahr in den finnischen Städten Rovaniemi und Espoo gebaut. Die Stadt Espoo hat eine vorläufige Bestellung für fünf Freizeitparks unterzeichnet.

„Die Freizeitparks lassen sich perfekt in die Welt der Angry Birds und unser Konzept einbinden“, sagte dazu Peter Vesterbacka, in seiner Funktion als Marketingleiter Rovios „Mighty Eagle“.

„Wir werden einen Service entwickeln, der die digitale und die reale Welt auf eine ganz neue Art und Weise verbinden wird. Die Popularität der Angry Birds ist nicht auf eine bestimmte Alters- oder soziale Gruppe oder eines der Geschlechter beschränkt, und die Freizeitparks werden ebenfalls so konzipiert sein, dass Sie für wirklich jeden etwas Interessantes zu bieten haben – und das an einem beliebigen Ort der Welt.“ Lappset Group Oys Geschäftsführer Juha Laakkonen ist hoch erfreut darüber, dass die finnischen Top-Experten ihrer jeweiligen Fachgebiete zusammen etwas Neues konzipieren werden. „Die Zusammenarbeit mit Angry Birds wird Lappsets Geschäftstätigkeit auf dem wachsenden asiatischen Markt ausdehnen und sein Produktsortiment, das auf die Verbesserung der Gesundheit und Fitness von Menschen aller Altersgruppen ausgerichtet ist, erweitern und dabei gleichzeitig Lappsets Fähigkeit unterstreichen, das führende und innovativste Unternehmen in diesem Bereich zu sein. Menschen aller Altersgruppen zur sportlichen Betätigung anzuregen, das ist sehr wichtig für die Gesellschaft“, sagt dazu Juha Laakkonen.

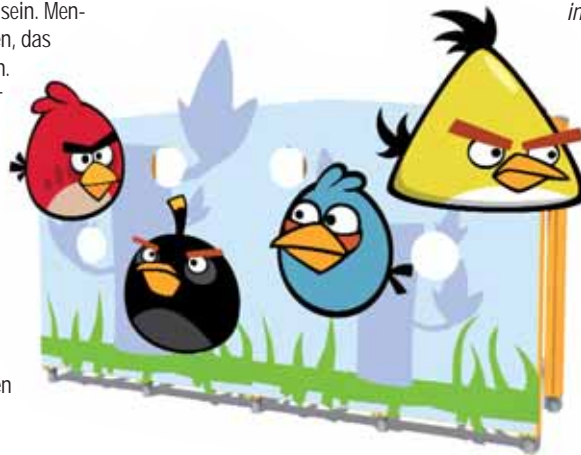
„Die Digitalisierung ist ein Megatrend, der ebenfalls Raum für ein breites Spektrum an sportlicher Betätigung bietet.“ Insgesamt umfasst das von Lappset entwickelte Sortiment an Angry Birds Spielplatzgeräten rund zwanzig Einzelprodukte. Vertraute Figuren aus dem Handyspiel werden in die Spielplatzgeräte integriert, deren Farben ebenfalls die Spielumgebung der Angry Birds reflektieren. Ein einzigartiges neues Produkt in dieser Sortimentreihe ist ein Angry Birds Arcade-Spiel, das man draußen im Park spielen kann. Alle von Lappset hergestellten Spielplatzgeräte – darunter die Produkte des Angry Birds Sortiments – erfüllen die gültigen europäischen Sicherheitsnormen gemäß EN 1176. www.lappset.com

Rovio Entertainment Oy, one of the world's leading mobile game developers, and playground equipment manufacturer Lappset Group Oy have agreed on worldwide collaboration to launch Angry Birds Activity Parks. As agreed with Rovio, Lappset will manufacture and supply play and activity equipment as well as ready-made activity parks inspired by the Angry Birds characters. The world's first Angry Birds Activity Parks will be built in Rovaniemi and Espoo in Finland next year. The City of Espoo has signed a letter of intent for five activity parks.

„The Activity Parks perfectly tie in with the Angry Birds world and our concept“, said Peter Vesterbacka in his capacity as Rovio's „Mighty Eagle“ marketing director.

„We will be developing a service which brings together the digital world and the physical world in a way that has never been seen before. The popularity of Angry Birds is not restricted to any age, sex or social group, and the activity parks too will be designed to be interesting places for absolutely everyone, all around the world.“ Lappset Group Oy's Managing Director Juha Laakkonen is delighted that the top Finnish experts in their fields will be creating something new together. „The co-operation with Angry Birds will expand Lappset's business activities in the growing Asian market and extend its product range that is geared towards improving the health and fitness of people of all ages, while also highlighting Lappset's ability to be the leading and most innovative company in this field. Getting people of all ages active is extremely important to society“, says Juha Laakkonen. „Digitalisation is a mega trend which also enables a wide range of physical activities.“ In total, the range of Angry Birds playground equipment designed by Lappset includes around twenty products.

Familiar characters from the mobile game are incorporated into the playground equipment, whose colour scheme also reflects the Angry Birds game environment. A unique new product in this range is an Angry Birds arcade game that can be played outdoors in the park. All the playground equipment manufactured by Lappset – including the products in the Angry Birds range – comply with current European safety standards under EN 1176. www.lappset.com



► Kometenschweif Königsbrunn ► Koenigsbrunn Comet Tail

Auf einem Schulhof in Königsbrunn wurde zusammen mit zwei Hally-Gally-Trampolinen der „Kometenschweif“ in Szene gesetzt. Dieses außergewöhnliche Spielgerät kommt auf passendem buntem Fallschutz sehr gut zur Geltung und fügt sich sehr harmonisch in die vorhandene Fläche ein. Auch der Spielwert – Klettern, Balancieren und Springen – ist garantiert. So wurde hier beidem, der Optik und der Nutzung, Rechnung getragen. Geplant wurde das Projekt von LA Eger & Partner in Augsburg.

Weitere Informationen:
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Together with two Hally-Gally trampolines, the „Comet Tail“ was put in the limelight on a school playground in Königsbrunn. This exceptional piece of play equipment shows off to its best advantage on suitable colourful shock-absorbing surfacing and blends harmoniously with its surroundings. A high play value – climbing, balancing and jumping – is also ensured. Both appearance and use were thus taken into account. The project was planned by LA Eger & Partner of Augsburg.

Further information:
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Angebote für Wiederverkäufer

Röhrenrutsche komplett montiert

z.B. Podesthöhe 1,50m: 890,- €

Special offer for resellers

Tube slide completely assembled

e.g. platform height 1.5m: 890 €



espas  [®]
 SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

www.espas.de



► Playtop erregt Aufsehen

► *Playtop Makes a Splash*

Die dänische Kommune Odense beauftragte das Architektenbüro Bisgaard Architects, im Rahmen der Hafensanierung einen einzigartigen interaktiven Spielplatz zu entwickeln. Bisgaard Architects arbeitete mit dem Garten- und Landschaftsbaubetrieb Skælskør Anlægsgartnere und Insemo ApS, dem dänischen Lizenznehmer von Playtop zusammen. Gemeinsam entwickelten die beiden Unternehmen ein Gestaltungskonzept, das als Elemente abschüssige Hügel oder „Kelche“ und Wasserspiele vorsah.

Für die Oberfläche und die Hügel wurden 260 Quadratmeter nahtloser Playtop-Fallschutzbelag in fünf verschiedenen Farben verbaut. Die Installation verfügt über eine digitale Steuerung, die es ermöglicht, das Wasser zu bestimmten Zeiten über den Tag verteilt anzustellen. Einige der Hügel verfügen über eingebaute Wasserdüsen, aus denen Wasser in verschiedenen Winkeln herausschießt. Stärke und Häufigkeit der Wasserstrahle können je nach Aktivitätsgrad eingestellt werden, und über Sensoren, die an bestimmten Hügeln angebracht sind, können die Kinder den Wasserlauf steuern und beeinflussen.

Der normalerweise poröse Playtop-Fallschutzbelag wurde durch eine spezielle Behandlung wasserundurchlässig, so dass sich das abfließende Wasser nur an bestimmten Punkten unterhalb des Spielplatzes sammelt, wo es wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden kann. Bei abgestelltem Wasser eignen sich die Hügel oder „Kelche“ ideal als Sitzgelegenheiten für Besucher und Anwohner. Als zusätzliches Highlight sind an den Hügeln kleine, helle Lichtquellen angebracht, die nachts für eine stimmungsvolle Beleuchtung des Spielplatzes sorgen. Nähere Informationen zu Playtop und zu Playtops Lizenznehmer auf der ganzen Welt finden Sie unter www.playtop.com.

The municipality of Odense commissioned Bisgaard Architects to develop a unique interactive playground as part of its redevelopment of the city's harbour. Working with landscape company Skælskør Anlægsgartnere and Insemo ApS, the Danish licensee for Playtop wet pour surfacing, the two companies developed a design that consists of sloping hills or 'goblets' and water shoots.

The surface and hills are made from 260 square metres of Playtop wet pour safer surfacing in five different colours. Within the installation is a digital control that enables water to be turned on at certain times of the day. A number of the hills have inbuilt water nozzles, which send water shooting into the air at different angles. The power and frequency of the water shoots can be adjusted if higher levels of activity are required and there is a sensor on certain hills that enable children to affect the water's path. Playtop, which is normally porous, needed to be treated to make it waterproof so that the used water only collected at certain points under the playground, where it could be recycled.

When the water is switched off, the hills or 'goblets' make perfect seating areas for visitors and local residents. And, as an added feature, the hills also feature small, bright lights, giving the area a great atmosphere at night.

Visit www.playtop.com for more information and to find details of Playtop's worldwide licensees.

► Nur saubere Spielplätze finden Akzeptanz

► *Only clean playgrounds go down well*

Befragt man Eltern nach wichtigen Kriterien für Spielplätze, so steht neben der Sicherheit die Sauberkeit an oberster Stelle. Selbstverständlich geht es darum, regelmäßig die Abfallbehälter zu leeren oder die Spielwiesen von Abfällen jeder Art zu säubern. Hunde- und Katzenkot spielt hier eine besonders wichtige Rolle, denn Sand- oder Kiesflächen werden von diesen Haustieren gerne aufgesucht. Bei der Säuberung ist es im Gegensatz zu anderen Flächen nicht ausreichend, die Verunreinigungen oberflächlich mit Harke und Besen zu entfernen. Oft findet sich der Kot in tieferen Schichten. Da hilft es nur, das Material auszutauschen, was allerdings sehr aufwendig und kostenintensiv ist. Eine Alternative hierzu ist die mechanische Spielsandreinigung. Diese verursacht weniger als 50 % der Kosten eines Sandaustausches. Viele Ausgaben fallen bei der Sandreinigung erst gar nicht an, z. B. entfallen die Kosten für die Auskoffierung und für den Abtransport des Altsandes sowie die Wiederbefüllung mit Neusand. Das wiederum erspart Ihnen zusätzliche Maschinen- und Personalkosten. Auch Flurschäden durch LKW und Bagger werden vermieden. Oftmals übersteigt allein schon der Kaufpreis von Neusand die komplette Dienstleistung der Sandreinigung. Die Firma Sandmaster aus Wendlingen am Neckar ist der Spezialist im Bereich der Spielsandreinigung. Mit den eigens gefertigten Sandreinigungsmaschinen wird der Sand, je nach Schüttiefe, im Dauerbetrieb bis zu einer Tiefe von 40 cm umgewälzt, belüftet und gereinigt. Kleinste Partikel, schon ab einer Größe von 5-8 mm, wie z.B. Tierexkremente, Laub, Glasscherben oder Zigarettenkippen, werden nahezu vollständig ausgesondert. Der Unrat fällt unzerkleinert in einen Auffangkorb und kann somit gezielt entsorgt werden. Durch die Reinigung wird das biologische Gleichgewicht und die Fallschutzeigenschaft des Sandes nach DIN EN 1177 wieder hergestellt.

► Lokomotive mit Waggonen

► *Locomotive with carriages*

Die neue Spielplatzgeräteserie von Fritz Müller: Konstruktion aus feuerverzinkten Stahlrohren mit Strukturlackierung, HDPE Kunststoffplatten und Podestböden aus Siebdruckplatten. Die HDPE Platten sind teilweise mit eingefrästen Motiven und Logos, welche durch die Farbsandwich-Bauweise der Platten gut hervorstechen. Zum Beispiel die robuste Eisenbahn ohne bewegliche Teile für jeden Spielplatz. Selbstverständlich können auch mehr als zwei Waggonen mit der Lokomotive kombiniert werden. www.fritzmueller.de

The new playground equipment line by Fritz Müller: hot-dip galvanized tubular steel construction with structured coating, HDPE plastic sheets and platforms made from phenolic resin coated plywood. The HDPE sheets partly feature milled motifs, patterns and logos, which stand out well because of the sheet structure with its multiple coloured layers.

For example the rugged train without moving parts for every playground. Of course, more than two carriages can also be combined with the locomotive.

www.fritzmueller.de





Mittlerweile finden sich auf dem Markt zahlreiche Dienstleistungsbetriebe, welche die Sandreinigung anbieten. Allerdings gibt es gerade im Bereich des Verfahrens und der Reinigungsqualität erhebliche Unterschiede. Daher ist es zu empfehlen, sich vor Auftragserteilung Gutachten und Prüfungszeugnisse vorlegen zu lassen. Übrigens, auch gegen Hunde- und Katzenexkremente hat Sandmaster die Lösung: Kot-Stop. Das auf Sojabasis hergestellte Produkt enthält als Wirkstoff natürliche und naturidentische Aromastoffe mit starkem Geruch und Geschmack nach Fleisch. Durch das Aufbringen dieser Fleischaromen auf zu schützenden Flächen, wie z.B. auf Sand von Kinderspielflächen, duftet das so behandelte Areal für Hunde und Katzen wie die Nahrung in ihrem Fressnapf. Da Hunde und Katzen bekanntlich nie in ihr Futter exkrementieren, tun sie das auch nicht auf die mit dem Wirkstoff behandelten Flächen.
Weitere Informationen: www.sandmaster.de

When asked about important criteria that playgrounds have to meet, the top priorities for parents are safety and cleanliness. Of course, waste bins need to be emptied at regular intervals and the play areas have to be cleaned from waste of any kind. Dog and cat excrement plays a particularly important role for sand or gravel areas as often frequented by these pets. Unlike with other areas, it is not enough to remove the pollutants and contaminants superficially using a rake and broom. The excrement can often be found in deeper layers. The best way to remove any excrement is to replace the material, which, however, is very time-consuming, complex and cost-intensive. An alternative is mechanical sand cleaning, which costs less than half as much as sand replacement. Many expenses aren't incurred at all with sand cleaning; for example, there will be no cost incurred for the excavation and removal of the old sand as well as for the refilling with fresh, new sand. This, on the other hand, saves you additional machine and personnel costs. Damage caused by lorries and excavators is avoided as well. The purchase price for new sand alone often exceeds the total costs incurred for the sand cleaning service. The Sandmaster company based in Wendlingen on the Neckar is your specialist in the field of play sand cleaning. Depending on the filling depth, the sand is "turned", loosened, aerated and cleaned in continuous operation down to a cleaning depth

of up to 40 cm using the custom-built sand cleaning machines. Even small particles greater than 5-8 mm in diameter, such as animal excrement, leaves, broken glass or cigarette ends are filtered out and almost completely removed. The contaminants are collected in a catch tray without being crushed or ground and can then be specifically disposed of. The cleaning helps re-establish the sand's biological balance and improve the surface's fall protection properties in accordance with DIN EN 1177. There are numerous sand cleaning service providers in the market now. However, there are substantial differences especially in the process and cleaning quality. It is therefore advisable to request presentation of expert reports and test certificates prior to contract award. By the way, Sandmaster has also a solution to the problem of dog and cat excrement: the Kot-Stop poop preventer. This soy-based product contains natural and nature-identical flavourings with a strong meaty smell and taste as active substances. By applying these meat flavourings to areas that are to be protected, such as the sand in children's playgrounds, the treated area smells to dogs and cats like the food in their feeding bowls. As is generally known, dogs and cats never foul their own food. Hence, they won't leave their excrement on areas treated with that substance either. For further information, please visit www.sandmaster.de.



EUROFLEX® Spielplatzzubehör macht den Spielplatz zum Erlebnis!

Das EUROFLEX® Spielplatzzubehör (Tiere, Riesenschwammerl, Kugel, Würfel und Stepper) lässt Kindern Raum für Kreativität und Phantasie und bietet vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Es wertet Ihren Spielplatz nicht nur durch vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten optisch auf, sondern ist auch perfekt auf EUROFLEX® Fallschutzflächen abgestimmt.



geprüft nach
DIN EN 1176 : 2008

Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH

Fuchsberger Straße 4 • D-29410 Salzwedel
Tel. +49-(0) 86 83-7 01-1 99 • Fax +49-(0) 86 83-7 01-41 99
euroflex@kraiburg-relastec.com • www.kraiburg-relastec.com/euroflex

EUROFLEX®



► Playdale bringt Multisportanlage aus Metall auf den Markt

► Playdale launch metal multi-use games area

Spielplatzgerätehersteller Playdale freut sich, verkünden zu können, dass er seine Produktpalette um eine attraktive Multisportanlage ganz aus Metall erweitert hat. Die neue TM-Reihe mit Ganzmetall-Produkten wartet mit einem eleganten und formschönen Design auf, das dem attraktiven Erscheinungsbild der traditionellen Multisportanlagen aus Holz in nichts nachsteht. Das Ergebnis ist eine Multisportanlage, die optisch um vieles ansprechender ist als die üblichen käfigartigen Konstruktionen, die in vielen Städten anzutreffen sind. Die neuen Multisportanlagen fügen sich harmonisch in ihre natürliche Umgebung ein; sie sind wartungsarm, korrosionsbeständig sowie schall- und vibrationsgedämpft, um Lärmbelästigung zu vermeiden.

Die TM-Reihe ist in verschiedenen Anordnungen, Formen und Ausstattungen erhältlich. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Playdale unter Tel. 015395 39770 oder besuchen Sie www.playdale.co.uk.

Playdale are pleased to announce the addition of an attractive all-metal multi-use games area to their product range. The brand new TM range, made entirely from metal, offers a sleek design which retains the attractive look of their traditional wooden MUGAs. The result is a multiuse games area that is infinitely more appealing than the conventional cage-like structures seen in many towns. Blending seamlessly into a natural environment, the new MUGAs offer a low maintenance solution, with great protection against corrosion and minimal noise and vibrations.

The TM range is available in a variety of configurations. For more information contact Playdale on 015395 39770 or visit www.playdale.co.uk

► Pieper Holz reicht Preisgeld an Kinder-Projekt weiter

► Pieper Holz passes prize money on to children's project

Der Orkan Kyrill hatte 2007 zunächst zu einem kurzen Holzüberschuss geführt, mittelfristig jedoch zu einer Verknappung. So war es für das Olsberger Holzverarbeitungsunternehmen Pieper Holz damals weder über die Forstämter noch über den Holzhandel möglich, den Holzbedarf des Unternehmens zu decken. Die beauftragte Werbeagentur „riedel und eichler“ entwickelte die Idee, mit einer öffentlichkeits-wirksamen Anzeigenkampagne beim Holzankauf neue Wege zu gehen. Die Anzeige wurde wie eine Kontaktanzeige mit dem Slogan »Sägewerk sucht Waldbesitzer/in« gestaltet. Die Kreativen setzten dabei auf Humor. Die Anzeige erschien nicht nur in unterschiedlichen Medien im Sauerland, sondern auch darüber hinaus. Die Resonanz der angesprochenen Zielgruppe, die zu Kontaktaufnahme und Holzverkauf animiert werden sollte, war enorm. Davon zeigte sich die Jury von »Sauerland Initiativ« beeindruckt und vergab an das Unternehmen Pieper Holz aus Olsberg-Assinghausen den Anerkennungspreis bei der diesjährigen Verleihung des »Innovationspreis Sauerland 2011«, dotiert mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Das damit verbundene Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro hat der Betrieb aus Olsberg-Assinghausen jetzt für die Förderung von Kindern und Jugendlichen gespendet - und zwar für das Projekt „Du bist dabei“ der Stiftung „Wir in Olsberg“.

Für Pieper Holz war es selbstverständlich, den zuerkannten Preis an vorbildlich und gemeinnützig arbeitende Einrichtungen in der Region weiterzugeben. Hans-Georg Pieper: „Mittelständler sein, heißt auch Partnerschaft und Zusammenhalt in schwierigen Zeiten; auch mit diesen Grundsätzen kann man wirtschaftlichen Erfolg erzielen und in der heimischen Region Sauerland Verantwortung übernehmen.“

www.pieperholz.de

In 2007, windstorm Kyrill at first led to a short-term surplus of timber, which in the medium term, however, turned into a shortage. For the Olsberg-based Pieper Holz wood-processing company it was impossible then to obtain enough wood from forestry offices or the timber trade to cover its own demand. The commissioned "riedel und eichler" advertising agency developed the idea of exploring new avenues in wood purchase with a high-publicity advertising campaign. The advertisement was designed and phrased like a lonely hearts ad featuring the slogan "Sawmill is looking for Forest Owner". The creative advertising experts banked on humour. The advertisement was published in various media not only in the Sauerland region, but also beyond. It met with an overwhelming response from the target group addressed, which was to be encouraged to get in contact and sell their wood. The "Sauerland Initiativ" jury was impressed by it and presented the Recognition Award worth 1,000 euros to the Olsberg-Assinghausen-based Pieper Holz company at this year's presentation of the "Innovationspreis Sauerland 2011" (2011 Sauerland Innovation Award). The company based in Olsberg-Assinghausen has now donated the prize money of 1,000 euros to the "Du bist dabei" project of the "Wir in Olsberg" foundation for the promotion of children and young people.

It goes without saying that Pieper Holz passed the prize money awarded on to exemplary and non-profit organizations in the area. Hans-Georg Pieper: "Being the owner of a medium-sized enterprise also means entering into partnerships and maintaining these as well as sticking together and showing solidarity in hard times; even with these principles it is possible to have economic success and to accept responsibility in the local Sauerland area." www.pieperholz.de



► Mit Unterstützung von Timberplay bietet Kidzworld in Cornwall ein unvergessliches Spielerlebnis und tolle Attraktionen

► *Timberplay help make Kidzworld a must-play attraction for Cornwall*

Mit der Eröffnung des neuen Kidzworld-Spielcenters ist St. Austell in Cornwall um eine neue Top-Attraktion reicher, die sowohl Urlaubern als auch Ortsansässigen tolle Spielgelegenheiten bietet. Das Kidzworld-Spielcenter war schon über mehrere Jahre hinweg eine Attraktion, doch kürzlich wurde es im Zuge von großangelegten Umbaumaßnahmen auf das Doppelte seiner bisherigen Größe erweitert. Dafür nahmen die Betreiber die Dienste von Timberplay in Anspruch, um sicherzustellen, dass ihre Spielanlagen wirklich einzigartig und unübertroffen sind. Kidzworld schlägt Kapital aus traditionellem Spiel: ohne Größenbeschränkungen bei den Spielgeräten können Kinder aller Altersgruppen zusammen mit Erwachsenen jede Menge Spaß haben. Neben den Innen-Spielbereichen verfügt Kidzworld auch über eine neue, weitläufige Außen-Spielanlage, die von Timberplay exklusiv mit Spielgeräten ausgestattet wurde.

Kidzworld-Vorstandsmitglied Chris Webster sagt dazu: „Kidzworld möchte sich als führende und attraktive Marke für junge Familien im Südwesten etablieren. Wir wollten gezielt eine Anlage, wo die Erwachsenen zusammen mit ihren Kindern an allen Aktivitäten teilnehmen können. Die bauliche Qualität, die Gestaltung und der Spielwert waren Schlüsselkriterien, die für die Wahl und Beauftragung der Firma Timber Play ausschlaggebend waren.“

Timberplay, der Spezialist für natürliche Spielgeräte, arbeitet zunehmend mit Freizeit- und Touristenattraktionen zusammen, um Spielbereiche zu gestalten, die Besucher anziehen, das Nachgeschäft stärken und die Verweildauer der Besucher verlängern. Als zusätzlicher Aktivitätsbereich können hochwertige Spielbereiche Spaß und Unterhaltung sowie jede Menge

Abwechslung und Zeitvertreib sowohl für Kinder als auch für Erwachsene bieten. www.timberplay.com

With the launch of the new Kidzworld, St Austell in Cornwall has a new premier attraction which offers the best play opportunities to both holiday makers and locals. Kidzworld has been an attraction for several years, but has recently undergone a huge redevelopment program to make it twice the size, and used the services of Timberplay to ensure their play facilities are second to none. Kidzworld capitalises on traditional play, with no height restrictions on any of their equipment children of all ages, along with adults can make the most of the fun. Alongside indoor play facilities, Kidzworld also boasts new extensive outdoor play, provided exclusively by Timberplay.

Chris Webster, on the Managing Board at Kidzworld comments: "Kidzworld wishes to establish itself as premier attraction brand for young families in the south west. We specifically wanted a installation where adults can participate and share in all of the activities with their children The quality of the construction, design and play value were key criteria in the selection of Timber Play for this new content."

Timberplay are increasingly working with leisure and tourist attractions to create play areas which attract visitors, drive repeat business and increase visitor dwell time. As a supplementary activity, high quality play areas can entertain children and adults for significant periods of time.

www.timberplay.com







Spielplatzgeräte für Groß & Klein

www.smb-seilspielgeraete.de

In Deutschland sind 23 Millionen Menschen über 14 Jahren ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Kirchen tätig. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren. Auch mancher Spielplatz wäre ohne ehrenamtliches Engagement nicht mehr der, der er einmal war.

In Köln sind zum Beispiel rund 200.000 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich tätig. Dieses Engagement ist unverzichtbar für die Stadt, trägt es doch dazu bei, das Leben in Köln freundlicher, gemeinschaftlicher und lebenswerter zu gestalten. Ein Ehrenamt im ursprünglichen Sinn ist ein ehrenvolles und freiwilliges öffentliches Amt, das nicht auf Entgelt ausgerichtet ist. Man leistet es für eine bestimmte Dauer regelmäßig im Rahmen von Vereinigungen, Initiativen oder Institutionen und kann in einigen Fällen dazu verpflichtet werden. Heute wird „Ehrenamt“ zunehmend gleichbedeutend mit Begriffen wie „Freiwilligenarbeit“, „Bürgerschaftliches Engagement“ verwendet.

Spielplätze brauchen Engagement und Ehrenamt

www.spielplatzpaten.com

Die lokale Initiative Spielplatzpaten für die Neanderthal-Stadt Mettmann – bürgerschaftliches Engagement für mehr Kinder- und Familienfreundlichkeit im Bereich öffentliche Spielräume - begann im Juni 2009 mit einer Aufräumaktion. Nicola Hengst-Gohlke initiierte die Aktion. Der damals zweijährige Sohn spielte auf einem verdreckten Spielplatz und daraus resultiert die logische Frage: Wer kümmert sich eigentlich um die örtlichen Spielplätze?

„Wie ich in einem ersten Gespräch mit dem zuständigen Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung erfuhr, hatte sich die Mehrheit im Rat der Stadt entschieden, eine Stelle in diesem Bereich aus Kostengründen zu kürzen“, sagt Nicola Hengst-Gohlke. Hier gab es also Handlungsbedarf und man sei für bürgerschaftliches Engagement offen.



In Germany, 23 million people over the age of 14 volunteer in associations, clubs, citizens' initiatives, and churches. Many areas of public and social life would hardly exist anymore without volunteers. And without committed volunteers, some playgrounds would no longer be what they once were.

Cologne, for example, boasts some 200,000 citizens doing volunteer work. This commitment is indispensable for the city, but it also contributes to making life in Cologne more friendly, communal, and liveable. In its original sense, being a volunteer means holding an honourable and voluntary public office that is uncompensated. Volunteers normally perform work for a set period of time for associations, citizens' initiatives, or institutions; in some cases, they can be obligated to do so. Today, "volunteerism" is increasingly being used as an equivalent to such terms as "charity work" and "civic commitment".

www.spielplatzpaten.com

In the city of Mettmann, the local "Playground Patrons" citizens' initiative – civic commitment for making public play spaces more friendly for children and families – began in June 2009 with a clean-up action. It was initiated by Nicola Hengst-Gohlke, whose then two-year-old son was playing at a filthy playground. She asked herself the logical question as to who was really in charge of taking care of local playgrounds. "During my initial discussions with the responsible employee in the city administration, I learned that the city council had decided to eliminate a position in this area for cost-saving reasons," said Hengst-Gohlke. This meant that there was a need for action, and the city indicated that it was open to getting citizens involved. ▶

Playgrounds
need
committed
volunteers



► **M**it einer weiteren engagierten Mutter und Leiterin der damaligen Spielgruppe ihres Sohnes wurde einige Gespräche später im Juli 2009 die ehrenamtliche Initiative Spielplatzpaten für Mettmann gegründet. Knapp drei Jahre später hat diese Gruppe mächtig an Fahrt gewonnen: über 30 Spielplatzpaten und Ansprechpartner, darunter drei Vereine und ein Unternehmen, kümmern sich ehrenamtlich um Spielplätze. „Nicola Hengst-Gohlke versteht es, nicht nur Impulse zu geben, sondern durch ihren unermüdlichen Einsatz Projekte ans Laufen zu bringen“, sagt Klaus Säger, Vorsitzender des Bürgervereins Metzkausen, „Viele sagen nur, was getan werden müsste. Sie hingegen wird selbst aktiv und lebt bürgerschaftliches Engagement vor.“ Was machen eigentlich Spielplatzpaten? Spielplatzpaten schauen auf „ihren“ Plätzen nach dem Rechten und melden etwaige Schäden. Je nach zeitlicher Verfügbarkeit und

Präferenz bringen sie sich zusätzlich bei der Um- und Neugestaltung von Spielplätzen ein, organisieren Spielplatzfeste und sind Ansprechpartner für Kinder, Eltern und Anwohner. Sie verstehen sich zudem als Mittler zwischen Bürger/innen und der Verwaltung. Zudem sind die Paten mit abwechslungsreichen Spielaktionen für Kinder gern gesehene Akteure auf dem jährlichen Weltkindertag, diversen Sommer- und Stadtteilfesten und Vereinsjubiläen. Diese ganz unterschiedlichen Aufgaben bringen verschiedenste Tätigkeitsbereiche mit sich.

Nicola Hengst-Gohlke: „Hier ein beispielhafter Vormittag: Kurz vor 9 Uhr klingelt das Telefon. Eine Bürgerin beschwert sich, dass auf einem der Spielplätze die Schaukel schon seit Jahren fehle. Sie habe über die Spielplatzpaten in der Zeitung gelesen und möchte sich gerne dem Netzwerk anschließen. Um 9:30 Uhr meldet eine Spielplatzpatin, dass auf dem Holzspielgerüst „ihres“ Spielplatzes Wespen aktiv sind. Einige Kinder seien schon gestochen worden. Nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung wird der Imker gerufen. Um 10 Uhr moderiere ich einen Ortstermin mit dem Leiter des Grünflächenamtes ►

► **A**fter several more rounds of discussions, which also included another committed mother who was head of her son's former play group, the volunteer "Playground Patrons for Mettmann" citizens' initiative was established. Nearly three years later, this group has picked up a considerable head of steam: More than 30 playground patrons, including three associations and a company, look after playgrounds on a volunteer basis. "Nicola Hengst-Gohlke doesn't just generate ideas; she also works tirelessly to bring projects to fruition," says Klaus Säger, chairman of the Metzkausen Civic Association. "A lot of people just talk about what needs to be done. But she gets involved personally and sets an example for civic commitment."

So what is it that playground patrons actually do? They check up on "their" playgrounds and report any damage. Depending on their availability and preferences, playground patrons also get involved in the renovation and redesign of playgrounds, organise playground festivals, and serve as contact persons for children, parents, and local residents. They moreover see themselves as intermediaries between citizens and the city administration. In addition, every year patrons are welcome participants in the Universal Children's Day where they organise many festivities for children, as well as in the various summer and neighbourhood festivals and the anniversary celebrations of local clubs. Each of these highly diverse tasks has a different range of activity.

Hengst-Gohlke: "Here's how a typical morning works: Just before 9:00 AM, the phone rings. Someone's calling to complain that for years now, one of the playgrounds has been without a swing set. She says she's read about the playground patrons in the newspaper and would like to become part of the network. At 9:30, a playground patron calls to say that there's a bee's nest on the wooden jungle gym. Several children have already been stung. I let the city administration know, and a beekeeper is called. At 10:00, I chair a neighbourhood meeting with the head of the Parks Department, which was organised at the initiative of a patron. A number of interested parties from the area around the playground, all of whom had been contacted in advance, show up in order to take part in the planned improvements. Ideas are exchanged, and agreement is reached on the next steps to be taken. At 11:00, I meet with my co-worker to discuss our children's programme at the civic centre, planned for next weekend as part of the children's flea market. At noon I stop by City Hall to have the mayor sign a certificate of patronage.

Since 2010, the annual World Play Day, which takes place each May 28, has been coordinated by patrons under the auspices of the Mayor's Office."

"Mettmann's playground patrons serve an important function in pointing out shortcomings and seeing to it that things get taken care of," ►

EAS

**Euro
Attractions
Show**



Lets meet in Berlin

9 - 11 October 2012



EDUCATION

PASSION

PEOPLE

Stay connected. Stay informed. Stay ahead.

The conference and tradeshow for attractions and leisure industry in Europe.
Visit us at www.IAAPA.org/EAS and we will keep you informed.





freiwillig



► auf Initiative einer neuen Patin. Es stoßen weitere im Vorfeld angesprochene Interessenten aus dem Umfeld des Spielplatzes dazu, um an der geplanten Attraktivierung mitzuwirken. Man tauscht sich aus und verabschiedet die nächsten Schritte. Um 11 Uhr treffe ich meine Mitarbeiterin, um unser Kinderprogramm in der Stadthalle anlässlich des Kindertrödelmarktes am nächsten Wochenende zu erörtern. Um 12 Uhr geht es kurz ins Rathaus, um vom Bürgermeister eine Unterschrift für eine Patenschaftsurkunde zu erhalten.

Seit 2010 koordinieren die Paten ehrenamtlich den alljährlichen Weltspieltag am 28. Mai unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters.“

„Die Spielplatzpaten in Mettmann sind wichtige Mahner und Kümmerer“, so Holger Hofmann, Referent Spielraum vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V. in Berlin. Mittlerweile hat die Initiative mit Fernsehstar Ania Niedieck, gebürtige Mettmann-

nerin, bekannt aus der RTL-Serie „Alles was zählt“ und vielen anderen TV-Produktionen eine prominente Unterstützerin. „Ich freue mich sehr über das tolle Engagement der Spielplatzpaten für Kinder in meiner Heimatstadt“, so Niedieck.

Leere Kassen machen kreativ, denn die finanziellen Spielräume sind eng. Umso mehr ist Eigeninitiative seitens der Bürgerschaft gefragt. Eine der Patinnen ist hier besonders erfindersch: Sandra Brune wohnt seit 2007 mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Mettmann. In den letzten Jahren haben sie und ihr mittlerweile 19-jähriges Pferd Chico im Rahmen von Distanzritten – Distanzreiten ist Marathon zu Pferde – rund 730 km in der Wertung erreicht. Seit 2009 engagiert sie sich ehrenamt-

► says Holger Hofmann, head of the Play Spaces section at the Deutsches Kinderhilfswerk e.V. (German Children's Fund) in Berlin. The citizens' initiative now has a prominent supporter in television star and Mettmann native Ania Niedieck, known from the RTL network series "Alles was zählt" ("Everything That Counts") and many other TV shows. "I'm very delighted about the wonderful commitment that playground patrons show to children in my home town," says Niedieck.

A shortage of public funds leads to creative solutions, since there is very little room for financial manoeuvring. As a result, self-initiative on the part of citizens is all the more necessary. One patron is very inventive in this regard: Sandra Brune has lived in Mettmann with her husband and two children since 2007. In recent years, she and her now 19-year-old horse Chico have logged some 730 km in endurance riding, i.e. a marathon on horseback. She has volunteered her time as a patron since 2009. During this period, she learned about World Play Day and about the Bündnis "Recht auf Spiel" ("Right to Play" Alliance). Based on her desire to combine her own commitment to children at play with her passion for riding, she came up with the idea of launching a fundraising horse ride in order to benefit the playgrounds for Mettmann's children.

"I also wanted to show that an ordinary person can make things happen and do something for our children, particularly when public monies aren't available," says Brune. The campaign "KiloMEter für Kinder" ("Kilometres for Children") (www.kilometerfuerkinder.de) was launched as a collaborative effort and is scheduled to start in 2012.

Success depends on networking and learning from others. Playground patrons are members of the local action alliances "MEhr für Kinder" ("More for Children") (www.mehrfuerkinder.de) and "Sauberes Mettmann" ("Clean Mettmann"), as well as the ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V. (ABA Professional Association Open Work with Children and Young Persons), with offices throughout the state of North Rhine-Westphalia (www.aba-fachverband.org). Further commitment consists of the national "Right to Play" Alliance of the German Children's Fund (www.recht-auf-spiel.de). These platforms make it possible for like-minded people to come together to exchange ideas and information, to learn from one another, to think outside the box, and to develop projects in a collaborative manner. According to one patron, "Thanks to the commitment of the playground patrons, the Mettmann public is more aware of the role of playgrounds in the way children grow. These are public spaces that got a significant boost in perception. It's also nice to experience how a 'network' has developed among the families of this city. Without these playgrounds, Mettmann would be less child-friendly, less lively, more boring, stagnant."

As for her motivations, Hengst-Gohlke says, "With the 'Playground Patrons for Mettmann' citizens' initiative, I would like use my professional and personal abilities, strengths, and talents in order to improve the immediate surroundings of my son, my family, and other children and their families in our city. Their active participation in this area is very near and dear to me. This volunteer work is my own personal contribution as a citizen of this city to working actively and constructively together with political parties, the city administration, civil society, and ►

lich als Patin. Im Zuge dessen hat sie vom Weltspieltag und vom Bündnis Recht auf Spiel erfahren. Aus dem Wunsch heraus, ihr eigenes Engagement für spielende Kinder mit ihrer Reitleidenschaft zu verbinden, entstand die Idee, einen Spendenritt zugunsten der Spielräume für Mettmanner Kinder in Leben zu rufen. „Ich möchte auch zeigen, dass man als ganz normaler Mensch etwas bewegen kann und etwas für unsere Kinder unternehmen kann, dies vor allem in Zeiten leerer Kassen“, so Sandra Brune. Gemeinschaftlich wurde die Aktion „KiloMEter für Kinder“ (www.kilometerfuerkinder.de) ins Leben gerufen, die 2012 an den Start gehen soll.

Erfolgsfaktor: Vernetzung und von anderen Lernen. Die Spielplatzpaten sind Mitglied in den lokalen Aktionsbündnissen „MEhr für Kinder“ (www.mehrfuerkinder.de) und „Sauberes Mettmann“ sowie im NRW-weiten ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V. (www.aba-fachverband.org). Ein weiteres Engagement besteht im bundesweiten Bündnis „Recht auf Spiel“ des Deutschen Kinderhilfswerkes (www.recht-auf-spiel.de). Diese Plattformen ermöglichen es, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, voneinander zu lernen, über den Tellerrand zu blicken und Projekte gemeinschaftlich zu entwickeln. „Durch das Engagement der Spielplatzpaten ist der Mettmanner Öffentlichkeit klarer geworden, welchen Stellenwert Spielplätze für das Aufwachsen der Kinder haben. Es sind öffentliche Plätze, die hierdurch in der Wahrnehmung erheblich aufgewertet wurden. Es ist auch schön zu erleben, wie sich ein "Netzwerk" unter den Familien dieser Stadt entwickelt hat. Ohne die Spielplatzpaten wäre Mettmann weniger kindgerecht, weniger lebendig, langweiliger, Stillstand“. Sagt eine Spielplatzpatin.

Nicola Hengst-Gohlke sagt über ihre Motivation: „Ich möchte mit der Initiative „Spielplatzpaten für Mettmann“ meine beruflichen und persönlichen Fähigkeiten, Stärken und Talente dafür einsetzen, das direkte Lebensumfeld von meinem Sohn, meiner Familie und anderen Kindern samt deren Familien in unserer Stadt zu verbessern. Ihre aktive Beteiligung liegt mir dabei besonders am Herzen. Diese ehrenamtliche Arbeit ist mein ganz persönlicher Beitrag als Bürgerin dieser Stadt, diese aktiv und konstruktiv gemeinschaftlich mit Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft noch lebenswerter für Kinder und uns Familien zu gestalten.

So beteiligt sich beispielsweise die ortansässige Regiobahn, deren Geschäftssitz unweit eines Spielplatzes liegt, an der Verschönerung des Platzes. „Es ist nie zu früh an den Lokführernachwuchs zu denken“, begründet der Geschäftsführer Joachim Korn sein Engagement. Der Erfolg spricht für sich. Und mit den Worten von Oscar Wilde fortzufahren: „Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.“ So werden sich die lokalen Spielplatzpaten auch weiterhin gemeinschaftlich mit allen interessierten Akteuren konstruktiv für eine noch kinder- und familienfreundlichere Neanderthal-Stadt Mettmann einsetzen.“

www.tollespielplaetze.de

Laut Bedarfsplanung der Stadt Bonn aus dem Jahr 2007 gibt es ausreichend Spielplätze, nämlich 62 öffentliche Spielplätze, in Bad Godesberg. Allerdings hatte bereits im Jahr 2007 nur ein Drittel der Spielplätze in Bad Godesberg die qualitativen Anforderungen erfüllt.

Aber was sind aus Sicht der Bürger und Bürgerinnen in Bonn-Bad Godesberg die Anforderungen an einen Spielplatz? Der Verein „Tolle Spielplätze für Bad Godesberg e.V.“ hat nachgefragt und mitgedacht: In Bad Godesberg leben so viele unterschiedliche Menschen. Aus verschiedensten Regionen der Welt, große Kinder und kleine Kinder, Senioren und junge Familien, Wohlhabende und nicht so Wohlhabende, im Leben Erfolgreiche und nicht so Erfolgreiche. Alle werden unterschiedliche Vorstellungen davon haben, wie sie sich einen tollen Spielplatz wünschen. Und sie werden unterschiedliche Bedürfnisse haben. Bittet man Erwachsene sich zu erinnern, wo sie sich im Alter zwischen sieben und elf am liebsten aufgehalten haben, werden sie sich an ein Mäuerchen, ein Treppenhaus, Kletterbäume, Hinterhöfe, eine selbstgebaute Baumhütte, Brachflächen, verbotene Bauruinen oder Verstecke zwischen Hecken erinnern - die Spiele kreisten um Mutter und Kind, fantastische Reisen, selbstgebaute Zelte und Häuser, gemeinsame Streiche, Bandenkriege, Lieder und Rituale. Spielplätze werden selten dabei gewesen sein. Ein guter Raum für das Spiel muss nicht auf eine kleine eingegrenzte Spielfläche reduziert werden, er soll den ganzen Lebensraum umfassen dürfen. Andererseits sind längst nicht alle Lebensräume spiefreundlich: dichter und schnell rollender Verkehr, der als störend empfundene Kinderlärm, Hundekot und anderer Unrat. Will man Spielplätze in ▶





► Bad Godesberg attraktiver und qualitativ hochwertiger gestalten, sollte man diese Aspekte bedenken und über das Format „Rutsche, Wippe, Schaukel“ üblicher Spielplätze hier hinaus denken. Die Aufgabe besteht dann darin, Spielplätze als Lebensraum zu gestalten mit vielfältigen Angeboten: Herausforderungen an Fantasie und Bewegungslust, eine unüberblickbare Topographie mit Nischen, Verstecken, Höhlen, unterschiedlichen Landschaftsformen und unterschiedlichen Spiel- und Lernbereichen für Entdeckungen mit allen Sinnen.

„Unser Verein möchte hierzu einen Beitrag leisten. Da wir uns aber der unterschiedlichen Bedürfnisse der Bewohner unseres Stadtteils sehr bewusst sind, möchten wir gleichzeitig einen Beitrag dazu leisten, dass in unserem Stadtteil Orte entstehen, wo

Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern und Nachbarn gerne zusammenkommen und etwas miteinander tun. Daher sollen die Spielplätze gemeinsam mit den Nutzern – groß und klein – geplant und gestaltet werden. Auch über spätere Angebote, Patenschaften durch Schulen in der Nähe oder interessierte Institutionen muss nachgedacht werden, um dieses zarte Pflänzchen Gemeinsamkeit am Leben zu erhalten, und den Spielplatz zu einem lebendigen Lebensraum zu machen, um den herum Stadtteileben entsteht,“ sagt Dr. Annette Windmeisser, Vorsitzende des Vereins „Tolle Spielplätze für Bad Godesberg e.V.“.

Annette Windmeisser weiter über ihr Engagement in Bad Godesberg: „Für das Gründungstreffen habe ich selbstgemachte Plakate aufgehängt, es kamen eine ganze Reihe Interessierter und von da an wuchsen wir schnell. Im Juli 2010 war

► *the economy in order to make the city more liveable for children and for us as families.” For instance, in this regard the local commuter rail company is taking part in the renovation of a playground near its headquarters. “It’s never too early to start thinking about future train conductors,” says Managing Director Joachim Kern about his commitment. Success speaks for itself. And to continue in the words of Oscar Wilde: “In the end, everything will be fine. If it’s not fine, it’s not the end.” In this sense, the local playground patrons will continue to work together with all interested parties in a constructive manner in order to make Mettmann even more child- and family-friendly.”*

www.tollespielplaetze.de

According to needs planning undertaken by the city of Bonn in 2007, there are a sufficient number of playgrounds in Bad Godesberg, namely, 62 public playgrounds. However in 2007, only one third of Bad Godesberg playgrounds met the qualitative requirements.

But what are the requirements for a playground from the standpoint of the citizens of Bad Godesberg? The association “Tolle Spielplätze für Bad Godesberg e.V.” (“Great Playgrounds for Bad Godesberg”) looked into this and kept in mind: So many different people live in Bad Godesberg. From all over the world, older and younger children, seniors and young families, well-to-do and less well-to-do, people with successful lives and those with less successful ones. All of them will have different ideas as to what they want in a great playground. And they will have different needs. If you ask adults to recall where they most enjoyed spending time between the ages of seven and eleven, they’ll

remember a small wall, a stairway, trees they climbed, backyards, a tree house they built, abandoned lots, forbidden building ruins, or hiding spots in hedges – the games they played included mother and child, fantastic journeys, self-built tents and houses, pranks they played together, cops and robbers, songs, and rituals. They rarely mention playgrounds. Adequate room for playing doesn’t have to be limited to a small, fenced-in play area; it should include a child’s entire surroundings. On the other hand, many of these surroundings aren’t suited to play: heavy, high-speed traffic, noisy children viewed as a disturbance, dog excrement and other filth. If playgrounds in Bad Godesberg are to be made more attractive and to have a higher quality, these aspects should be taken into consideration, and one needs to look beyond the “slide, seesaw, swing set” format of run-of-the-mill playgrounds. The task is to create playgrounds as living spaces with a variety of offerings: challenges involving fantasy and the zeal to move about, a vast topography with niches, hiding spots, caves, different landscape forms, and different playing and learning areas for making discoveries with all senses.

“Our association would like to make a contribution here. But since we are well aware of the differing needs of the residents of our district, we would simultaneously like to make a contribution to seeing that places come into being in our district where children, young persons, parents, grandparents, and neighbours like to gather and interact with one another. Therefore, playgrounds should be planned and designed together with the users – both big and little. Thought must also be given to subsequent offerings and to patronages through nearby schools or interested institutions. This will keep alive this delicate seedling of solidarity and turn the playground into a bustling living space that breathes ►

unsere vereinsrechtliche Gründung. Die Planungen für den Spielplatz auf dem Panoramapark gingen voran, vor allem nachdem Sarah Rams, nun Beisitzerin des Vorstands und unsere Architektin, dazu gestoßen war. Wir erhielten sehr viel Rückhalt bei der Bezirksbürgermeisterin und dem Jugendamt sowie Amt für Stadtgrün. Den Bastei-Spielplatz haben wir nach der 1. Bauphase (Komplettsanierung des vorhandenen Spielplatzes) exakt ein Jahr später, im Juli 2011 der Öffentlichkeit übergeben. Die Finanzierung für Bauphase 2 (Erweiterung um Seilbahn und Schaukeln) steht. Gemeinsam mit Bauphase 3 soll sie im Winter bzw. Frühjahr 2012 verwirklicht werden. Die sowohl ideelle als auch finanzielle Unterstützung im Stadtteil ist enorm. Da der Zusammenhalt in diesem Teil des Viertels – auch über bisher drei Spielplatzfeste und mehrerer andere Aktionen hinaus – sehr groß ist, bezeichnen wir diesen Platz als unser Gesellenstück. Das heißt, wir lernen hier, wie man mit Stadt und Politik kooperiert, mit Spielgeräteherstellern und Landschaftsarchitekten, sowie Nachbarn und Nutzern – und nicht zuletzt Spendern! In sehr aufwändigen und konzentrierten Spendenaktionen haben wir es geschafft, innerhalb von nur drei Monaten 28.000 € zu sammeln.“

Parallel wurde mit der Planung für den Spielplatz Kapellenweg begonnen. Sarah Rams hatte die Idee des Studien-Wettbewerbs mit der Fachhochschule Köln und organisierte die Zusammenarbeit. „Wir hatten für das Sommersemester 2011 eine Zusammenarbeit mit Dipl. Ing. Wulfkühler von der FH Köln vereinbart, der im Rahmen seines Seminars „Grünraumpflege“ mit den Studierenden dieses Projekt plant“, sagte

Annette Windmeisser. So begann der Verein „Tolle Spielplätze für Bad Godesberg e.V. gemeinsam mit dem Studiengang Landschaftsarchitektur der FH Köln und Anwohnern, die Planung zur Neugestaltung des Spielplatzes am Kapellenweg. Am 5. Juli 2011 wurden der Öffentlichkeit die Entwürfe der Studierenden der FH Köln vorgestellt und von einer Jury prämiert. Die Jury setzte sich zusammen aus Prof. Dipl.-Ing. Gerd Hamacher (FH Köln, Vorsitzender der Jury), Annette Schwolen-Flümman (Bezirksbürgermeisterin von Bad Godesberg), Dorothea Paschen (Schulleiterin Andreasschule), Andrea Koors (Kinder und Jugendbeauftragte der Stadt Bonn), Dipl.-Ing. Barbara Wulff (Grünamt der Stadt Bonn), Frau Paredes für die Eltern des Regenbogenkindergartens, Frau Fritz für die Eltern der Andreasschule und zwei Kinder der Andreasschule.

Prof. Hamacher betonte in seiner Preisrede die Breite der Ansätze und das hohe Niveau der Vorschläge; Frau Schwolen-Flümman zeigte sich beeindruckt von dem Engagement der Studierenden und des Vereins. Annette Windmeisser, Vorsitzende des Vereins, dankte den Studierenden und der Jury. Sie betonte, dass der Verein auf die Unterstützung der Eltern und Anwohner um den Spielplatz herum angewiesen ist: „Der Spielplatz lebt durch Sie! Wir werden ihn nicht ohne Sie zu neuem Leben erwecken können. Wir freuen uns über jede Unterstützung Ihrerseits.“

„Außerdem werden wir für den Kapellenwegspielplatz eine völlig andere Mitgliederstruktur aufbauen müssen: die meisten der bisherigen Mitglieder wohnen nicht in unmittel- ▶



Einfach mal Abtauchen?

Ein Spielplatz schafft den idealen Raum für kleine Abenteurer und Entdecker. Plötzlich ist man Prinzessin, Zauberer, Pirat, geht auf Schatzsuche oder erobert den Hexenwald. Vielleicht kann man auch Figuren aus dem Lieblingsmärchenbuch entdecken. Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Die Spielgeräte fügen sich wie Bestandteile einer Geschichte zusammen. Mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

spielart GmbH | Mühlgasse 1 | D-99880 Laucha/Thür. | Tel. +49 (0)3622/401120-0 | Fax +49 (0)3622/401120-90
Internet: www.spielart-laucha.de | Email: info@spielart-laucha.de

►barer Nähe und nutzen den Spielplatz nicht. Wir wollen aber auch nicht eine Charity-Organisation sein, die mit Spielgeräten einschwebt, diese mit einer helfenden Attitüde "abwirft". So entsteht kein neuer Zusammenhalt. Wir müssen Mitglieder aus dieser Gegend gewinnen, es muss Interesse, Verantwortung und Lust am Mitmachen entstehen, und wir müssen auf dieser Basis gemeinsam zusätzliche soziale Angebote entwickeln, die wirklich nachgefragt werden. Konkrete Absprachen zum Beispiel mit einem Verein zur Unterstützung von Flüchtlingskindern (Ausbildung statt Abschiebung e.V.), sind, dass wir mit einem großen Fußballturnier vor der EM 2012 beginnen. Eine Finanzierung wird stärker über Stiftungen erfolgen als bei dem Bastei-Spielplatz, der vor allem für private Spender

► *life into the neighbourhood," says Dr. Annette Windmeisser, chairwoman of the "Tolle Spielplätze für Bad Godesberg e.V." association. "Regarding her commitment in Bad Godesberg, Windmeisser continues, "I made my own posters and hung them up for the foundational meeting. A lot of interested people came, and from then on, we grew quickly. We formed a legal association in July 2010. Planning went forward for the playground in the Panorama Park, especially after Sarah Rams, currently a Board member and our architect, came on board. We got a lot of backing from the deputy mayor for the district, as well as from the Youth Welfare Office and the City Parks Department. Following completion of Phase 1 construction (full remediation of the existing playground), we turned the Bastei Playground over to the public exactly one year, in July 2011. Financing is in place for Phase 2 construction (expansion of the rope course and the swing sets). This is to take place along with Phase 3 construction during the winter and spring of 2012. The conceptual and financial support in the district is huge. Since there is a lot of solidarity in this part of the district – above and beyond the three playground festivals so far and a number of other campaigns – we feel that we really earned our stripes with this playground. What I mean is that we're learning here how to cooperate with the city and political parties, with playground equipment manufacturers and landscape architects, with neighbours and users, and, of course, with donors! Through very time-consuming and concentrated fund-raising campaigns, we succeeded in raising € 28,000 in just three months."*

Planning for the Kapellenweg Playground began in parallel. Sarah Rams came up with the idea for a design competition at the University of Cologne and organised the collaboration. "We agreed with Dipl. Ing. Wulfkühler of the University of Cologne that we would collaborate with him during the 2011 summer semester, when he and his students would undertake the planning of this project as part of his seminar on 'Care and Preservation of Green Spaces'," said Windmeisser. This was how the "Tolle Spielplätze für Bad Godesberg e.V." association, together with students in the landscape architecture programme at the University of Cologne and neighbourhood residents, began the planning for the redesign of the Kapellenweg Playground. On July 5, 2011, the proposals of the University of Cologne students were presented to the public and awarded prizes by a jury. The jury was composed of Prof. Dipl.-Ing. Gerd Hamacher (University of Cologne, chairman of the jury), Annette Schwolen-Flümman (deputy mayor, Bad Godesberg district), Dorothea Paschen (principal, Andreas School), Andrea Koors (child and youth ombudsman, City of Bonn),

attraktiv war", erläutert Annette Windmeisser weiter. Die Idee des Vereins „Tolle Spielplätze für Bad Godesberg e.V.“ ist es, dass Spielplätze nicht nur dem Spiel der Kinder dienen, sondern auch Orte der Kommunikation der Eltern, Großeltern und Nachbarn sind. Daher ist es dem Verein wichtig, für jeden Platz ein eigenes Team aus der Nachbarschaft zu finden, die sich engagieren und weitere Personen einbeziehen. Letztlich soll so ein größeres Zusammengehörigkeitsgefühl entstehen. Mit sehr viel privatem Engagement. ■

TM /// Nicola Hengst-Gohlke /// Annette Windmeisser
Fotos: Nicola Hengst-Gohlke /// Annette Windmeisser
/// Kompan

Dipl.- Ing. Barbara Wulff (Green Office, City of Bonn), Ms Paredes for the parents of the Regenbogen Kindergarten, Ms Fritz for the parents of the Andreas School, and two children from the Andreas School.

In his address, Prof. Hamacher highlighted the breadth of approaches and the high level of the proposals; Ms Schwolen-Flümman was impressed by the commitment of the students and the association. Annette Windmeisser, chairwoman of the association, thanked the students and the jury. She emphasised that the association relies on the support of parents and playground neighbours. "The playground lives through you! Without you, we won't be able to breathe new life into it. We welcome any type of support you can give."

Windmeisser continued, "In addition, we'll need to create a completely new membership structure for the Kapellenweg Playground: Most of the current members don't live in its immediate vicinity and don't use it. But we also don't want to be a charity organisation that comes in with playground equipment and just 'drops it off' with a helping attitude. That's not the way to create solidarity. What we need to do is recruit members from this neighbourhood, create an atmosphere of interest, responsibility, and zest for participation, and on this basis mutually develop additional social offerings, which are truly needed. For example, there are concrete arrangements in place with an association for the support of refugee children (Ausbildung statt Abschiebung e.V.), and we'll start things off with a big football tournament prior to the 2012 European Championships. Financing will come more heavily from foundations than was the case with the Bastei Playground, which was particularly attractive for private donors."

The concept behind the "Tolle Spielplätze für Bad Godesberg e.V." association is that playgrounds not only benefit children at play but also are places where parents, grandparents, and neighbours communicate with one another. For this reason, the association feels that for each playground, it is important to find a separate team that is drawn from the neighbourhood. This ultimately is intended to create greater solidarity and communal spirit. With a great deal of private commitment. ■

TM /// Nicola Hengst-Gohlke /// Annette Windmeisser
Fotos: Nicola Hengst-Gohlke /// Annette Windmeisser
/// Kompan

DER EUROPÄISCHE HERSTELLER FÜR
SPIELGERÄTE IN HOLZ UND METALL!

importeur
ANGEFRAGT



EUROPLAY NV
EEGENE 9
B-9200 DENDERMONDE
BELGIEN
TEL.: +32 52 22 66 22 | FAX.: +32 52 22 67 22
SALES@EUROPLAY.EU | WWW.EUROPLAY.EU

Bewegung in der Stadt 2020

Foto: fotolia/ zhu difeng



Ex-Talking-Heads Frontmann David Byrne hat auf Reisen immer ein Fahrrad im Gepäck. Was ihm bei Touren durch Metropolen wie New York, Istanbul, Berlin auffällt, notiert er in ein Tagebuch. Es sind Beobachtungen, die belegen, dass ausgiebiges Strampeln einen regelrechten Gedankenaustausch freisetzen kann. In Asien sieht man die Bevölkerung bei der Ausübung von Tai Chi im Park. Nordic Walking, ein großes Thema in den europäischen Metropolen. In Sachen Jugend und Bewegung: Parcours, Bouldern, Slackline. Und für die sogenannten Senioren, Best Ager etc. rückt das Thema Erwachsenen-Spielplätze in den Vordergrund. Wie bewegen wir uns in den nächsten Jahren in der Stadt? Dazu Meinungen aus der Kommune, aus der Forschung und aus der Branche.

Mit dem postindustriellen Umbau der Stadt seit Ende der 1970er Jahre bestimmen Bewegung und Sport das Bild des öffentlichen Raumes. Die theatralisierte und musealisierte Innen-Stadt bietet sich als Bühne für Bewegungsspiele, Tanz und Trendsportarten an und dient als Kulisse für prestigeträchtige Sportevents. Stadien wandeln sich von funktionalen Sportstätten zu agonalen Repräsentationsräumen der postindustriellen Gesellschaft. Die Konzentration der Städte auf eventisierten Sport im Zuge globaler städtischer Konkurrenzkämpfe hat aber auch eine Kehrseite – sie bewirkt eine Vernachlässigung der Bewegungsräume in marginalisierten Stadtteilen. So Jürgen Funke-Wieneke, Gabriele Klein (Hg.) in ihrem Buch „Bewegungsraum und Stadtkultur“.

In der Publikation „Bewegung in der Stadt. Bewegung, Spiel und Sport im Wohnungsnahbereich“ (Hrsg.: Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen) wird "Bewegung, Spiel und Sport im Wohnungsnahbereich" mit seinen relevanten Themenfeldern aufgegriffen: Der Lebensalltag ist immer mehr durch Bewegungsmangel und daraus resultierende gesundheitliche Beeinträchtigungen geprägt. Bewegung, Spiel und Sport bilden die zentralen Ansätze einer umfassenden menschlichen und gesellschaftlichen Entwicklungs-

förderung, indem sie nicht nur das körperliche Wohlbefinden und die psychische Stabilität steigern, sondern auch die Kommunikation und die soziale Integration intensivieren. Zu den wesentlichen Querschnittsaufgaben und Zielsetzungen einer integrierten Stadt- und Sportentwicklung gehört es, das Leben in den Städten angenehm, abwechslungsreich, aktiv, begegnungsreich und erlebenswert zu machen. Im Wohnungsnahbereich müssen vor allem für weniger mobile Menschen (z. B. Kinder, Jugendliche, Mütter mit Kindern, Ältere und Behinderte) Treffpunkte, Spielorte, positive Erlebnisräume und Bewegungsmöglichkeiten liegen.

Bewegung braucht Raum, in dem sie stattfinden kann. Das sind einerseits genormte Sportanlagen, andererseits Freizeitinfrastrukturen wie Parks, Spielplätze oder Radwege, aber auch öffentliche Freiräume wie Straßen, Wälder oder Wiesen, die für Sport und Bewegungsaktivitäten genutzt werden können. Im Rahmen des EU-Projektes "IMPALA" wurden Erkenntnisse über gute Praxis bei Planung, Finanzierung, Bau und Management von Sport- und Bewegungsinfrastrukturen gesammelt und in einem Leitfaden zusammengeführt. Die Stadt Wien war an der Erstellung dieses Leitfadens beteiligt. ►

Exercise and mobility in the urban environment 2020

Wherever he goes, *Ex-Talking-Heads* frontman David Byrne always takes a bicycle with him as part of his luggage. And he keeps a diary in which he records what he encounters when he cycles through large conurbations such as New York, Istanbul and Berlin. His observations demonstrate that pedalling away can encourage the mind to roam freely. In Asia, the population can be seen practising Tai Chi in public parks. Nordic walking has become a favourite pastime in European cities. Young people prefer to get their exercise jogging, bouldering or slacklining. As far as those in the 'best years of their life' are concerned, adult playgrounds are flavour of the month. How we will continue to get our exercise in the future in the urban environment? In the following, you will find the views of local authorities, researchers and industry representatives.

With the postindustrial restructuring of the urban landscape since the 1970s, exercise and sport have come to determine the organisation of public spaces. The inner city, with its cultural inheritance, provides the backdrop for physical training games, dance and fashionable new forms of sport and has become stage for prestigious sporting events. Stadiums are no longer merely venues for sport-related activities but have become the representative arenas in which postindustrial societies do battle with other contenders. However, the competition between cities worldwide to play host to high profile sports events does have its downside – it can result in neglect of sports and exercise facilities in less prominent parts of our towns and cities. This is the opinion of Jürgen Funke-Wieneke and Gabriele Klein, the editors of the book "*Bewegungsraum und Stadtkultur*" [Room for exercise and urban culture].

The publication issued by the Research Institute for Regional and Urban Development of the State of North Rhine-Westphalia under the title "*Bewegung in der Stadt. Bewegung, Spiel und Sport im Wohnungsnahbereich*" (Urban exercise. Exercise, play and sport close to residential areas) deals with the relevant topics. Daily life in the urban

environment is being increasingly characterised by a lack of exercise and the associated deterioration of health. Exercise, play and sport are at the core of a comprehensive policy designed to transform people and society. This is to be achieved by measures that are not alone aimed at promoting physical and psychological wellbeing but also at encouraging communication and social integration. The main objectives of the all-embracing tasks and policies constituting an integrated strategy that has the objective of sponsoring urban sport and exercise options must be to make life in the urban environment pleasant, diverse, energetic, socially active and worth living. This means that it is also essential to provide spaces for encounters, play, relaxation and exercise for less mobile individuals, such as children, young people, the elderly and handicapped near residential areas.

But if people are to exercise, they need the space in which to do this. There are purpose-built sport facilities and leisure infrastructures, including parks, playgrounds and cycle paths, but also other public spaces, such as roads, woods and fields, that can be used for sports and physical exercise activities. The EU-sponsored IMPALA project has collated good practice experience in the planning, financing, construction and management of leisure-time sports and exercise facilities and has drawn up guidelines based on these. The City of Vienna participated in the preparation of the guidelines.

Although there will continue to be organised sporting events in future, provisions must be made to accommodate the new types of sporting activities and the wishes of those who want to exercise in non-defined and non-structured environments. The urban landscape is being dominated by the latest exercise trends, such as Tai Chi in the park and Nordic walking. Younger individuals prefer jogging, bouldering and slacklining. Playground@Landscape has collected views and opinions on how we will exercise and move within the urban environment in future.

Views and opinions

Prof. Dr. Ulrich Reinhardt, Scientific Head of the Foundation for Future Studies:

"There will be an increasing need among the population for physical exercise to compensate for the static monotony of their everyday working lives and passive consumption of the media during their leisure times. And there is practically no limit as ►

► Einerseits wird es auch in Zukunft den organisierten Sport geben, darüber hinaus muss aber auch den neuen Trendsportarten und dem Bedürfnis der Sport Treibenden nach freien, unorganisierten sportlichen Betätigungen Rechnung getragen werden. Trend-Sportarten bestimmten das Stadtbild: Tai Chi im Park. Nordic Walking. In Sachen Jugend und Bewegung: Parcours, Bouldern, Slackline. Playground@Landscape hat Meinungen eingeholt, wie sich die Gesellschaft in den nächsten Jahren durch die Stadt bewegt.

Bewegungs- Meinungen

Prof. Dr. Ulrich Reinhardt, Wissenschaftlicher Leiter der Stiftung für Zukunftsfragen:

„In Zukunft werden wir ein zunehmendes Bedürfnis der Bevölkerung nach körperlichen Ausgleichsmöglichkeiten zu der bewegungsarmen Monotonie des Arbeitsalltags und der passiven Mediennutzung in der Freizeit erleben. Dem Spektrum der Aktivitäten ist hierbei kaum ein Limit gesetzt. So gehen wir in der Stiftung für Zukunftsfragen davon aus, dass sowohl entspannende und erholsame Aktivitäten (z.B. spazieren gehen, Tai Chi), wie auch sportliche Unternehmungen – von neuen Trends wie Slackline ('Seiltanzen') bis hin zum „klassischen“ Vereinssport – sich einer hohen Beliebtheit erfreuen werden. Besondere Bedeutung werden hierbei einerseits Gesundheitsaspekte, andererseits auch die Kombination aus körperlicher Betätigung und sozialen Kontaktmöglichkeiten, erfahren. Gerade für die älteren Generationen erwarten wir sowohl im Punkte Geselligkeit wie auch bei der physische Fitness einen steigenden Aktivitätsgrad. Die Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden sollten diese Entwicklungen bei der zukünftigen planerischen Gestaltung stärker berücksichtigen.“

Dr. Gerd Landsberg, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes:

„Es ist sieben Uhr früh, in einem Stadtpark in China. Wie an jedem Morgen beginnt rund um den Park die Rushhour. Blechkolonnen, Hupkonzerte, scheinbar lebensmüde Fußgänger und Zweiradfahrer mittendrin, Abgaswolken und Rußpartikelmundschutz. Währenddessen stehen hunderte von Menschen, vor allem hochbetagte Senioren, in dem Stadt-

park und üben sich gemeinsam in der Jahrtausende alten stillen Bewegungskunst des Tai Chi, gerade so, als würde es kein Verkehrschaos drum herum geben. Eine Vision für deutsche Städte in baldiger Zukunft? Bewegung, Mobilität in der Stadt stellt ein Schlüsselthema für uns dar. Kaum ein anderer Bereich bringt so viele Lebensaspekte zusammen: Auch im Internetzeitalter ist es die Mobilität, die erst Arbeit, Wirtschaften, direkte Kommunikation, Erleben oder Teilhabe ermöglicht. Bewegungsmangel dagegen ist eine Barriere und fördert gesundheitliche Beeinträchtigungen zugleich. Sicherung und Ausbau der Mobilität sind damit entscheidende Querschnittsaufgaben integrierter Stadtentwicklung. Die Herausforderungen an diese sind nicht gering. Alleine dem kommunalen Straßenbau fehlen in jedem Jahr vier bis fünf Mrd. Euro, um die Wege in Ordnung zu halten. Schlaglochpisten prägen deswegen vielerorts das Bild. Deshalb fordern wir eine mehr Verursacher gerechte Straßenfinanzierung. Und da darf dann auch eine Maut kein Tabu sein.

Zudem veränderte die Demografie unsere Städte. Wir werden schon bald sehr viel weniger Menschen sein, die aber zugleich deutlich älter sind. Mobilität muss daher sowohl Familien – als auch Senioren gerecht gestaltet werden. Barrierefreiheit und Sicherheit für Senioren und beeinträchtigte Personen sind dabei wichtige, aber auch Kosten intensive Themen. Zudem müssen Treffpunkte und Erlebnisräume angepasst werden. Sport- und Bewegungsmöglichkeiten müssen wir für alle Generationen sicherstellen, erholungs- und gesundheitsfördernde Sportarten in den Vordergrund stellen. In der Gemeinde der Zukunft wird der „Bewegungspark für alle Generationen“ ebenso selbstverständlich sein, wie der Kinderspielplatz heute, das altersgerechte Sportgerät ebenso, wie der Bolzplatz. Das muss allerdings bei immer stärker eingegengten finanziellen Handlungsspielräumen der Kommunen verwirklicht werden. Kosteneffizienz wird daher weiterhin bedeutsam sein. Aber auch wirtschaftliche Partnerschaften müssen entdeckt und entwickelt werden, wie zum ►

far as the possible spectrum of activities is concerned. Here at the Foundation for Future Studies, we assume that both relaxing and restorative activities (such as taking walks and Tai Chi) and activities requiring more physical exertion – from the new types of exercise like slacklining through to the more established forms of team sports – will be-



come very popular. Of particular importance here will be not just the health-promoting aspects but also the way in which physical exercise can be combined with opportunities for social contact. For the older generations, in particular, we are predicting an increase in socialising and improvements in levels of physical fitness. Urban administrators and local authorities should make greater provision for these developments in their future plans.”

Dr. Gerd Landsberg, Executive Member of the Committee of the German Association of Towns and Municipalities (DStGB)

“Imagine it is seven o'clock in the morning in an urban park in China. Just as on every other morning, the rush hour has already started in the areas surrounding the park: there are traffic jams, car horns, apparently suicidally-minded pedestrians and cyclists dodging among the vehicles, clouds of exhaust



► fumes and protective mouth masks. And in the middle of all this hectic activity there are hundreds of people in the park, among whom the elderly are well represented. These are together going through the ancient and silent exercise movements that constitute the art of Tai Chi, seemingly oblivious of the chaos around them. Could this be what German cities might be like in the not too distant future?

Exercise and mobility in the urban setting are at the centre of our concerns. There is hardly a comparable sector that impinges on so many different aspects of our lives. Even in the age of the internet, it is still mobility that makes it possible for us to work, buy and sell, communicate directly, come into contact with others and participate. Lack of exercise is not only an obstacle as far as all this is concerned but also leads to health problems. The provision and development of mobility-promoting strategies must thus be at the focus of any all-embracing policy of integrated urban development. And the challenges we need to face here are not inconsiderable. Local authorities need an additional € 4 – 5 million if they are to keep our streets in a reasonable state of repair and the result is that road potholes have become a common feature in our towns and cities. We are thus of the opinion that those who tend to cause the damage should pay for it and, as far as we are concerned, a toll on heavy grade vehicles would be a perfectly reasonable solution.

At the same time, demographic profiles in our towns and cities are changing. There will soon be far fewer of us and our average age will be much higher. Mobility strategies thus need to take into account the needs of families and the elderly. The removal of barriers and the provision of greater outdoor safety for the elderly and handicapped are important but unfortunately also expensive aims. The places at which we encounter others and our urban experience spaces need to be appropriately adapted. We must ensure that sport and exercise facilities are provided for all generations and that restorative and health-promoting physical activities are given priority. In our future towns and cities, 'cross-generational exercise parks' will be as conventional a feature as children's playgrounds are today, providing exercise facilities appropriate for its users, like a football field. This is something that we need to achieve in spite of the ever-tighter budgets within which authorities are being forced to operate. Cost-efficiency will continue to be a buzzword of the future. But we also need to explore and develop the potential for cost-effective partnerships between, for example, municipal administration and health insurers. However, there are also things that do not cost pots of money. It would be sufficient to organise public jogging, Nordic walking, cycling and hiking sessions and invite people to participate.

Moreover, mobility will in future increasingly be viewed in the light of the maintenance of quality of life and the requirements of sustainability. It is the public transport system that is and will remain the essential provider of mobility in our municipalities. But there will be further changes with regard to the mobility needs of individuals, making the integration and coordination of the various mobility media increasingly important. It is already the case that more and more people living in urban environments are using a bicycle to get around. For these, we need to create cycle paths, cycle parks and points at which they can change to other transport forms. In addition to muscle power, the ►

HUCK
Seiltechnik

Vandalismusgeschützt durch Stahlritzen-Einlage

Extra engmaschige Gliedermatte

Extra stark gepolstert

**Qualität -
Sicherheit -
Spaß**

Vertrauen Sie nur dem Original

Höchste Sicherheit und jede Menge Spielspaß für die Kids – das gibt es nur beim Original HUCK Vogelnest®. Viele Größen, Farben und Ausstattungen sowie lange Lebensdauer und TÜV-Prüfung sind selbstverständlich.

Bestellen Sie den HUCK Newsletter unter newsletter@huck.net

www.huck.net
www.seilwelten.de

Dillerberg 3 · 35614 Ablar-Berghausen · Tel.: +49 6443 / 8311-0
seiltechnik@huck.net



den geben den Takt vor. Wer auf der Höhe der Zeit ist, nutzt das mobile Internet schon unterwegs, um nicht von sozialen Beziehungen ausgeschlossen zu werden. Personal Media Angebote wie Smartphones und Tabletcomputer, sind längst zum Statussymbol geworden. Kommunikation verdrängt Mobilität als Fortschrittswert.

Aber wir sind schlau. In der virtuellen Welt der Kommunikation erfinden wir unsere Sehnsüchte nach Bewegung neu. Was damals die Frühgymnastik im Radio war, dann von Jane Fonda mit ihren Fitness-Videos abgelöst wurde, feiert heute seine Wiedergeburt im Computer.

Fernsehgebundene Video-Konsolen mit ihrem Controller verfügen über eingebaute Bewegungssensoren und simulieren unsere Bewegungen als Spielfiguren auf dem Bildschirm. Augmented Reality, die Verbindung der ersten mit der zweiten Realität, wird die Bewegung der Menschen in der Stadt zukünftig bestimmen. Wir brauchen uns nicht mehr vor dem Computer zu bewegen. Wir werden selbst zum Cursor im Datennetz.

Die Laufgemeinde hat es vorgemacht. Sie hat die Idee popularisiert, dass in einen ordentlichen Turnschuh ein Computerchip gehört, der die menschliche Bewegung aufzeichnet. Nike und Apple haben die Übertragung der Bewegungsdaten ins Internet für den Massenmarkt erfunden. Heute gehören virtuelle Wettkämpfe in Städten von individuell agierenden Läufern zum Alltag. Natürlich kann sich auch jeder seine eigene Community aufbauen. Die Entstrukturierung der Wettkämpfe gehört ebenso zum Alltag, wie die Marathonläufe inzwischen zum Stadtmarketing mutiert sind.

Die Antwort auf die Professionalisierung und Virtualisierung kann nur natürlich „authentisch“ sein: „Parkour“. Es handelt sich um einen städtischen Hindernislauf über Pfützen, Papierkörbe, Mülltonnen, Mauern, Treppen und Zäune. Der schnellste und kürzeste Weg zählt. Hindernisse dürfen nicht verändert werden. Diese städtische Extremsportart ist eine neue Form der Akrobatik und Stuntkunst. Inzwischen hat sich adidas dieser Alternativsportart angenommen.

Doch der Trend zur Netzwerkgesellschaft ist nicht aufzuhalten. Mit der Begrüßung „Willkommen zu einem gesünderen Du“ tritt eine neue Generation von Bewegungsgadgets, des technophilen Großstadtbürgers, auf den Plan. Das „UP Band“ ist ein Bewegungssensor, der am Handgelenk getragen und mit einem iPhone App vernetzt wird. Das Armband fängt an zu vibrieren, wenn man sich lange nicht bewegt hat.

Schon das Denken an die Bewegung wird zum Programm. Es wird gespeist durch unsere Schritte die wir tun, die Entfernungen, die wir zurücklegen, das Tempo, dass wir anschlagen, die Identitätsstufe unserer Sportarten, für die wir uns entscheiden. Der Bewegungssensor notiert für uns das Verhältnis von aktiver zu inaktiver Zeit. Eine ausgereifte Technologie in schönem Design, passend zu dem Fahrrad, was wir an der Wand hängen haben.“

Schon das Denken an die Bewegung wird zum Programm. Es wird gespeist durch unsere Schritte die wir tun, die Entfernungen, die wir zurücklegen, das Tempo, dass wir anschlagen, die Identitätsstufe unserer Sportarten, für die wir uns entscheiden. Der Bewegungssensor notiert für uns das Verhältnis von aktiver zu inaktiver Zeit. Eine ausgereifte Technologie in schönem Design, passend zu dem Fahrrad, was wir an der Wand hängen haben.“

Schon das Denken an die Bewegung wird zum Programm. Es wird gespeist durch unsere Schritte die wir tun, die Entfernungen, die wir zurücklegen, das Tempo, dass wir anschlagen, die Identitätsstufe unserer Sportarten, für die wir uns entscheiden. Der Bewegungssensor notiert für uns das Verhältnis von aktiver zu inaktiver Zeit. Eine ausgereifte Technologie in schönem Design, passend zu dem Fahrrad, was wir an der Wand hängen haben.“

► Beispiel zwischen Kommune und Krankenversicherung. Aber es muss nicht immer viel Geld kosten: Es kann auch schon ausreichen, Joggen, Nordic Walken, Radfahren oder Wandern gezielt zu organisieren und dazu einzuladen.

Zudem wird die Mobilität zukünftig noch mehr an den Anforderungen der Lebensqualität und Nachhaltigkeit gemessen werden. Der kommunale öffentliche Nahverkehr ist dafür seit jeher ein Garant und wird dieses auch bleiben. Die individuelle Mobilität aber wird sich weiter verändern. Die Vernetzung und Abstimmung verschiedener Mobilitätsformen wird daher wichtiger werden. Schon heute steigen in den Städten jedes Jahr mehr Menschen auf das Fahrrad um. Für diese müssen Wege, Abstellplätze und Umsteigemöglichkeiten ausgebaut werden. Neben der Muskelkraft wird aber der Elektromotor eine der Bewegungsformen der Zukunft sein. Zunächst wahrscheinlich auf zwei Rädern, zum Beispiel durch e-Fahrräder und Segways. Und in Zukunft wahrscheinlich auch in e-mobilen Kraftfahrzeugen, die vor Ort eine emissionsfreie Mobilität sicherstellen. Die Kunden müssen diese e-Fahrzeuge akzeptieren und kaufen. Die Kommunen aber können dieses unterstützen, beispielsweise durch bevorzugten Parkraum oder die Schaffung von Wege- und Ladeinfrastruktur. Das Erscheinungsbild unserer Städte wird sich grundlegend wandeln, wir werden diese Zukunftsentwicklungen in den Kommunen gestalten und voran treiben.

Und mittendrin Tai Chi im Park? Warum nicht! Manche sagen, dass in Asien vieles aus dem Westen kopiert werde. Wir könnten von dort Ruhe und Gelassenheit lernen!“

Prof. Peter Wippermann, Trend Büro, Beratungsunternehmen für gesellschaftlichen Wandel B.G.W. GmbH:

„Wer sich bewegt, gewinnt. So einfach kann das Leben sein. Das weiß natürlich jeder. Wir fahren mit dem geländegängigen, zwei Tonnen schweren Wagen unsere Jüngsten zum Kindergarten, nutzen die Hochgeschwindigkeits-Aufzüge, um schneller ins Büro zu kommen. Dann verharren wir regungslos vor dem Bildschirm.

Datenübertragungsgeschwindigkeiten von wenigen Millisekunden



► electric motor will make a significant contribution towards our mobility in future, probably initially in the form of electric bikes and segways and later in the form of electric vehicles, which will provide for pollution-free local mobility. People must be encouraged to accept this new form of transport and buy electric cars. City authorities can promote this development by providing parking spaces that are reserved for this kind of vehicle and creating the corresponding road and loading infrastructure. There will be a fundamental revolution in the look and feel of our towns and cities and we plan to work towards and promote these transformations within our administrations.

And Tai Chi in our parks? Well, why not? Many claim that Asia has copied much from the West. We should perhaps reverse this trend and learn from them their talents for serenity and composure!"

Prof. Peter Wippermann, Trend Büro, Beratungsunternehmen für gesellschaftlichen Wandel B.G.W. GmbH:

"Those who exercise benefit from it. Life is that simple and everyone is aware of this truism. We use our two-tonne, four wheel drives to ferry our children to nursery school and use high-speed lifts to get to our office just that little bit quicker. Then we go home and park ourselves for hours in front of the TV or computer screen. The speed of a few milliseconds in which it is now possible to transmit data determines the rate at which we now live. Anyone who considers themselves to be at the cutting-edge will now access the internet on the move to make sure they are not excluded from the latest social developments. Personal media devices, such as smartphones and tablet computers, have become a recognised status symbol. Progress is now measured in terms of improvements in communication rather than mobility. But our ingenuity knows no bounds. Our need for exercise has found expression in the virtual world of communi-

cation technology. What started life as early morning gymnastics programmes on the radio and went on to become fitness videos featuring Jane Fonda has now been reborn on the computer screen. TV-linked consoles with their control boxes have integrated movement sensors and can replicate our movements in on-screen characters.

Augmented reality, which aims to combine the real world with the virtual world, will determine the mobility of people within the urban landscape of the future. We will no longer need a computer for this. We ourselves will become, as it were, a cursor moving within the data network. The jogging community has already shown us the way. They have popularised the idea of incorporating a computer chip in a normal trainer that records the movements of the wearer. Nike and Apple have developed mass-market systems that convert movement into digital data. Virtual urban-located races between individual runners have become part of our everyday life and everyone is free to create their own community. The deconstructing of such competitions has become as commonplace as the use of marathon runs as tools for the marketing of a particular town or city. The response to all this sophistication and virtualisation can only be a return to the 'authentic' in the form of parkour or freerunning. This treats the urban landscape as a kind of obstacle course in which puddles, litter bins, dustbins, walls, steps and fences form the hurdles. The objective is to get from A to B by the most direct and quickest route and any obstacles must be crossed and not avoided. This form of urban extreme sport requires acrobatic and stuntman-like skills. Adidas has already brought out a range of products designed for the practitioners of this alternative sporting activity. But the drift towards the digital society is a development that can no longer be stopped. Under the slogan 'Welcome to a healthier you', a whole new generation of fitness gadgets is being ►

Neuer Schwingung im Leben

mit unseren
Edelstahl Outdoor-Fitness-Geräten
für Jung & Alt

Edelstahl
Outdoor-Fitnessgeräte
von SOR eignen sich
ideal für:

- Ausbildungszentren, Firmen
- Autobahntankstellen, Raststätten
- Freizeit- & Sportanlagen
- Fußgängerzonen, Einkaufszentren
- Hotels, Campingplätze
- Kliniken, Kuranlagen
- Parkanlagen, Grünflächen
- Schwimmbäder, Strände
- Seniorenheime & -wohnanlagen
- Trimm-Dich-Pfade
- Vereins- & Clubanlagen
- Wohngebiete, Residenzen



Einbaufertige, exklusive Brücken mit Edelstahl-Geländer

Für die professionelle Wegegestaltung
fertigen wir für Sie individuelle Brücken
in verschiedenen Längen und Breiten.

Neue Wege gehen...



SOR
DIE EDELSTAHLPROFIS



Alleestraße 15-19 · D-33818 Leopoldshöhe
Tel. (+49)5202/999-0 · Fax (+49)5202/999-100
info@Cobra-SOR.com · www.Cobra-SOR.com



Alle Geräte entsprechen
- PPP 55012 -



► **Ulrich Scheffler, Geschäftsführer / Managing Director, Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH:**

„Die soziale Beschleunigung nimmt heute sichtbar zu, auch die demographischen Veränderungen werden im Stadtbild immer deutlicher. Individualismus und neue Kommunikation führen zu mehr körperlicher Aktivität, gemäß unserer Mentalität meist einzeln und in kleinen Gruppen, aber auch Marathons usw. finden begeisterten Zulauf bei allen Altersklassen. Das Gefühl der persönlichen Verantwortung für die eigene langfristige Gesundheit und das Wohlbefinden nimmt zu. Die Bevölkerung verlangt nach mehr Angebot und Möglichkeiten, sich vielfältig zu bewegen. Kommunen müssen auf wechselnde Trends flexibel reagieren können, mehr großflächigere Freiräume anbieten (siehe Tempelhofer Feld), die sich zur kostenlosen Nutzung durch fließende, temporäre Gruppen eignen, für immer neue Bewegungsformen, Trendsportarten und auch für das private Leben im öffentlichen Freiraum allgemein. Übergeordnete Bewegungsziele und -angebote motivieren mehr zum Mitmachen, eine stärkere Kommunikation des Bewegungskonzeptes an die Bevölkerung ebenfalls. Kommunen könnten die z.T.

sehr breite Kompetenz einiger Hersteller in dieser Hinsicht mehr nutzen, und im Verbund mit eigenen Planern und Architekten der Bereiche Familie, Jugend, Sport und Senioren zusammen langfristig tragfähigere, flexible Gesamtkonzepte für größere kommunale Räume entwickeln (Bewegungs-Masterplan). Manche Bewegungskonzepte, wie etwa zur Seniorenmotorik,

► *targeted at the technophile urban citizen.*

The UP Band is a bracelet to be worn on the wrist that contains a movement sensor and is linked to an iPhone app. The bracelet starts to vibrate if the wearer fails to move for a longer period. Even our thinking about movement has become programmatic. We count the number of steps we take, register the distances we move and the time it takes us to do so and identify ourselves with the forms of sport or exercise that we choose to practice. Movement sensors tell us the relative periods of time we have spent being active and inactive. Well-engineered technology with an attractive design that matches nicely the bike sitting somewhere in the garage.”

Ulrich Scheffler, Managing Director, Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH:

“The transformation of our society is occurring ever more rapidly and the demographic changes in our towns and cities are becoming increasingly apparent. Our focus on the individual and our new communication options have meant that we take more physical exercise; usually on our own or in small groups according to our mindset. But all age groups enthusiastically participate in mass events, such as marathon runs. We are progressively accepting that the maintenance of our long term health and wellbeing is our own responsibility. People are starting to demand a wider range of ways and means through which they can engage in physical activity. Local authorities must ensure they can react flexibly to changing trends and offer more areas of extensive open space (along the lines of the Tempelhofer Feld project) which temporary, informal groups can use free of charge, are suitable for the new forms of exercise and sport that are developing and which, as public space, can be used by all for private leisure activities. Standardi-

entfalten ihre Komplexität und Wirkung stärker auf höheren kommunalen und politischen Ebenen. Bürgermeister, Stadtdirektoren, Grünflächenamtsleiter und auch die Landesregierungen können konzeptionell starke Hersteller auch auf der eigenen Ebene gerne als Gesprächspartner und in die Gestaltung von Bewegungs-Masterplänen einbinden.“

Achim Höse, BSW GmbH Projektleiter Kunststoffbeläge:

„Das Sport- und Bewegungsverhalten der Menschen in Deutschland hat sich bereits verändert und wird es weiter tun. Wir erleben derzeit und in Zukunft eine Ergänzung des meist vereinsgebundenen, wettkampforientierten Sports durch regeloffene, unabhängige und nicht wettkampforientierte Bewegungsarten. Bis zu zwei Drittel der sportlichen Aktivitäten der Bevölkerung finden mittlerweile im öffentlichen Raum statt, nicht in Sportanlagen. Das sollte die Gemeinden ermutigen, den öffentlichen Raum so zu gestalten, dass er diesem Freizeitverhalten dienlich ist. Dafür bietet sich eine Fülle an Möglichkeiten, die auch vor dem Hintergrund knapper kommunaler

Haushalte ohne weiteres finanzierbar sind. Der Gedanke, Sport und Spiel zu verschmelzen und entsprechende Anlagen breiten Bevölkerungskreisen zugänglich zu machen, lässt sich auf vielerlei Art in die Stadtplanung integrieren. So bieten sich folgende Möglichkeiten an:

- *Erweiterung bestehender Sportanlagen durch Angebote für Sportarten außerhalb von*



sed guidelines and an increased range of options with regard to exercise will encourage more people to participate as, indeed, will more widespread communication of the underlying concept to the general public.

There are already manufacturers, some of whom already have extensive expertise, whose skills in this regard could be used to a greater extent by local authorities. These together with their own planners working in consultation with relevant architects could develop long-term, flexible and more viable overall concepts in the form of a ‘mobility masterplan’ that would provide larger municipal open spaces to meet the needs of families, juveniles, sport and the elderly. The complexity and potential of certain strategies, such as that of providing facilities in which the elderly can exercise to maintain their motor skills, may only be apparent at the higher local authority and political levels. Mayors, municipal administrations, green space planning directors and state governments can provide important input and should be encouraged to participate at their own level in the drafting of mobility masterplans.”

Achim Höse, Project Manager Plastic Coatings at BSW GmbH:

“The attitude of the Germans towards sport and exercise has been transformed and this attitude will continue to evolve in future. We are witnessing and will continue to witness a growth in forms of sporting activity that, unlike the more mainstream sports, are non-competitive and not team-based, have fluid rules and are individual-orientated. Up to two thirds of the population in Germany who indulge in some form of sport now take their exercise in public spaces rather than in specially designed sports facilities. Local authorities should take note of this and design ►

Fußball und Leichtathletik: Boule, Boccia, Minigolf, Outdoor-Krafttraining, Koordinationsübungen, Kleinspielfelder, Kinderspielplätze, Trendsportarten, Kletterwände, Gastronomie, Bühnenveranstaltungen und vieles mehr.

- Ergänzung bestehender Freizeitanlagen durch Bewegungsangebote: Sportflächen oder Wasserspielplätze in Parks, Fitnessgeräte auf öffentlichen Plätzen, Trampolins und Klettergerüste für Kinder an Aussichtspunkten usw.
- Erweiterung von Spielplätzen durch Bewegungsangebote und Spielflächen für Erwachsene.
- Umwandlung von Industriebrachen in Sport-, Spiel- und Begegnungsstätten.
- Fitness- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum für alle Altersgruppen.
- Multifunktionale Sporthallen in Kombination mit Indoor-Spielplätzen.
- Frei zugängliche Anlagen für Trendsportarten.
- Straßen- und Wegeführung ausgerichtet auf Geh-, Lauf-, Radsport und Inlineskating.
- Förderung privater Investoren zur Errichtung neuer Sport- und Spielangebote wie Indoorspielplätze und Kletterhallen.

Vieles ist in vielen Gemeinden schon verwirklicht. Dennoch ist eine derart konsequente Integration des Sportgedankens in den öffentlichen Raum noch die Ausnahme. vielerorts dominiert noch das klassische Angebot von Sportplatz, Sporthalle, Schwimmbad und Spielplatz mit der Tendenz, die Sportplätze nur Vereinen und Schulen zu öffnen, wo sie früher frei zugänglich waren. Dank demokratischer Strukturen wird das sich ver-

ändernde Bewegungsbedürfnis der Menschen sich früher oder später in der Stadtplanung manifestieren. Die Anbieter von Sport- und Spielplatzprodukten werden zusammen mit den Gemeinden davon profitieren, sofern sie die Zeichen der Zeit erkennen.“

Prof. Dr. med. Aloys Berg,
Vorstandsvorsitzender der
Plattform Ernährung und
Bewegung:

„Wie wird sich die Bewegung in der Stadt in den kommenden Jahren entwickeln?“

Ungenutzte Bewegungsräume und lange Zeiten vor dem Bildschirm haben dazu geführt, dass sich unsere Kinder immer weniger bewegen, mit der Folge ansteigenden Übergewichts und den damit verbundenen Erkrankungen. Neben dem Ausbau von Spielplätzen und Sportstätten sowie mehr Bewegung in Schule und Verein ist die Bewegung im Alltag der Schlüssel ▶



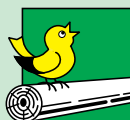
Unendliche Kombinationsmöglichkeiten...

The possibilities are endless...



Komplexe Themenspielanlagen, die es in sich haben!

- variable Planung
- hoch witterungsresistent
- robust und unverwüchtlich
- erweiterbar
- 100% kompatibel
- hochwertige, geprüfte Qualität
- natürliche Optik



PIEPER

H O L Z

www.PieperHolz.de

PIEPER HOLZ GmbH

D-59939 Olsberg

Phone +49 (0) 29 62 / 97 11-0

eMail post@pieperholz.de

Elaborate playground equipment that children will love!

- flexible installation
- highly weather-resistant
- robust and virtually indestructible
- easily extendable
- 100% compatible
- high quality, assured quality
- natural look

► zur Gesundheitsförderung. Kinder brauchen Freiräume, die sie selbst – auch ohne die Anwesenheit betreuender Erwachsener – gestalten und sich aneignen können. Auf diese Weise kommen auch Kinder, die für organisierte Sportangebote nur schwer zugänglich sind, in Bewegung.

Um dies zu erreichen, sind alle gefordert, die für die kindliche Bewegung Verantwortung tragen, in ihrem Handeln und Entscheiden auch die Perspektive kindlicher Lebens- und Bewegungswelten zu berücksichtigen. Von Eltern und Pädagogen über Kommunalpolitiker bis hin zu den Entscheidern in Grünflächenämtern, Verkehrs- oder Gesundheitsämtern.

Mit der „Lernwerkstatt Bewegungs(t)räume“ bietet die Plattform Ernährung und Bewegung Betroffenen und Verantwortlichen vor Ort die Möglichkeit, sich neue Bewegungsräume zu erschließen.

Aber auch in den eigenen vier Wänden gilt es Bewegungsgelegenheiten zu nutzen. Insbesondere Kinder im Kita- und Schulalter toben gerne in der Wohnung. Bewegungsspiele, Tobematratzen, Turnstangen oder einfach weniger Möbel können Kinder neben dem Draußenspielen zu zusätzlicher Bewegung anregen.

Die Zukunft der Bewegung in der Stadt liegt somit in der Förderung der Alltagsbewegung: vor der Tür und im eigenen Heim!“

Steffen Strasser, playparc Allwetter-Freizeitanlagenbau GmbH: „Wir begleiten das Thema „Bewegung auf öffentlichen Grünflächen in der Stadt“ seit nunmehr über zehn Jahren. Neben den offensichtlichen und in unzähligen Studien belegten positiven

Effekten von Bewegung auf Gesundheit und körperliche sowie geistige Fitness, haben wir noch einen weiteren Aspekt, der uns motiviert dieses Thema weiter voran zu treiben. Es geht uns vor allem auch um die Wirkung von Bewegung. Sei es zunächst alleine, oder in der Gruppe, in Bezug auf soziale Integration, Gemeinschaftlichkeit, Selbstwahrnehmung oder Selbstbestimmtheit, also die psychosoziale Komponente; diese Elemente sind bei der Konzeptionierung und Planung für uns sehr wichtig.

Es wird immer mehr eine Aufgabe der Gemeinden und Vereine sein, der älter werdenden, aktiven Bevölkerung solchen „Bewegungs-Spiel-Raum“ zu bieten. Es geht darum Bewegung so leicht wie möglich in den Alltag integrierbar zu machen, also möglichst nahe an die Menschen heran zu kommen. Die sportliche Bewegung bietet dem Menschen die Möglichkeit spielerisch und leicht in Interaktion zu treten. Sie kann Brücken zwischen den Generationen bauen, zumal auf den öffentlichen Bereichen, z.B. den städtischen Parkanlagen, genau diese früher stattfand. Sie waren ein Treffpunkt, für Jedermann zugänglich und leicht erreichbar... und genau das sollten sie weiter bleiben.“

Jeanette Fich Jespersen, International Manager Kompan Play Institute:

„Als Teil der kinderfreundlichen Städte und der Initiativen zu lebenswerten Städten („Liveable Cities“) wurde in den letzten

their public spaces so that they provide a suitable infrastructure for these leisure activities. There is a wide range of different options that are affordable even in this climate of lean municipal budgets. A strategy aimed at merging sport and play and making appropriate facilities available to broad sections of the public can be integrated in urban planning concepts in many ways. The following approaches can be employed:

- Existing sports grounds can also be adapted to accommodate other physical activities, sports and events in addition to football and light athletics, such as boules, boccia, miniature golf, outdoor fitness training, coordination exercises, small playing field sports, new forms of sport, climbing walls, gastronomic attractions, stage shows and much more in this vein
- More activity amenities can be provided in existing outdoor leisure facilities: games fields and water playgrounds in parks, fitness training equipment in public spaces, trampolines and climbing frames for children at scenic viewpoints etc.
- Activity equipment and games areas for adults can be provided in children's playgrounds
- Old industrial sites can be converted into sports and games facilities and communal meeting places
- Fitness and exercise equipment designed for all age groups can be provided in public areas
- Indoor playgrounds can be constructed in multifunctional sports halls
- Spaces dedicated to the new forms of sporting activity can be provided for use free of charge
- Roads and pavements can be designed so that they are more attractive for walkers, joggers, cyclists and inline skaters
- Private investors can be encouraged to invest in new sports and games facilities, such as indoor playgrounds and climbing halls.

Although many of our municipalities have indeed implemented many of the above ideas, only very few have adopted a policy that sets out to systematically provide exercise and sport options in public areas. The traditional complex of sports ground, sports hall, swimming pool and playground still all too frequently predominates, while there is also a tendency to make sports grounds that were once freely accessible to all only available to schools and sports associations. But thanks to our democratic structures, the public's desire to take more exercise will sooner or later begin to influence our urban planning concepts. The suppliers of sports and playground equipment and the local authorities who recognise these portents for what they are can only benefit from them.”

Prof. Dr. med. Aloys Berg, Chairman of the “Platform Diet and Physical Activity”

“What forms will exercise take in the urban environment in coming years? Failure to exploit potential physical activity options and long hours sitting in front of the TV and computer screen have meant that our children are increasingly immobile, so that the problem of obesity and associated disorders is growing. Not only development of playgrounds and sports facilities and the promotion of more exercise at school and through clubs, but also more physical exercise during our daily routine would be good for our health. Children need open spaces that they can organise and appropriate to themselves without the intervention of supervising adults. This should encourage those children who are less responsive to the attractions of organised sports to get out and take exercise.

However, in order to achieve this, the actions and decisions of everyone who has some form of responsibility for the physical wellbeing of our children must be guided by the needs of the worlds of experience and physical movement from a child's point of view – from parents and educators through local politicians, urban green space and transportation planners to health



auch WLAN-Verbindungen, so dass das ständige "switched-on-sein" auch im Park möglich ist.

2. Aufgrund der steigenden Fettleibigkeit, aber auch als Gegenreaktion, suchen Stadtbewohner vermehrt den sozialen Umgang mit anderen – gerne in "Aktionsgemeinschaften". Nie gab es in Europa so viele kleine und informelle Skaterclubs, Laufvereine usw.. Bemerkenswert ist es, dass die Mehrheit der neueren Bewegungsformen eher individuumbasiert sind. So richtig gemeinsam, wie zum Beispiel beim Fußball, braucht man beim Skaten, Laufen oder Parcour-Rennen nicht zu trainieren. Trotzdem macht man das gerne zusammen. Davon, denke ich, kann man in den Städten ganz viel über die zukünftigen und beliebtesten Bewegungsformen lernen. Das bedeutet nicht, dass man überall Skateparks und Parkouranlagen bauen muss: Viel wichtiger ist es, dass die Nutzer überall unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten vorfinden.

"Das Produkt der Zukunft ist unsichtbar": Die Messung und anschließende Registrierung der eigenen Leistung ist beliebter als je zuvor. Also werden die digitalen Spielmöglichkeiten mit High-Scores usw. ständig populärer. Bei den Kinderspielplätzen sieht man bereits digitale Lösungen, mit großartigen Auswirkungen im Hinblick auf Bewegungsintensität, Spieldauer und Spieldauer. Das haben wir bei Kompan überall festge- ▶

Jahren viel darüber diskutiert, wie man mehr Aktivitäten in den Städten schafft. Fest steht, dass ein Bedarf für mehr Bewegung besteht, da die Bevölkerung Europas stetig unbeweglicher und damit unfit wird. Ausserdem geht der Megatrend in die Richtung von mehr Urbanisierung und mehr Individualität. Da der soziale Umgang mit anderen ein menschliches Bedürfnis ist, entstehen durch die Urbanisierung unter anderem zwei unterschiedliche Trends:

1. Die Menschen kommunizieren über digitale Medien (Facebook etc.), auch wenn sie mit anderen zusammen sind. Häufig sitzen Erwachsene in Meetings und kommunizieren nebenbei mit dem Handy. Bisher hieß es, dass man drinnen digital kommuniziert. Aber in mehreren Parks hat man jetzt

administrators. Our 'Bewegungs(t)räume' workshop is designed to help those directly affected and those responsible find access locally to new spaces that can be used for physical activity. But the potential for physical exercise at home should also be used to the full. Nursery school and school age children are naturally inclined to horse around at home. Why not provide them here with games that promote exercise, mattresses on which they can romp to their heart's content, gymnastic bars or even just remove furniture to give them more room? This would encourage them to get physically active in their own four walls as well as outdoors. The question of future urban exercise is thus just as much as a question of how far we are willing to promote exercise in our everyday world – both indoors and outdoors!"

Steffen Strasser, playparc Allwetter-Freizeitanlagenbau GmbH:

"We have been involved in projects to promote more physical activity in urban green spaces for more than ten years. It is not just the many studies that have demonstrated an incontrovertibly positive effect of exercise on fitness and physical and psychological health that have impelled us to put our weight behind achieving this objective. Similarly important from our point of view is what physical activity can achieve in other respects. There are the psycho-social factors, such as social integration, a sense of community, greater self-awareness and autonomy, which physical exercise can enhance for the individual or group and these elements determine to a large extent our conceptualisation and planning.

It will become increasingly the responsibility of local authorities and sports associations to provide space in which our active but ever more elderly population can take physical exercise. The aim is to integrate physical activity naturally into our daily routine so that it becomes more accessible for people. Physical activity provides individuals with a platform through which they can readily and informally interact with each other. It can build

bridges between generations – this was the essential purpose behind the construction of public spaces, such as municipal park facilities. These were and are meeting places that everyone could and can use and easily reach...and we should ensure that this is exactly what they remain."

Jeanette Fich Jespersen, International Manager Kompan Play Institute:

"In recent years, our desire to create cities that are more child-friendly and our "Liveable Cities" program have given rise to considerable discussion on how to promote more physical activity in the urban setting. It is apparent we need to provide increased opportunities for people to exercise as Europe's population is becoming progressively immobile and thus less fit. And at present there are also major trends towards a growth of urbanisation and individualisation. As social interaction with others is a basic human need, two developments are accompanying this greater urbanisation: 1) Individuals are now more frequently communicating through digital social media (such as Facebook) even when they are not alone. Adults may sit in meetings, but still feel free to use their mobile phones to contact others. Until recently, people tended to communicate digitally from their homes or offices but many parks now have WiFi access points so that you can stay in touch even outdoors. 2) Because of or perhaps as a reaction to the growing problem



► halten und dokumentiert, wo eine digitale Kompan Icon Spielanlage installiert wurde. Wichtig ist es jedoch, dass die Spielnatur der Kinder respektiert wird, und dass digitale Spiellösungen nicht nur erweiterte Computer-Bildschirme sind. Nur so kann man das Gemeinschaftsgefühl bei den Spielern sichern. Es steht nämlich fest: Gemeinschaft benötigen wir für die Zukunft in den Städten, sowohl Generations-, als auch Geschlechter- und Nationalitäts-übergreifend.“

Dr. Dieter Breithecker, Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e. V.:

„Urbane Lebensräume brauchen mehr spontane Bewegungsverführungen: Der Mensch wird immer mobiler. Autos, Flugzeuge, Züge . . . und immer wieder sitzen. Das ist für uns “normal“. Auf der Zeitskala der Evolution jedoch ist dieser Lebensstil völlig neu. Unser angestammtes Erbgut ist an diese Sekundärmobilität überhaupt nicht angepasst. So entsteht ein ernsthafter Konflikt zwischen unserer Anlage und den Anforderungen unseres Lebensumfeldes. Die Folgen: Unsere vererbten Stoffwechselfunktionen geraten aus der Balance. Neben Fettstoffwechselstörungen und ihre Folgen zeichnet sich eine inflationär verbreitende Krankheit ab, die Depressionen. Ein in den letzten Jahren sich verstärkender Trend der Wohnraumveränderung in die urbanen Lebensräume verstärkt die Folgen der reduzierten Primärmobilität. Der Homo sapiens auf dem Weg zum Homo sedens mit all seinen komplexen psycho-physischen Nebenwirkungen.

Spontane Bewegungen schlagen Sport- und Fitnessangebote: Um auf die räumlich und beruflich bedingte Reduktion der

eigenen Primärmobilität zu reagieren, florieren kommerzielle als auch nicht kommerzielle Gesundheitskurse sowie Sport- und Fitnessangebote. Diese bedienen meist nur die, die bereits sportlich orientiert und ambitioniert sind. Um aber der Mehrheit der Menschen einen gesundheitswirksamen aktiven Lebensstil zu ermöglichen, muss eine dem Erbgut angepasste Stadtplanung so viel spontane Primärmobilität abrufen wie es geht. Damit wird der Stoffwechsel auf Trab gehalten und es lassen sich signifikante Gesundheitseffekte erzielen. Die Potenz von Alltagsbewegungen senkt entscheidend das Risiko von Herzinfarkt, Diabetes, Osteoporose, Krebs oder Depressionen. In einer australischen Studie an 4700 Probanden zeigten diejenigen, die gar keinen sportlichen Aktivitäten nachgegangen sind, ähnlich günstige Stoffwechselwerte sowie eine ähnlich schlanke Taille wie regelmäßig sportlich Aktive, sofern sie sich im Alltag genug und regelmäßig bewegten. Die spontane körperliche Aktivität (des täglichen Lebens) ist das Maß, um Körpergewicht, Kalorienzufuhr und somit Gesundheit und Lebensqualität allgemein aufrecht zu erhalten. Sie wird nicht bewusst gewählt und ergibt sich spontan aus den Anforderungen unseres Lebensumfeldes. Gefordert ist deshalb eine urbane



► *of obesity, city dwellers are increasingly engaging in social interaction with their fellows, frequently in so-called ‘action groups’. Never before in Europe have there been so many small and informal skating clubs, jogging societies and the like. What is striking is that the majority of the new sporting activities are individual-orientated. There is no need for you to practice together with others, as in the case of team sports like soccer, if you are going to go skating, jogging or parkour freerunning. And this is something that municipal administrators looking to determine what the most popular forms of exercise will be in future need to take on board. But this doesn’t mean that we should start building skateboard parks and parkour courses wherever we can: it is more important to ensure that as many different exercise facilities as possible are made available to those looking to use them.*

‘The product of the future will be invisible’: devices that allow us to quantify and then register our own personal physical performance are now more popular than ever. Digital games that have a high score target are also becoming increasingly all the rage. Digital systems are already being used in children’s playgrounds and the effects these have had on the extent, duration and intensity with which children use equipment have been remarkable. This is something that we at Kompan have witnessed and documented everywhere that Kompan Icon digital play products have been installed. However, it is also essential to respect the natural play patterns of children and avoid making digital play products merely an extension of computer screens. Only in this way is it possible to preserve the sense of community within the group. There can be no doubt that a sense of community that transcends generation, gender and nationality will be an essential requirement within the city of the future.”

Dr. Dieter Breithecker, Federal Working Group for Posture and Mobilization Support:

“More enticements to make people take spontaneous physical exercise are needed in our urban environments. We have become increasingly mobile thanks to our cars, planes and trains, but this always requires us to be seated. We now consider this to be normal. Yet, in terms of our evolution, this is a lifestyle that is completely alien to us. Our inherited physiology is by no means adapted to this secondary immobility. The consequence is a serious conflict between our constitution and the requirements of the situations in which we live and the result is that our inherited metabolic functions are no longer in equilibrium. In addition to dyslipidaemia and its effects another disorder, depression, is taking on epidemic proportions. The increasing trend in recent years for people to move into towns and cities is exacerbating the effects of this lack of primary physical exercise; Homo sapiens is gradually evolving into Homo sedens with all the accompanying complex baggage of psycho-social side effects.

Opportunities for spontaneous exercise come in the form of sporting and fitness-enhancing activities. Commercial and non-commercial health courses, sports and fitness programmes are enjoying massive popularity because spatial and vocational restrictions are preventing us taking the essential exercise we need. However, these are only appropriate for those who are already sport-orientated and wish to do more for their fitness. To provide the majority of people with the chance to lead a more active life that is beneficial to their health, urban planning strategies must have the objective of promoting as much primary physical movement as possible. This would be good for the metabolism and provide significant benefits in health terms. The more daily exercise we take, the more we can lower the risk of cardiac infarction, diabetes, osteoporosis, cancer and depression. The results of an Australian study involving 4700 volunteers show that those subjects who



Infrastruktur mit mehr ausgewie- senen Bereichen für mobile

Menschen auf Rollen und Rädern. Darüber hinaus braucht der „sinneshungrige“ Mensch als Ausgleich zum grauen Beton und Asphalt und dem optischen und akustischen Reizoverflow mehr naturnahe Spiel- und Bewegungsräume. Darin müssen spannende, mit Wagnis und Risiko besetzte, altersstufenübergreifende Bewegungsverführungen für komplexe Anreize des Gleichgewichts- sowie Muskel- und Bewegungssinn versteckt sein. Das heißt, Bewegungslandschaften anstatt monotoner, unterfordernder einseitiger Bewegungsgeräte. Sich „lustvoll freiwillig schinden“ anhand spontaner Angebote des Kletterns, Balancierens, Hangelns, des Springens und der vielen Möglichkeiten mit Bällen zu spielen, bringt nicht nur die Sinne in die Balance sondern bringt den ganzen Menschen in die Balance. Motivation, Antrieb, Belohnung und soziales Beisammensein kurbeln allesamt die Suche nach Neuem und die kör-

perliche Aktivität an. Je komplexer und abwechslungsreicher das unmittelbare Lebensumfeld an vielfältigen Anregungen für fantasievolle, selbstbestimmte und vor allem herausfordernde Bewegungsformen ist, je mehr Freiheit Menschen in allen Altersstufen haben sich in diesen zu erproben, desto besser können die komplexen, in einem Wechselbezug stehenden körperlichen, geistigen und psychischen Systeme sich bei Heranwachsenden entwickeln und lange bis in das hohe Seniorenalter erhalten werden.

Barrierefreie Stadtplanung darf nicht unbegrenzte Barrierefreiheit bedeuten: Eine zurzeit inflationäre Entwicklung erfährt die „Barrierefreiheit“. Wir brauchen aber nur dort Barrierefreiheit, wo wir den besonderen Ansprüchen von Menschen mit Behinderung gerecht werden müssen. Wir brauchen keine unbegrenzte Barrierefreiheit für Menschen, denen anhand natürlicher Barrieren eine temporäre „Leistung“ abgefordert wird. Alle natürlichen Handicaps durch u. a. technische Maßnahmen zu kompensieren darf nicht das Ziel sein. Im Gegenteil: Wir brauchen natürliche und „künstliche“ Barrieren, die Menschen – in allen Altersstufen – vor lösbare Probleme stellen. „Alles Leben ist Problemlösen“ (Karl Popper). Der Alltag und insbesondere Natur schafft immer wieder natürliche Barrieren, die zum Teil nur mit großen Herausforderungen zu überwinden sind. Und das ist gut so! Unsere komplexen körperlich-geistigen Funktionen brauchen immer wieder einmal Barrieren, an deren Überwindung wir fokussiert und strukturiert arbeiten müssen. Jede Etagenbewältigung mit Fahrstüh- ▶

never took part in any form of sport had metabolic values and waist measurements that were comparable with those who were regularly involved in a sporting activity, assuming that the former took sufficient and regular exercise on an everyday basis. Habitual spontaneous physical activity is the essential factor that will keep bodyweight and calorie intake in harmony and thus generally maintain our health and quality of life. This lifestyle is not something that is consciously selected but is determined naturally by the requirements of the environment in which we live. We thus need an urban infrastructure that provides more dedicated spaces in which people are encouraged to be mobile on skates and bikes. Human beings also need certain sensory stimuli and thus require more space for recreation and physical activity in natural surroundings to compensate for the grey concrete and asphalt and optical and acoustic bombardment they encounter on a daily basis. Secreted among these should be exciting, multigenerational exercise options involving a certain amount of risk and hazard designed to promote balance, muscle and movement skills. These should take the form of exercise landscapes instead of monotonous, non-taxing, one-sided exercise apparatus. The opportunity to exercise as the mood takes one using freely designed options for climbing, balancing, hanging, jumping and the many opportunities for ball play are not only good for the senses but for the body as a whole. Motivation, incentive, reward and socialization promote a willingness to take on the new and take more exercise. The more complex and diversified the options for imaginative, self-paced and, most importantly, challenging exercise in the immediate surroundings are, the more people of all generations will feel free to test themselves using these, the better the complex and interdependent, physical, mental and psychological systems will develop in growing children and the better these will be maintained as they themselves become elderly. A barrier-free urban landscape need not necessarily be represented by completely free access to

everything: the concept of 'barrier-free' has become all too much of a shibboleth for us. But we only need to remove barriers where the special requirements of those with disabilities need to be taken into account. We do not need to create a completely barrier-free environment for non-handicapped individuals who, faced with a natural barrier, will be required to make a temporary effort to surmount this 'hurdle'. We should not put in place technical solutions, for example, that make it easy for people to avoid this form of exertion. On the contrary; we need to retain natural and 'artificial' barriers, to confront individuals of all generations with problems they can overcome; after all, as Karl Popper said: 'All of life is problem-solving.' Our everyday life and nature itself continually throw up natural barriers that in some instances require considerable effort to get through. There is no doubt this is as it should be. Our complex physical and psychological makeup needs constant challenges on which we can focus and work systematically at defeating. The use of lifts in buildings should be reserved for use by those with disabilities or the transport of heavy objects. Stairs are a natural system that encourages us to exercise and climbing them is an excellent way of working out, of training our cardiovascular and respiratory systems, leg and gluteal muscles. Most escalator systems are thus an unnecessary technical sophistication that lead us into the 'inertia trap'."

Rolf Keller, Member of the Executive Board, NürnbergMesse GmbH:

"Exercise is indispensable for me. In my leisure time, I travel to the mountains to go hiking. On weekdays, I try to keep fit in the city by going wherever I can on foot or using my bike to go shopping. If I have to travel for business purposes, I usually take my trainers with me and jog for a while in the evening to clear my head after a busy day. As a city dweller, I know the value of attractively designed green spaces, parks and an extensive network of cycle paths, and how these encourage one to take exercise. ▶

► len sollte ausschließlich Menschen mit Behinderungen oder für schwer transportierbare Gegenstände vorbehalten bleiben. Die Treppe ist als eine natürliche „Bewegungsverführung“ anzusehen und ist das beste Workout. Herz-Kreislauf-Atemsystem sowie Bein- und Gesäßmuskulatur werden optimal trainiert. Die meisten Rolltreppen sind somit eine fahrlässige technische Einrichtung, die in eine „Trägheitsfalle“ führt.“

Rolf Keller, Mitglied der Geschäftsleitung, NürnbergMesse:

„Bewegung ist für mich sehr wichtig. In meiner Freizeit fahre ich zum Wandern gerne in die Berge. Unter der Woche versuche ich mich in der Stadt fit zu halten, indem ich Besorgungen zu Fuß erledige oder mit dem Rad zum Einkaufen fahre. Wenn ich auf Dienstreisen bin, habe ich meist meine Joggingschuhe im Gepäck und laufe am Abend noch eine Runde, um den Kopf nach einem anstrengenden Tag frei zu bekommen. Als Stadtbewohner schätzt man attraktiv gestaltete Grünanlagen, Parks und ein gut ausgebautes Netz an Radwegen. Sie machen Lust auf Bewegung. In Nürnberg gibt es einige sehr schöne „grüne Oasen“ wie die Wöhrder Wiese, den Stadtpark, die Pegnitzauen oder den Luitpoldhain im Volkspark Dutzendteich, die am Feierabend oder Wochenende von den Stadtbewohnern gerne besucht werden. Alle Altersgruppen treffen sich dort. Egal ob Skater, Radfahrer, Jogger, Basketballer, Fußballer – jeder findet hier Möglichkeiten, sich zu be-



wegen. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die generationsübergreifenden Spielplätze, die mit Fitnessgeräten ausgestattet sind.“

Patrick Dubert, Section Manager, S.O.R. Schulz e. K.:

„Unabhängig der Thematik „Rente mit 67 Jahren“, möchten wir doch alle bis ins hohe Alter fit bleiben. Doch wie wir uns in den verschiedenen Lebensabschnitten als Mensch bewegen, hängt von den verschiedenen Lebensphasen ab. Es macht einen Unterschied, ob ich als Kind die Welt entdecken möchte, mich als Jugendlicher dem Kraftsport und vielleicht trotz evtl. Verletzungsrisiken neuen Trend-Sportarten zuwende oder es mir einfach nur wichtig ist, mich in den verschiedenen Phasen „fit“ zu halten. Outdoor Fitness-Geräte unterstützen die sozialen Kontakte einer Gesellschaft, die zunehmend durch digitale Kommunikation und Anonymität geprägt ist. Keine andere Form, wie die der Bewegung, bietet so viel Potenzial „das Miteinander“ zu fördern. Und sie verbindet Menschen aller Altersgruppen, losgelöst vom sozialen und kulturellen Gefüge. Wir müssen für „Jung“ und „Alt“ bzw. für unterschiedliche Interessengruppen gemeinsame Treffpunkte schaffen. Weder dürfen die Treffpunkte den Charakter von einem eventorientierten Veranstaltungsort wiedergeben, noch dürfen marginalisierte Stadtteile vernachlässigt werden. Wie so häufig gilt es, eine Balance zwischen Aktivität und Ruhe zu finden, damit das Wohnumfeld langfristig positiv beeinflusst wird. Wir als Hersteller von Outdoor Fitness Produkten aus Edelstahl haben neue Maßstäbe gesetzt. Ob für Jung oder Alt, unsere Konzepte werden Sie auf der Messe GaLaBau 2012 bewegen.“



► There are some really very attractive 'green lungs' in Nuremberg, such as the Wöhrder Wiese, the municipal park, the Pegnitzauen and the Luitpoldhain in Dutzendteich park, where Nuremberg's citizens will congregate after work and at weekends. You will find all age groups represented here. Whether they have come to skate, cycle, jog, play basketball or football – everyone is able to find a way to exercise. Also particularly popular are the multigenerational playgrounds with their fitness training equipment.”

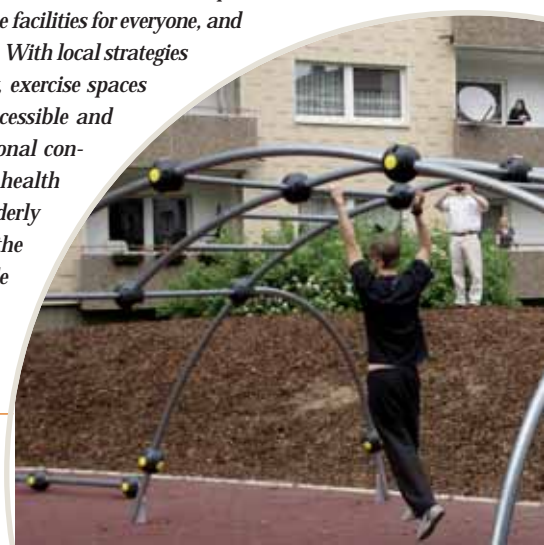
Patrick Dubert, Section Manager, S.O.R. Schulz e. K.:

“Irrespective of what we may think of the idea of having to wait until the age of 67 to qualify for our state retirement pension, we all want to stay fit and healthy into our old age. But the way we move and exercise at various times is determined by the stage of life in which we are currently situated. There is a difference between a child discovering the world, a teenager training to be an athlete or taking risks by practising the more hazardous forms of new sports and someone who is merely trying to keep themselves fit, whatever their age. Outdoor fitness equipment promotes contact between people in a society that is increasingly characterised by digital communication and anonymity. Exercise is unique; there is no other activity that has the same potential for bringing individuals together. And these are individuals from all age groups, from all social and cultural backgrounds. It is essential that we create environments in which 'young' and 'old' and the various interest groups can encounter each other. These environments should not have the characteristics of event-orientated venues and, at the

same time, marginalised urban areas must not be overlooked. As is so often the case, we need to find the correct balance between activity and tranquillity to ensure a long term positive effect on the living environment. As a manufacturer, we have set new standards in the production of outdoor fitness equipment made of stainless steel. Designed for use by young and old, you will be able to view our products at GaLaBau 2012.”

Renate Zeumer, Playfit GmbH:

“Our life expectancy increases with each year; it is predicted that by 2030, one in three Germans will be over the age of 60 years. Individuals tend to take less and less exercise as they grow older after their 18th birthday. It should be an objective of local authorities to provide attractive and free exercise facilities for everyone, and particularly the elderly. With local strategies for the elderly in view, exercise spaces that are publically accessible and promote intergenerational contact will benefit the health and vitality of the elderly and thus increase the time that these are able to live independently within their own four walls (retention of





**Renate Zeumer,
Playfit GmbH:**

„Mit jedem Jahr steigt die Lebenserwartung der Menschen: im Jahr 2030 soll jede dritte deutsche Person über 60 Jahre alt sein. Ab dem 18. Lebensjahr bewegen sich die Menschen mit zunehmenden Alter deutlich weniger.

Aufgabe der Kommunen sollte es sein, attraktive und kostenlose Bewegungsanreize für jedermann und insbesondere auch für Senioren zu schaffen. Im Hinblick auf die kommunale Seniorenpolitik kann durch das Angebot von öffentlich zugänglichen Plätzen der Bewegung und zugleich intergenerativer Kommunikation die Gesundheit und Lebensfreude älterer Menschen gefördert und damit auch das selbständige Leben in den eigenen Wohnräumen verlängert werden (Erhalt der Quartiersstrukturen).

Grundsätzlich wird es in Zeiten überfüllter Terminkalender wichtig sein, dabei auf flexible Freizeitangebote zu zugreifen, die spontan, frei von Termindruck und ohne sich umziehen zu müssen wahrgenommen werden können. Öffentlich zugängliche Bewegungsparcours liegen im Trend; die deutlich ansteigenden Zahlen in den letzten Jahren belegen das. Bewegungsparcours halten fit, fördern die Gesundheit, sind kostenlos und ohne Verpflichtung jederzeit nutzbar – nicht zu unterschätzen ist der Aspekt der Geselligkeit in Zeiten der steigenden Anzahl von Singlehaushalten.

Mittelfristiges Ziel der Politik sollte die rechtliche Verankerung der Errichtung von Bewegungsparcours sein, wie z.B. in § 8 der Musterbauordnung für Kinderspielflächen.

Das Spektrum des Geräteangebotes für Bewegungsparcours ist

weit und reicht von kraft- und kreislauftrainierend, beweglichkeitsfördernd, koordinations- und gleichgewichtsstärkend, auflockernd, entspannend bis hin zu sinnesanregend. Meiner Meinung nach stehen wir hier erst am Anfang einer Entwicklung. Die gegenwärtige Erarbeitung einer gesonderten Norm für Fitnessgeräte im Aussenbereich zeigt, dass Bewegungsparcours nicht nur ein kurzlebiger Trend sind.“

Claudia Gust, SIK-Holzgestaltungs GmbH:

„Bewegung statt Verkopfung: Die Sportpädagogin Renate Zimmer geht in Ihrem Buch „Bewegung macht schlau“ dieser Forderung auf den Grund: „Bewegung ist das beste Startkapital zum Lernen – von Anfang an: sie fördert die Netzbildung des Gehirns und erleichtert es so, neues Wissen aufzunehmen und zu verarbeiten“. Lernen braucht also Bewegung – und das ein Leben lang. Im Kindesalter werden hier die Weichen gestellt, die Freude und das Bedürfnis an der Bewegung des eigenen Körpers zu fördern und zu erhalten. Das „bewegte“ Leben das wir, Dank des technischen Fortschritts, führen können, zwingt uns jedoch von Anfang an – still zu sitzen. Still sitzen im Auto, still sitzen im Bus oder in der Bahn, im Klassenzimmer oder am Schreibtisch. Wenn wir wollen, dass vorhandenes und zukünftiges Wissen in den Köpfen der heran wachsenden Generationen auch Platz hat, müssen wir mehr Bewegungsmöglichkeiten in unserem Alltag schaffen. Bewegungsorientierte Kindergärten und Schulen sind erste Schritte auf diesem Weg. Aber auch unsere alltäglichen Wege können durch einfache bis komplexe Spiel- und Freizeitgeräte begleitet werden, die uns animieren, uns zu bewegen.“

TM /// Fotos: BSW, Kompan, Lappset, SOR, SIK-Holzgestaltung, Playfit, NuernbergMesse

urban residential facilities). In our age of fully-booked schedules, it is necessary to ensure that flexible leisure activities are available that can be enjoyed without time-pressure and the necessity of having to change clothes. Public exercise training trails are the coming vogue as the significantly increasing numbers of users in recent years show. Exercise training trails keep their users fit and healthy, are free and can be used at any time without obligation. Another aspect that should not be ignored is that they also promote sociability in an age in which the numbers of persons living alone is growing.

Over the medium term, the political aspiration should be to create legal guidelines for the construction of exercise trails, in analogy with Art. 8 of the German model building ordinance for children's playgrounds.

The spectrum of equipment for such exercise trails is wide, ranging from devices designed to promote strength and the circulation, that train movement, coordination and equilibrium skills, that help users relax through to those that stimulate their senses. Here, I think that we are only at the beginning of what is likely to be a major trend. The fact that standards for fitness equipment to be installed in public areas are currently in the process of being prepared indicates that the exercise training trail is here to stay.”

Claudia Gust, SIK-Holzgestaltungs GmbH:

“Physical exercise instead of brain training: the sport educationalist Renate Zimmer considers this concept in her book ‘Bewegung macht schlau’ [Wise through exercise]: ‘Exercise is the best form of start-up investment if we want to learn – and we should start with this at the earliest possible opportunity. Exercise promotes the formation of neural networks in the brain, facilitating the uptake and processing of new information.’ Hence, if we want to learn, we need to exercise – throughout our lives. Things can be put on the right track while we are still children, when we can discover the pleasure and the need to uphold and maintain the vigour of our body. The ‘mobile’ lifestyle that we now enjoy thanks to technological progress forces us from the very beginning to sit still. Sit still in the car, on the bus or train, in the classroom or at our desk. But if we want there to be room for current and future knowledge in the heads of our children, we need to provide them with more opportunities to take exercise in the everyday world. Kindergartens and schools that are exercise-orientated are a first step in the right direction. But the routes that we follow on a daily basis could be enriched by simple to complex play and leisure equipment that encourage us to take exercise.”

Photos: BSW, Kompan, Lappset, SOR, SIK-Holzgestaltung, Playfit, NuernbergMesse



„BEWEGUNGSPLAN – PLENUM 2012“

FREUDE • LERNEN SPIELEN • BEWEGEN... im öffentlichen Raum!



BY PLAYGROUND@LANDSCAPE

Das internationale Fachmagazin Playground@Landscape veranstaltet am 14. und 15. März 2012 im Schlosshotel MARITIM Fulda eine Veranstaltungsreihe rund um die aktuellen Themen Spielplatzsicherheit und Erwachsenenspielplatz. Seien Sie Teil unserer Vortragsreihe, gestalten Sie Diskussionen mit, knüpfen Sie neue Kontakte und bleiben Sie am Puls der Zeit!



www.photocase.de /// kallejipp

Spielplatzsicherheit ist in den letzten Jahren eine immer wichtigere Angelegenheit geworden und hat die Entwicklung sowie Fertigung von Spielplätzen entscheidend verändert. Und wie soll man als Betreiber vorgehen, um nicht bei der Auswahl eines externen Prüfers grob fahrlässig zu handeln? Wie kann man als Betreiber sicherstellen, dass man die Leistung bekommt, die man entsprechend ausschreibt? Genau diese und mehr Fragen beschäftigen seit Jahren die Experten. **Berthold Tempel** von der TÜV Rheinland Product Safety GmbH klärt endgültig die Frage, was einen letztendlich zum Sachkundigen für Spielplätze und Spielplatzgeräte qualifiziert, Stichwort DIN SPEC 161.

Assessor Jur. Ralf Mandernach, GW-Kommunalversicherung WaG, klärt Rechtliches auf dem Kinderspielplatz: „Haftungsrecht auf Spielplätzen“.

Der Erwachsenenspielplatz ist aus unserem veränderten Bewegungsverhalten im Alltag gewachsen – und bildet das zweite Schwerpunktthema. Studien und Analysen haben ergeben, dass wir Angebote benötigen, die es uns erleichtern gesund und fit zu bleiben und trotzdem unseren Tag zu meistern.

Rita Mayrhofer bilanziert über das Projekt "Gemma raus!" in Wien. So der prägnante Kurztitel für das Projekt "Gesundheitsfördernde Mit-Mach-Aktionen für ältere Frauen und Männer in Bewegungsparks". Zentrale Frage ist, wie weit der öffentliche Raum dafür nutzbar ist und wo es Maßnahmen braucht, damit ältere Menschen vermehrt hinaus gehen.

Landschaftsarchitekt **Norman Riede** wird über die Planung beim Erwachsenenspielplatz referieren – und optimale Beispiel aus landschaftsarchitektonischer Sicht benennen.

Die Hessische Landesregierung hat im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie zusammen mit den Städten Hanau und Darmstadt, dem Landessportbund, der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, der Hochschule Darmstadt sowie der Hochschule RheinMain als beteiligten Projektpartnern Bewegungsparcours für Seniorinnen und Senioren eröffnet.

Es referieren Dr. Catharina Maulbecker-Armstrong und Prof. Dr. Ing. Grit Hottenträger.



MOTION PLAN - PLENARY SESSION 2012:

ENJOYMENT – LEARNING – PLAYING – EXERCISE ... in public places

On 14 and 15 March 2012, in the Schlosshotel Fulda (Fulda Palace Hotel), the international trade magazine *Playground@Landscape* is to stage a series of events pertaining to the current topics of playground safety and adult playgrounds. Be part of our series of lectures, take part in the organisation of discussions, make new contacts and keep your finger on the pulse of the times!

Playground safety has become an increasingly important issue over the past few years and the development as well as the manufacture of playground have changed decisively. And how, as an operator, are you supposed to act in order not to be grossly negligent in your choice of external examiner? How can you ensure, as an operator, that the service being advertised is being provided? Experts have been tackling these and other questions for years now. **Berthold Tempel** from TÜV Rheinland Product Safety GmbH finally settled the issue on what actually qualifies someone to be a competent professional for playgrounds and playground equipment, keyword DIN SPEC 161.

Assessor Jur. Ralf Mandernach, at GW-Kommunalversicherung WaG, clarifies the legal aspects relating to children's playgrounds: "Liability law on playgrounds".

The adult playground has grown from our altered, everyday exercise behaviour – and forms the second special topic. Studies and analyses have revealed that we need opportunities to make it easier for us to stay fit and healthy and still manage to go about our daily lives.

Rita Mayrhofer discusses the project "Gemma raus!" (lit. Let's Go Outside) in Vienna. The concise, short title for the project which is in German "Gesundheitsfördernde Mit-Mach-Aktionen für ältere Frauen und Männer in Bewegungsparks" (translates as: health-promoting participatory actions for older men and women in fitness parks). The key question is how the public space is used for this and where measures are needed, so that an increasing number of older people can make use of it.

Landscape architect **Norman Riede** is to talk about the planning of adult playgrounds – and uses the optimal example from the point of view of landscape architecture.

In the framework of the sustainability strategy, the Hessian State Government – together with the towns of Hanau and Darmstadt, the State Sports Association, the Johann Wolfgang Goethe-University Frankfurt, Darmstadt University of Applied Sciences as well as the RheinMain University, as participating project partners – has opened fitness trails for senior citizens.

Dr. Catharina Maulbecker-Armstrong / Prof. Dr. Ing. Grit Hottenträger will be the speakers.



Preliminary programme – motion plan 2012:

Day One

A question of safety – The communal children's playground from a legal and professional point of view

- 10.00 AM: Welcome
 10.30 AM: Lecture by Berthold Tempel – the focus of the playground experts (DIN SPEC 161) – More security for the communal playground?
 12.00 noon: Lunch
 1.00 PM: Lecture by Ralf Mandernach – In dubio pro reo? What happens in the event of an accident in the playground?!
 3.00 PM: Lecture (requested) Prof. Gerd Hamacher – Citizen participation for a safer playground.
 4.30 PM: Break
 4:45 AM: Lecture by DI Rita Mayrhofer – Gemma raus! (Let's Go Outside), how does it work with the activity trails in Vienna?
 6.30 PM: Evening event

Day Two

Meeting of the generations or "senior citizen playground"

- 9:00 AM: Lecture by LA Norman Riede – The Perfect Design – Concept of a Multi-Generational Playground
 10:30 AM: Break
 10:45 AM: Lecture by Dr. Catharina Maulbecker-Armstrong / Prof. Dr. Ing. Grit Hottenträger – What do fitness trails actually bring about? A scientific study in Hesse.
 1.00 PM: Conclusion *Subject to change without notice!*

When: 14 and 15 March 2012, Start time: 10.00 AM

Where: Schlosshotel Maritim Fulda (Fulda Maritime Palace Hotel), Pauluspromenade 2, 36037 Fulda

What: 2-day-event about playground safety and adult playgrounds for just 249.00 EUR, including accommodation (single room, 14-15 March), board + refreshments at the conference, confirmation of participation

How: Register at www.bewegungsplan.info or fax 0228/688406-29

Contact person: Diana Doll, Playground+Landscape Verlag GmbH, Celsiusstr. 43, 53125 Bonn | 0228/688406-10 | d.doll@playground-landscape.com

Vorläufiges Programm Bewegungsplan 2012:

Tag 1

Eine Frage der Sicherheit – Der kommunale Kinderspielplatz aus juristischer und sachkundiger Sicht

- 10:00 Uhr: Begrüßung
 10:30 Uhr: Vortrag Berthold Tempel – Im Fokus des Spielplatzsachkundigen (DIN SPEC 161)- Mehr Sicherheit für den kommunalen Spielplatz?
 12:00 Uhr: Mittagessen
 13:00 Uhr: Vortrag Ralf Mandernach – In dubio pro reo? Was passiert im Fall eines Spielplatzunfalles?!
 15:00 Uhr: Vortrag (angefragt) Prof. Gerd Hamacher – Bürgerbeteiligung für den sicheren Spielplatz.
 16:30 Uhr: Pause
 16:45 Uhr: Vortrag DI Rita Mayrhofer – Gemma raus! Wie klappt es mit Bewegungsparcours in Wien?
 18:30 Uhr: Abendveranstaltung

Tag 2

Treffen der Generationen oder „Seniorenspielplatz“

- 9:00 Uhr: Vortrag LA Norman Riede – Das perfekte Design – Konzeption eines Mehrgenerationenspielplatzes
 10:30 Uhr: Pause
 10:45 Uhr: Vortrag Dr. Catharina Maulbecker-Armstrong / Prof. Dr. Ing. Grit Hottenträger - Was bringen Bewegungsparcours eigentlich? Eine wissenschaftliche Studie in Hessen.
 13:00 Uhr: Ausklang *Anderungen vorbehalten!*

Wann: 14. Und 15. März 2012, Beginn: 10:00 Uhr

Wo : Schlosshotel Maritim Fulda
 Pauluspromenade 2
 36037 Fulda

Was: 2 Tage Veranstaltung rund um Spielplatzsicherheit und den Erwachsenenspielplatz für nur 249,- Euro, incl. Übernachtung (EZ, 14.-15.März), Verpflegung + Tagungsgetränke, Teilnahmebestätigung

Wie: Anmeldung unter www.bewegungsplan.info oder Fax 0228/688406-29

Ansprechpartner: Diana Doll, Playground+Landscape Verlag GmbH Celsiusstr. 43 | 53125 Bonn, 0228/688406-10, d.doll@playground-landscape.com

DIE SPONSOREN / SPONSORS:

**GOLDSPONSOR /
GOLD SPONSOR:**



**SILBERSPONSOREN/
SILVER SPONSORS:**



**BRONZESPONSOR/
BRONE SPONSOR:**



Regupol®

Kunststoffböden für Spiel und Sport



www.berleburger.com



playfix® der fugenlose Fallschutzboden für Kinderspielplätze: zuverlässige, unabhängig geprüfte Sicherheit, zahllose Gestaltungsmöglichkeiten, handwerklich korrekte Ausführung auch auf geneigten und gewölbten Flächen, lange Lebensdauer.

Regupol® Fallschutzplatten für Kinderspielplätze: TÜV-geprüfte Sicherheit, Langlebigkeit und Belastbarkeit, schnelle und einfache Installation.

Regupol tartan® Kunststofflaufbahnen: hochwertige Leichtathletikböden für Sportplätze und Stadien, für alle Leistungsniveaus, sämtliche Belagstypen nach DIN, IAAF-Zertifizierungen.

Regupol® kombi Kunststoffbeläge für Kleinspielfelder: für alle gängigen Sportarten, sämtliche Belagstypen nach DIN.



BSW GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg
Tel.: 02751 803-0
info@berleburger.de
www.berleburger.com


BSW

Schön schaukeln

Some playground equipment manufacturers have a "licence to swing": with nest swings. Trade magazine Playground@Landscape shows a products survey of nest swings.

Die „Lizenz zum Schaukeln“: einige Spielplatzgerätehersteller besitzen diese – per Nestschaukel. Playground@Landscape zeigt eine Übersicht von Nestschaukeln.

Swinging high and low



Modell: Usacord Nestschaukel, Absorber Star 50 g®

Hersteller: Seilfabrik Ullmann GmbH, Am Rönnebecker Hain 1 D-28777 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 69038-60
www.seilfabrik-ullmann.de

► Preis: 1.295,00 Euro
zzgl. MwSt. / Lieferbar ab II. Quartal 2012



Modell: 022864L Kalotta Swing, Stahl, lackiert

Hersteller: Kinderland Emsland Spielgeräte Thyssenstraße 7 | D-49744 Geeste,
Tel.: 05937 971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 3.035,00 Euro Netto



Modell: Nestkorbschwinger, Art.-Nr. 07.612

Hersteller: Seibel Spielplatzgeräte gGmbH | Wartbachstraße 28 D-66999 Hinterweidenthal
+49(0)6396/9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 3.280,00 Euro
netto zzgl. MwSt.



Modell: Ein-Punkt-Nestschaukel

Hersteller: Zimmer.Obst GmbH Am Winkel 9 D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 / 69890
www.spielraumgestaltung.de

► Preis: 2.834,00 Euro Netto



Modell: 07.08.161
Vogelnestschaukel

Hersteller: playparc Allwetter-
Freizeit-Anlagenbau GmbH
Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen
Tel.: +49 (0) 5642 / 70901
www.playparc.de

► Preis: 1.732,52 Euro netto



Modell: „Nestschaukel“:
Best.-Nr.: 6.5140-E

Hersteller: Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 / 26140
www.spiel-bau.de

► Preis: 1.995,- Euro
netto zzgl. Verp. + Transport + MwSt.



Modell: Vogelnestschaukel
„Bodyswing“ aus Edelstahl

Hersteller: Hags-mb-Spielidee
GmbH, Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal
Tel.: +49 (0) 64 66 / 91 32 0
www.hags.com

► Preis: 4.746,00 Euro



Modell: 9-40335-003
K&K Standardkorbschaukel (2,00)

Hersteller: Kaiser & Kühne
Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5 | D-27324 Eystrup
Fon 0049 (0) 42 54 / 93 15 0
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 2.585,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Nestschaukel
Thema Bahn

Hersteller: Zimmer.Obst GmbH
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 / 69890
www.spielraumgestaltung.de

► Preis: 2.688,00 Euro Netto



Modell: Mini-M-Schaukel, Art.
4540-10 inkl. / Original Huck Mini-
Vogelnest® 0,90 ø, Art. 4650-85M

Hersteller: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 / 8311-0
www.huck.net

► Komplettpreis: 1013,20 Euro
netto zzgl. MwSt.



Modell: Obra Maxi Nestschaukel,
Best.Nr. 45171

Hersteller: Obra Design Ing. Philipp
GmbH & Co.KG | Satteltal 2
A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel. +43 7682 2162-0
www.obra.eu

► Preis: 2.182,00 Euro exkl. MwSt.



Modell: Nestschaukel
Best.-Nr. 4.3.1.2.1

Hersteller: SIK-Holzgestaltungs
GmbH | Langenlipsdorf 54a
14913 Niedergörsdorf
Tel.: +49 (0)33742 799-0
www.sik-holz.de

► Preis: 1.700,00 Euro / Netto



Modell: 020417M
Vogelnestschaukel

Hersteller: Lappset Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
Tel. + 49 (0) 2162 / 501980
www.lappset.de

► Preis: 3.158,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Affenschaukel
Best.Nr. 45175

Hersteller: Obra Design Ing. Philipp
GmbH & Co.KG | Satteltal 2
A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel. +43 7682 2162-0
www.obra.eu

► Preis: 4.314,00 Euro exkl. MwSt.



Modell: Bogenschaukel zum Ein-
graben Art. 4580-4 inkl. / Original
Huck Vogelnest® 1,20 ø, Art. 4650

Hersteller: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 / 8311-0
www.huck.net

► Komplettpreis: 2944,00 Euro
netto zzgl. MwSt.



Modell: „Nestschaukel Lucy“:
Best.-Nr.: LP 1.0120

Hersteller: Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 / 26140
www.spiel-bau.de

► Preis: 1.765,- Euro
netto zzgl. Verp. + Transport + MwSt.



SEILFABRIK ULLMANN
Usacord

Produkt-
Neuheit



Wir setzen Maßstäbe

Netz: Usacord Long-Life 16 mm
Ring: 120 cm
max. Aufhängehöhe: 300 cm
HIC-Test a max. gesamt: < 50g



Seilfabrik Ullmann GmbH

Am Rönnebecker Hain 1
28777 Bremen

Telefon: +49 (0) 4 21 - 69 038-8
Telefax: +49 (0) 4 21 - 69 038-75

E-Mail: info@seilfabrik-ullmann.de
www.seilfabrik-ullmann.de



Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen
Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255
E-Mail: rynek@bsfh.info
Internet: www.bsfh.info



Aukam GmbH
www.aukam.de



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
www.berliner-seilfabrik.de



BSW GmbH
www.berleburger.de



conlastic GmbH
www.conlastic.com



DEULA Westfalen-Lippe GmbH
www.deula-waf.de



eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
www.eibe.net



espas GmbH
www.espas.de



Gummiwerk KRAIBURG
RELASTEC GmbH
www.kraiburg-relastec.de



Hags mb Spielidee GmbH
www.hags.com



Ing. Karl Hesse
www.hesse-spielplatzgeraete.de



Huck Seiltechnik GmbH–
Seilspielgeräte
Internet: www.huck.net



Julius Cronenberg o.H.
Internet: www.cronenberg.de



Kaiser & Kühne
Freizeitgeräte GmbH
Internet: www.kaiser-kuehne-play.com



KLETTMAX GMBH
Internet: www.spielplatzgeraete.de



KOMPAN GMBH
Internet: www.kompan.com



Lappset Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH
Internet: www.lappset.com



playparc Allwetter-
Freizeitanlagenbau GmbH
www.playparc.de



Öcocolor GmbH & Co. KG
www.oecocolor.de



Pieper Holz GmbH
www.pieperholz.de



PLAY-TEAM Spielgeräte GmbH
www.play-team.de



PLAYTOP SPIELPLATZ GMBH
www.playtop.de



PROCON Play & Leisure GmbH
www.procon-gmbh.com



Proludic GmbH
www.proludic.de



Sieg Spiel und Sportanlagen GmbH
www.sieg-galabau.de



SIK-Holzgestaltungen GmbH
www.sik-holz.de



Spiel-Bau GmbH
www.spiel-bau.de



Spogg Sport-Güter GmbH
www.hally-gally-
spielplatzgeraete.de



TOP Spielgeräte GmbH
www.top-spielgeraete.de



Tri-Poli oHG
www.Tri-Poli.de



Seilfabrik Ullmann GmbH
www.seilfabrik-ullmann.de



Wehrfritz GmbH
www.wehrfritz.de



Wissmeier Spielgeräte GmbH
www.wissmeier-spielplatzgeraete.de



TÜV SÜD PRODUCT SERVICE GMBH
Niederlassung Hamburg
www.tuev-sued.de

Führender Branchenverband BSFH begrüßt drei neue Mitglieder

Saysu GmbH:

Das deutsche Unternehmen Saysu mit Sitz in Bad Vilbel bei Frankfurt am Main konzentriert sich auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Outdoor Fitnessgeräten. Die innovativen Outdoor Fitnessgeräte sind speziell entwickelt, um dem Wunsch der Menschen nach Bewegung nahezu ohne Altersbegrenzung nachzukommen und um ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich im Freien zu bewegen, zu kommunizieren und sich wohl zu fühlen. Spielerisch können durch die Benutzung der Saysu Outdoor Fitnessgeräte der Kreislauf gestärkt, die Muskeln bewegt und gelockert werden.



Weitere Informationen: www.saysu.de

Weitere Informationen: www.saysu.de

Eurotramp Trampoline- Kurt Hack GmbH:

Kurt und Rose Hack, die Unternehmensgründer von Eurotramp, setzten sich seit 1960 das Ziel, für den Trampolinsport exzellente Sportgeräte so zu entwickeln und zu produzieren, dass diese auf



Basis von ständiger technischer Innovation den Produkten der Mitbewerber immer einen Schritt voraus sind. Mit Gründergeist, Innovationsdrang und außerordentlich viel Aufbauenergie wurden die Grundlagen für die inzwischen 50jährige erfolgreiche Firmenentwicklung gelegt. Was 1960 als kleiner Handwerksbetrieb in Göppingen begann, hat sich in den 50 Jahren seit Gründung zu einem mittelständischen Unternehmen entwickelt, das mit seinen Produkten vom schwäbischen Weilheim-Teck aus den Weltmarkt beliefert und mit einzigartigen Referenzen aufwarten kann. Inzwischen ist aus der Eignerfamilie Herr Dennis Hack als Geschäftsführer bestellt und führt als Enkel der Firmengründer die Tradition des Familienunternehmens fort.

Weitere Informationen: www.eurotramp.com

BSS Spiel und Sportanlagenbau GmbH Wuppertal:



www.bss-outdoorbelaege.de

Qualifizierung zum Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161

In der Vergangenheit hat sich oftmals gezeigt, dass bei den Jahresinspektionen von Spielplätzen durch sogenannte „Sachkundige“ teilweise sehr unterschiedliche Meinungen zur Sicherheitsfragen von Spielplatzgeräten bzw. Spielplatzanlagen vertreten wurden. Insbesondere wurde festgestellt, dass die Bewertungen nicht im Einklang mit den vorliegenden TÜV-Zertifikaten standen und somit unzutreffend waren. Anfang 2008 wurde auf Anregung des Bundesverbandes der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagenhersteller (BSFH) an das DIN der Antrag zur Gründung eines neuen Arbeitsausschusses gestellt, der einheitliche Kriterien für die Ausbildung bzw. Qualifizierung von Spielplatzprüfern erarbeiten sollte. Der neu gegründete Ausschuss DIN NA Sport 117-07-07 AA „Spielplatzprüfung“, der sich aus Experten aus Prüf- und Schulungsinstituten, Spielplatzgeräteherstellern, Mitarbeitern der öffentlichen Hand und regelsetzenden Institutionen und dem Verbraucherrat zusammensetzte, erarbeiteten die Vorgaben für die Ausbildung und Prüfung von Spielplatzprüfern, die zukünftig die Jahreshauptinspektionen auf Spielplätzen durchführen werden.

Im Dezember 2011 konnte der Normenausschuss den Fachbericht DIN SPEC 79161 fertigstellen und über den Beuth-Verlag veröffentlichen. Der Fachbericht enthält neben den Kriterien für die Ausbildungsinhalte auch die für den Prüfungsablauf zum qualifizierten Spielplatzprüfer.

Gemeinsame Zertifizierungsstelle BSFH/FLL (Anprechpartner Michael Fuchs):

Der BSFH und die FLL haben gemeinsam die Verwaltung der Prüfungsfragen und Zertifikate im Rahmen einer Kooperation übernommen. Die Kosten für die Schulung und Prüfung zum FLL/BSFH-zertifizierten „Qualifizierten Spielplatzprüfer“ werden von den Ausbildungsinstituten festgelegt und erhoben. Sie variieren je nach Seminarangebot, Art und Dauer der Schulung sowie evtl. enthaltenen Unterkunfts- und Verpflegungspauschalen. Mitenthalten sind Leistungen und Service der FLL und des BSFH bei der Zertifizierung. Diese setzen sich aus Koordinations-, Verwaltungs-, Normungs-, Supervisions- und Informationsarbeit zusammen.

DIN SPEC 79171 Prüfungsablauf

ZIEL DER PRÜFUNG: Ziel der Prüfung ist es festzustellen, ob die Prüfungsteilnehmer die notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen besitzen, um die Aufgaben bei der Kontrolle von Spielplätzen nach deren Bau sowie für die Jahreskontrolle gemäß den Anforderungen der „DIN SPEC 79161“ sachgerecht und eigenverantwortlich wahrzunehmen.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN: An der Schulung darf teilnehmen, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens zweijährige Spielplatzgeräte bezogene Berufserfahrung nachweisen kann. Teilnahmevoraussetzung für die Prüfung ist der Nachweis einer entsprechenden Schulungsteilnahme, die nicht länger als drei Jahre zurückliegen darf.

INHALTE DER PRÜFUNG: Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im schriftlich-theoretischen Prüfungsteil sind vom Prüfling insgesamt 85 Prüfungsfragen in 2 Stunden zu beantworten.

Dieser Prüfungsteil umfasst nach DIN SPEC 79161 folgende 4 Themenbereiche:

1. Allgemeiner technischer Themenbereich/
rechtliche Grundlagen nach DIN 1176-1
2. Gerätespezifischer Themenbereich
nach DIN 1176-2 bis -6
3. Wartungsspezifischer Themenbereich/
Spielplatzmanagement nach DIN 1176-7
4. Spielplatzplanung nach DIN 18034

Im mündlich-praktischen Prüfungsteil ist vom Prüfling der Einsatz der Prüfkörper an einem einheitlichen Prüfobjekt durchzuführen, wofür insgesamt 10 Minuten zur Verfügung stehen.

BESTEHEN DER PRÜFUNG: Die theoretische und praktische Prüfung sind getrennt zu bewerten und müssen für den Erhalt des Zertifikates beide bestanden werden. Die theoretische Prüfung gilt als bestanden, wenn insgesamt 75 % der Prüfungsfragen korrekt beantwortet sind. Zum Bestehen der praktischen Prüfung sind mindestens 80 % der Einzelaufgaben richtig zu bewerten. Eine einmalige Wiederholung eines oder beider nicht bestandener/en Prüfungsteile(s) ist ohne erneute Schulung möglich.

GÜLTIGKEIT DES ZERTIFIKATS

Das Zertifikat hat gemäß DIN SPEC 79161 eine Gültigkeitsdauer von 3 Jahren. Danach muss ein Auffrischkurs ohne erneute Prüfung zur Gültigkeitsverlängerung bei einem bei der FLL registrierten Kooperationsinstitut absolviert werden. ■

Ausbildung zum Spielplatzprüfer

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Ansprechpartner:

Karsten Mensing und Friedrich Blume
Dr. Rau-Allee 71

48231 Warendorf

Tel.: 02581-63580

Fax: 02581-635829

E-Mail: friedrich.blume@deula-waf.de

E-Mail: mensing@deula-waf.de

www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH

Ansprechpartner: Mario Ladu

Badweg 2,

55218 Ingelheim

Tel.: 06132-432050

Fax: 06132-432057

E-Mail: info@spielplatzmobil.de

www.spielplatzmobil.de

DEKRA Industrial GmbH

Ansprechpartner: Volker Brinkmann

Handwerkstraße 15

70565 Stuttgart

Telefon: 0711-78613548

E-Mail: volker.brinkmann@dekra.com

www.dekra.com

Büro für Spielplatzsicherheit

Ansprechpartner: Dr. Peter Eckstein

Dunckerstr. 59A

10439 Berlin

Tel.: 030-447 364 42

Fax: 030-447 364 43

Mobil: 0171 /710 39 13

E-Mail: drpeter_eckstein@t-online.de

Ingenieurbüro Jens Heckmann

Ansprechpartner: Herr Jens Heckmann

Hauptstraße 56

65558 Cramberg

Tel.: 06439 - 1699

E-Mail: info@ing-heckmann.de

www.ing-heckmann.de

Ausbildungs- und Zertifizierungsstart zum „Qualifizierten Spielplatzprüfer“ nach DIN SPEC 79161

Pünktlich zur Veröffentlichung der neuen DIN SPEC 79161 „Spielplatzprüfung – Qualifizierung von Spielplatzprüfern“ Anfang Dezember sind nun auch die Vorbereitungsarbeiten für den Ausbildungs- und Prüfungsbeginn der gemeinsam zertifizierenden Stellen von FLL und BFSH abgeschlossen und die ersten 14 Spielplatzprüfer haben am 1. Dezember 2011 in Warendorf ihre Zertifikate von dem kooperierenden Ausbildungs- und Prüfungsinstitut DEULA Westfalen-Lippe überreicht bekommen.

Auf Initiative des Bundesverbandes der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e. V. (BFSH) hat der Normenausschuss Sport- und Freizeitgeräte (NASport) des Deutschen Instituts für Normung (DIN) seit 2008 erstmals bundesweit einheitliche Anforderungen an die Ausbildung und Zertifizierung von Spielplatzprüfern inklusive dem zugehörigen Fragenpool erarbeitet. Diese sind seit Anfang Dezember in Form der neuen DIN SPEC 79161 „Spielplatzprüfung – Qualifizierung von Spielplatzprüfern“ veröffentlicht und über den Beuth-Verlag zu beziehen. Sie gelten für die jährliche Hauptuntersuchung von Spielplätzen und Spielgeräten sowie für die Inspektion nach Fertigstellung eines neuen Spielplatzes für alle im Anwendungsbereich der DIN EN 1176-1 genannten Spielplatzgeräte und Spielplätze.

Auf dieser Grundlage bieten FLL und BFSH nach erfolgreicher Akkreditierung der Ausbilder über ihre kooperierenden Ausbildungsinstitute eine bundesweit einheitliche Ausbildung und Prüfung für erfahrene Mitarbeiter in der Spielplatzkontrolle an, mit dem Abschluss FLL/BFSH-zertifizierter „Qualifizierter Spielplatzprüfer“ nach DIN SPEC 79161. Ziel der Prüfung ist es festzustellen, ob die Prüfungsteilnehmer die notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen besitzen, um die Aufgaben der Spielplatzkontrolle gemäß den Anforderungen der DIN SPEC 79161 sachgerecht und eigenverantwortlich wahrzunehmen. Sie müssen in der Lage sein, sicherheitsrelevante Mängel auf Spielplätzen und an Spielgeräten zu erkennen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen zu geben.

Zulassungs- und Qualifizierungsverfahren

Über die Zulassung zur Schulung als Teilnahmevoraussetzung für die anschließende Prüfung entscheiden die ausbildenden Institute auf der Grundlage der DIN SPEC 79161. Hiernach kann zur Schulung zugelassen werden, wer volljährig ist, eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung vorweisen kann. Die einschlägige Berufserfahrung setzt voraus, dass der Anwärter zum qualifizierten Spielplatzprüfer mindestens zwei Jahre im Berufsleben praktisch mit Spielgeräten umgegangen ist (z. B. Installation, operative Inspektion, Wartung und Betrieb).

Die tatsächliche Prüfung wird nach erfolgreicher Schulungsteilnahme ebenfalls von dem kooperierenden Ausbildungsinstitut abgenommen, das die beiden schriftlich-theoretischen Prüfungsteile ohne und mit Hilfsmitteln sowie den mündlich-praktischen Teil der Prüfung durchführt. Zur Sicherstellung der in der Norm festgelegten Anforderungen an die verschiedenen Prüfungsteile stellt die FLL auf der Grundlage des Fragenpools für jede Prüfung bzw. jeden Prüfungsteil separat verpackte und versiegelte Prüfungsunterlagen bereit, die erst zu Beginn jeder Prüfung vor den Augen der Teilnehmer geöffnet werden. Zusätzlich überwachen FLL und BFSH den Prüfungsablauf stichprobenartig über die Entsendung von Supervisoren.

Die Kosten für die Ausbildung und Prüfung zum „Qualifizierten Spielplatzprüfer“ werden von den ausbildenden Instituten festgelegt und erhoben.

Sie variieren je nach Seminarangebot, Intensität und Dauer der Schulung, Unterkunfts- und Verpflegungspauschalen. Leistungen und Service der FLL und des BFSH beim Zertifizierungsprozess setzen sich aus Koordinations-, Verwaltungs-, Supervisions- und Öffentlichkeitsarbeit zusammen, für die beide zertifizierenden Institutionen von den Ausbildungsinstituten einen anteiligen Betrag der Prüfungskosten erhält.

Abschluss und dessen Gültigkeit

Erfolgreiche Prüfungsteilnehmer erhalten nach bestandener Prüfung ein Zertifikat und eine ID-Card, die eine Gültigkeit von 3 Jahren besitzen und durch erfolgreiche Teilnahme an einem Auffrischkurs ohne erneute Prüfung entsprechend verlängert werden können. Darüber hinaus bieten ihnen FLL und BFSH die Möglichkeit, ihre Namen zu Kontrollzwecken für potentielle Auftraggeber auf den Homepages beider zertifizierender Verbände in einer Übersicht erfolgreicher Prüfungsteilnehmer eintragen zu lassen.

Dieses Angebot haben bereits die ersten 14 qualifizierten Spielplatzprüfer genutzt, die am 01. Dezember 2011 bei der DEULA Westfalen-Lippe in Warendorf im Anschluss an ihre Schulung erfolgreich an der ersten Prüfung zum FLL/BFSH zertifizierten „Qualifizierten Spielplatzprüfer“ nach den bundesweit einheitlichen Anforderungen der DIN SPEC 79161 abgelegt haben.

Weitere Informationen

Auf den Homepages von FLL und BFSH finden Interessenten neben dem offiziellen Projektflyer und der o. g. Übersicht erfolgreicher Prüfungsteilnehmer auch eine Übersicht der bereits registrierten Kooperationsinstitute inklusive Kontaktdaten:

- Büro für Spielplatzsicherheit, Dr. Eckstein, Berlin
- DEKRA Industrial GmbH, Stuttgart
- DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Warendorf
- Ingenieurbüro Heckmann, Cramberg
- Spielplatzmobil GmbH, Herr Ladu, Ingelheim

Ferner haben wir Interessenten deren für das kommende Jahr 2012 geplante Schulungs- und Prüfungstermine in einer gesonderten Tabelle, sortiert nach Ausbildungsinstituten inkl. Verlinkung auf deren jeweiliges Ausbildungsprogramm in chronologischer Reihenfolge, zusammengestellt, so dass sich diese direkt zu Anfrage- und Anmeldezwecken an die Kooperationsinstitute wenden können.



**Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung
Landschaftsbau e.V. (FLL)**

Colmantstr. 32, 53115 Bonn

Tel.: 0228/965010-0 | Fax: 0228/965010-20

E-Mail: info@fll.de | Internet: www.fll.de



Ein Stück Afrika in Dresden

Von Isabel Bartsch (Dipl.-Ing.), Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Im Dresdener Zoo entstand eine neue Giraffen- und Zebraanlage. Dabei wurde versucht, den Besuchern die Herkunftsgebiete der Tiere spielerisch nahezubringen.

Im Jahre 1861 entstanden nach den Entwürfen von Peter Joseph Lenné die ersten Anlagen des Zoos in Dresden. Auf Grund seiner heutigen zentralen innerstädtischen Lage und der direkten Nachbarschaft zum „Großen Garten“ hat der Dresdner Zoo keine Möglichkeit sich räumlich zu erweitern. Die Nachbarschaft zum „Großen Garten“ bot aber die einmalige Chance, die eindrucksvolle Parkkulisse als visuelle Erweiterung des Zoo zu nutzen.

Ziel des Entwurfes war es, den „Großen Garten“ als optische Erweiterung in den Zoo zu holen um, räumliche „Weite zu erleben“.

Die städtebauliche Lage des neuen Giraffenhauses war dabei von immenser Bedeutung. Das neue Giraffenhaus wurde an der nördlichen Gehegegrenze zum „Großen Garten“ platziert. Zwischen Giraffenhaus und bestehendem Terrarium bildet sich das Außengehege als neuer Freiraum, der „Weite und Raum“ erleben lässt. Die Tiere werden vor dem „Großen Garten“ und der „Savannenarchitektur“ des Giraffenhauses präsentiert.

Durch eine zukünftige Neuplatzierung des Reptilienhauses kann ein weiteres Gehege geschaffen werden. Es entsteht ein Gehegeensemble mit afrikanischen Themen vor der





anlagen verstehen sich als Interpretation einer afrikanischen Landschaft, wobei Besucherflächen und Gehege eine Einheit bilden. Auf scharfe Trennungen – etwa durch Zäune – wurde verzichtet.

Erlebnisraum Zoo

Um das neue Giraffenhäus in die Umgebung einzupassen, wurde das Gebäude in zwei Baukörper getrennt und somit optisch verkleinert. Auf Grund der Lage des Gebäudes entstehen für den Zuschauer nicht einsehbare Bereiche, wie Wirtschaftsbereiche und Vorgehege (Zebra, Stelzvögel). Architekturthema des Hauses ist die Savanne. Vertikale Holzlamellen in den Farbtönen der Giraffenhaut (Dunkel-, Mittel-, Hellbraun) sollen an die Savanne und das „Flimmern“ der heißen Luft erinnern. Die über dem Haus sichtbaren Baumkronen des „Großen Garten“ verbinden sich mit der vertikalen Holzstruktur zu „Unterholz mit Kronen“. Das Gebäude schwimmt mit der Natur.

Das Freigehege ist die Interpretation einer afrikanischen Landschaft. Auch die Pflanzung und die Ausstattung orientieren sich an diesem Prinzip. Auf eine Einzäunung des Geheges im traditionellen Sinne wurde verzichtet. 1,20 Meter tiefe Trockengräben in der Optik eines Bodenschnittes verhindern das Flüchten der Tiere.

Über verschlungene Pfade durch Buschland kann sich der Besucher den Tieren nähern. In Verlängerung der bestehenden Besucherwege wurden „Landzungen“ in das Freigehege eingesteckt, die einen tiefen Einblick in das Gehege ermöglichen. Der Zuschauer hat den Eindruck mitten unter den Tieren zu sein. Eine besondere Gehegeeinsicht bietet die ►

Kulisse des Großen Gartens. Die Betriebsflächen eines Neubaus können geschickt über die der Löwenanlage erschlossen werden.

Die neue Giraffenanlage ordnet sich räumlich dem ursprünglichen Lennéschen Parkentwurf unter. Der Große Garten dient dabei als Kulisse und ist mit seinem Baumbestand die optische Erweiterung für das Gehege. Die Frei-

A piece of Africa in Dresden

by Isabel Bartsch (Dipl.-Ing.), Rehwaldt Landschaftsarchitekten

A new giraffe and zebra enclosure has been built at Dresden Zoo.

The design was chosen to bring across the animals' origins in a playful way

The first compounds of the zoo in Dresden, Germany, were designed by Peter Joseph Lenné and built in 1861. Based on its current, inner-city location, directly next to the "Großen Garten" urban park, it is not possible for the zoo to expand. The neighbouring park does however, provide a unique chance to make use of its impressive scenery as a visual expansion of the zoo. The objective of the design was to include the "Großen Garten" as a visual extension of the zoo in order to achieve optical breadth.

The urban location of the new giraffe house was of exceptional importance. It is located at the northern limit of the zoo bordering the park. Between the giraffe house and the existing terrarium, the outdoor run forms a new enclosure which invokes wideness and space while presenting the animals against the background of the "Großen Garten" and the savannah architecture of the giraffe house.

With a planned relocation of the reptile house, it will be possible to build a further enclosure, creating a collection of compounds with African topics bounded by the park scenery. The operational area of this new building can be cleverly accessed through the lion compound.

The new giraffe compound follows the original design of Peter Lenné, while taking the trees of the neighbouring park as background scenery and visual extension. The outdoor enclosure is intended to be an interpretation of an African landscape whereby the visitor areas and animal compound form one unit. Clear divisions, such as fences, were consciously avoided.

Zoo experience

In order to make the new giraffe house fit into its new environment it was divided into two buildings, making it appear smaller. Due to the location of the building, some areas, such as the operative areas and first enclosure (zebras, wading birds) are out of sight of visitors.

The savannah has been taken as architectural topic of the house. Vertical wooden lathes in the same colours as a giraffe (dark, medium and light brown) are intended to bring to mind a savannah heat haze. The treetops of the neighbouring park, visible above the house, combine with the vertical wooden structure to form brushes and treetops and the house appears to float in natural surroundings. ►



► *The outdoor enclosure has the appearance of an African landscape with this principle including the vegetation and accessories. Fencing in the traditional sense was abandoned, making use of a 1.2m deep dry moat to keep the animals in. Visitors can approach the animals through paths between the bushes. Existing paths have been extended onto headlands jutting into the enclosure. These allow visitors a good view and giving them the impression of being surrounded by the animals. The banks around the waterhole offer a very special view framed by stones and grasses while the enclosure itself is a dry grass area with a waterhole and*

Landzunge am Wasserloch. Gräser und Steine bestimmen hier den Raumeindruck. Das Gehege selbst ist eine Trockenrasenfläche mit einem Wasserloch und einer Vogelinsel als Rückzugs- und Brutraum für Stelzvögel sowie zwei 5,50 Meter hohen Futterbäumen, die den Giraffen zur Nahrungsaufnahme dienen.

Die Gehegezonen zwischen den „Landzungen“ wurden mit Themen wie Wasserloch, Buschland oder Späthbaum besetzt. Somit hat der Besucher die Chance, die Tiere in einer bestimmten Umgebung oder aus einer besonderen Höhe zu beobachten.

an island retreat for waterfowl and waders allowing them to breed in peace. A 5½ m high tree is used to feed the giraffes at a "natural" height.

The areas of enclosure between the headlands have been designed along the themes of waterhole, bush or outlook. In this way, visitors have the chance of observing the animals in one particular environment or from a different height aspect. They can stalk them in the savannah, prowling from one outlook to the next amidst thorny plants with silver-coloured leaves.

The innermost enclosures next to the buildings are used to temporarily remove the animals from view, dividing them with wooden-clad fences.

The crossroads between the new lion savannah and the giraffe enclosure has been turned into an "African square". Footprints of African animals have been cast into the ground and as on safari, visitors can follow the trail and identify the animals which left their mark.

The "Africone" elements are based on the amorphous shapes of tropical tree trunks and are made of squared timber of durable

Im Buschland kann sich der Besucher zur Tierbeobachtung durch die Savanne „pirschen“. Thematisch gewählte Pflanzen mit silbrigen Blättern und Dornen prägen den Raum.

Die Vorgehege direkt an den Gebäuden wurden zur vorübergehenden Abschirmung der Tiere genutzt. Holzverkleidete Zäune umfassen diese gehegeseitig.

Die Wegekreuzung zwischen neuer Löwensavanne und Giraffenanlage wurde zum Afrikaplatz. Hier sind die Führten afrikanischer Tiere im Boden eingelassen. Wie bei einer Safari kann man die Spuren suchen, erkennen und den jeweiligen Tieren zuordnen.

Bei den Ausstattungselementen, den Africonen wurden die amorphen Formen tropischer Baumstämme zitiert. Die Herstellung erfolgte mit Kanthölzern aus dauerhaftem Lärchenholz, welche zu Blöcken verleimt und zusätzlich verbolzt wurden. Je nach Intention dienen die so entstandenen Körper als Sitzhocker, Kletterhilfe, erhöhter Aussichtspunkt, als Bank oder als Medium für das dezente Infotainment afrikanischer Themen. Die Farbgebung orientiert sich am Gesamtkonzept. Der am Gehegerand errichtete Spähbaum ist ein nachempfunderer alter Baumstumpf, in dem man aufsteigen und Auge in Auge die Giraffen beobachten kann.

Durch die Wegnahme der alten Futtermeisterei musste die Gehegeinfriedung am Goral neu erstellt werden. Das vorhandene Thema einer Felswand wurde aufgegriffen und neu umgesetzt.

Für den „Wanderer“ im Großen Garten wurde der alte Zooeingang zum neuen „Zoofenster“ wieder belebt. Ein Holzsteg führt den Wanderer über den Kaitzbach an den Gehegezaun. Durch kleine „Schlüssellocher“ in der Pforte kann sich der Wanderer Appetit auf einen Besuch im Zoo Dresden holen. ▶

larch timber which are glued into blocks and then also screwed together. The objects created in this way serve as stools, climbing aids, raised viewpoints, benches or for discreet infotainment involving African topics. The colouring is oriented towards the overall concept. The outlook tree placed at the edge of the enclosure is the model of an old tree trunk which can be climbed to approach the giraffe eye-to-eye.

Following removal of the old gamekeeper quarters, the enclosure boundary wall between the giraffes and the goat-like gorals needed to be rebuilt. The existing rock wall theme was taken up and implemented in a new way.

The old zoo entrance leading to the park "Großen Garten" was reactivated as a "window on the zoo". A wooden path guides hikers over the Kaitz stream to the enclosure fence where they can catch a glimpse of the views enjoyed by visitors to the zoo.

Play tower and outlook post

Architectural use of timber is illustrated in the open spaces - the ▶



Wir sind einer der größten Hersteller von Spielplatzgeräten, Stadtmöbiliar, Freizeitanlagen und Tribünen in Europa und liefern qualitativ hochwertige und innovative Produkte. Unsere Kunden sind vorwiegend Kommunen, Kindergärten, Schulen, Garten- und Landschaftsbauer etc. Für verschiedene Verkaufsgebiete suchen wir zum frühestmöglichen Termin

eine/n Vertragshändler(in)

Aufgaben: • Betreuung der Kundschaft • Beratung bei neuen Spielplatzprojekten
• Bindeglied zwischen Kunden und unserer Firma • Repräsentationsaufgaben in Ihrem Verkaufsgebiet • Neukundenakquise • Eigenverantwortliche Projektverfolgung in Zusammenarbeit mit dem elsässischen Mutterhaus

Profil: • Erfahrung im Außendienst und Freude an ergebnisorientierter Projektarbeit
• Selbstständiger Handelsvertreter • Erfahrung mit Zusammenarbeit mit Kommunen, Architekten • Erfahrung mit Produkten aus Garten- und Landschaftsbau

Sie sind interessiert?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu

Firma Husson International SA

Ihr Ansprechpartner: Eric Kunegel
(erreichbar Mo- Fr 8-18h)

Telefon: +33 3 89 47 29 62

Handy: +33 6 62 92 04 67

email: ekunegel@husson.eu | www.husson.eu



Verkaufen ist Ihr Metier!

IHR PROFIL: Wir suchen Vollblutverkäufer m/w – ehrgeizig, zielstrebig und erfolgsorientiert. Wichtig sind eine techn. Ausbildung und Erfahrung im Außendienst, wenn möglich in der Spielplatzgeräte-Branche.

DAS UNTERNEHMEN: ABC-TEAM ist seit 30 Jahren einer der führenden europ. Hersteller von hochwertigen Spielplatzgeräten und Freizeiteinrichtungen. Die Geräte entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen, erfüllen alle einschlägigen Normen und bieten ein Höchstmaß an Sicherheit. Unsere Produktionsstätte ist unser Firmensitz im Westerwald.

DIE POSITION: Mit dieser überaus reizvollen und abwechslungsreichen Position als Mitarbeiter/in im Außendienst sind folgende Aufgaben verbunden: Sie erschließen neue Markt- und Kundenpotenziale, akquirieren Neukunden, pflegen langjährige Bestandskunden und tragen so zur Sicherung der Wachstumsziele bei. Wichtig ist dabei eine auf Dauer angelegte Zusammenarbeit. Wir bieten erfolgsabhängige Provisionen bzw. garantierte Vergütungen bei Festeinstellung. Einsatzorte: Nordrhein-Westfalen, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

ABC-TEAM Spielplatzgeräte GmbH

Postfach 255

56222 Ransbach-Baumbach

Email: abachmeier@abc-team.de





► Spielturm und Aussichtsplattform

Im Freiraum zeigt sich eine architektonische Verwendung des Holzes. So ist der 4,50 Meter hohe «Spielturm» mit dem gleichen Werkstoff wie die Fassade des Gebäudes verkleidet, jedoch intensiver eingefärbt. Die Form dieses besonderen Objektes erinnert an den Baumstumpf eines Affenbrotbaumes, der einsam in der Savanne steht. Und auch dieser «Baobab» ist hohl. Eine stählerne Treppe führt im Inneren auf eine Aussichtsplattform, eine Vielzahl von Seilen können als «Leit-

bündel» beklettert werden. Die relativ kräftige Färbung weist auf den spielerischen, aktiven Charakter des Turmes hin. Dies ist ein ausdrücklich gestalterisches Ziel, vor allem für die Zeit unmittelbar nach der Fertigstellung des Geheges, wenn die Bepflanzung noch nicht voll entwickelt ist und die Anlage dem Besucher vielleicht noch «unfertig» erscheinen mag.

Africonen

Die spielerische Naturerfahrung, das Kennenlernen der «Heimatlandschaft» von Giraffen und Zebras ist ein Thema,

► *4½ m high play tower is clad with the same material as the building façade, but in a more intense colour. The shape of this special object brings to mind a trunk of the baobab tree, standing alone in the savannah, and like the baobab it is also hollow. A steel ladder inside the structure leads to an outlook post where different ropes wait to be climbed.*

The relatively intense colour underlines the playful character of the tower and is an expression of the design objective, above all for the period when the enclosure is newly opened and vegetation has not yet fully developed, giving it an "unfinished" appearance.

Africones

The playful natural experience to learn about the homeland of gi-

raffes and zebras is a topic which tangents the pedagogic tasks of the zoo. Here again, it is timber which creates the bridge between the African original and the European version. The figurative, sculptural use of the material creates very concrete references without concealing the modern context. This is the basic concept for the «Africones», which give the outdoor enclosure a very special character. The shape of the objects is derived from individually grown tree trunks while the objects themselves, made of bonded and screw-fastened larch timber, have a variety of uses and functions.

Tree seating and climbing trunks

The largest of these elements is a 5½ m long and 1½ m high tree seat which was partially prefabricated, transported to the building

sind diese Elemente aus verleimtem und verbolztem Lärchenholz.

Sitzstamm und Kletterstamm

Das größte dieser Elemente ist der 5,50 Meter lange und 1,50 Meter hohe «Sitzstamm». Auch dieser wurde teilweise vorgefertigt, anschließend auf die Baustelle transportiert und erst nach der Aufstellung «formvollendet». Um auch den kleineren Zoobesuchern einen guten Überblick zu ermöglichen, wurde ein spezieller «Kletterstamm» entwickelt. Dazu wurden in die verleimten Objekte mehrere Holzstifte eingesteckt, die auf diese Weise einen leichten Aufstieg ermöglichen. Im gleichen gestalterischen Duktus entstanden auch die Informationselemente für das Gehege. Auf eine ungewöhnliche Weise kann in ihnen die Welt der Zebras und Giraffen entdeckt werden. Dazu wurde der obere Teil des Holzobjektes drehbar gelagert, um die darunter liegenden Abbildungen und Beschriftungen freizugeben, die mit witterungsbeständigen Folien auf die Oberfläche aufgebracht wurden. ■

welches vor allem die pädagogischen Aufgaben des Zoos tangiert. Auch hier ist es immer wieder der Werkstoff Holz, der es ermöglicht, eine Brücke vom afrikanischen Original zur europäischen Nachempfindung zu schlagen. Die bildliche, skulptural überhöhte Verwendung des Materials stellt ganz konkrete Bezüge her, ohne jedoch den modernen Kontext zu verschleiern. Aus diesem Ansatz heraus entstanden die «Africonen», die als speziell entworfene Ausstattungselemente den Freianlagen einen besonderen Charakter geben. Die Objekte sind in ihrer Form aus individuell gewachsenen Baumstämmen abgeleitet und übernehmen verschiedenste Funktionen. Hergestellt

site and "finished" on site. A special climbing tree was also included in order to allow even the smallest visitors to have a good view. The climbing tree is made of wooden dowels inserted into the bonded trunk and allowing the tree to be easily climbed. The information elements for the enclosure were made using the same construction concept and allowing the world of the zebras and giraffes to be experienced in an unusual way. To achieve this, the top sections of the wooden objects are mounted on pivots allowing the pictures and text mounted on durable, weather resistant film inside, to be seen. ■





Wüstenspielfeld im Findlingspark

Von Susan Naumann, Dresden

Die Lausitz ist ein Landschaftszug im Südosten Brandenburgs und Osten Sachsens, der vor Kontrasten nur so strotzt: Neben geschützten Naturräumen gibt es riesige Tagebaurestlöcher, die im Rahmen eines der größten Rekultivierungsprozesse Europas zu neuen Erlebnisräumen gestaltet werden. Erfolgreiches Beispiel: der Findlingspark Nochten auf dem Gelände des gleichnamigen ehemaligen Tagebaus unweit der sächsischen Stadt Bautzen.

Bis zum Jahr 2000 klappte an der Ortsgrenze Nochten ein 60 Meter tiefer Krater. Für den Abbau des unter ihnen schlummernden Meeres an fossilem Brennstoff verloren an dieser Stelle 37 Familien ihre Heimat. Doch was die riesigen Bagger außer Braunkohle zutage förderten, übt jetzt, Jahrzehnte später, Versöhnung an den ehemaligen Bewohnern der Ortschaft.

Dr. Hans Ulbrich, ehemals Chef-Geologe des Energiekonzerns Vattenfall, sah sich nach Schließung des Tagebaus Nochten einem Berg geologischer Schätze gegenüber. An die 3.000 Findlinge seien in jahrelanger Tagebauaktivität an die Oberfläche gefördert worden. Ursprünglich waren sie mit der Gletscherschmelze aus Skandinavien in die Lausitz gelangt. „Die konnten wir damals doch nicht einfach wieder





Desert Playground at the Erratic Block Park

by Susan Naumann, Dresden

Lusatia is a region rich in contrast, which stretches from the south-eastern part of Brandenburg to the east of Saxony: besides nature reserves, there are huge abandoned quarries, which are transformed into new spaces to explore and experience nature within the framework of one of the largest-scale renaturalization processes in Europe. Successful example: the Nochten Erratic Block Park on the site of the former Nochten open-cast mine not far from the Saxon town of Bautzen.

Until 2000, a crater yawned 60 metres deep on the Nochten town limits. 37 families lost their homes there for the extraction of the sea of fossil fuels lying dormant underneath them. However, what the huge excavators unearthed apart from brown coal now reconciles the former inhabitants of the town a few decades later.

Dr. Hans Ulbrich, former chief geologist at the Vattenfall energy company, was faced with a wealth of geological treasures after closure of the Nochten open-cast mine. According to Dr. Ulbrich, about 3,000 erratic blocks were unearthed over the course of many years of open-cast mining. Originally, they were transported by glaciers from Scandinavia to Lusatia. "We could hardly put them back in the crater then," the visionary and today's manager of the erratic block park once said.

As a plan for the restoration and aftercare of the mining site had to be prepared by the energy company anyway, Dr. Ulbrich – with his private rock garden in mind – suggested the planning and design of an erratic block park "a hundred times" the size of his own garden.

A prerequisite for its implementation were supporters and sponsors whose enthusiasm he could arouse for his idea. From 2000 on, the first few erratic blocks were installed on the site. The heaviest erratic block, a garnet gneiss, weighs 40 tons and is installed in the park's entrance area. Its red crystals are up to two centimetres in size.

Desert playground

The extensive and elaborately designed rock and heathland garden has grown from nearly 25 acres in its early years to over 49 acres today. At the centre of the site, there is a rock garden with craggy defiles, steep slopes and mountain tops. Just as children of all ages are fascinated by the colourful grasses swaying in the wind, they marvel at the myriad of bobbed cushion plants that provide a remarkable blaze of colour. Narrow paths alternate with beaten tracks and gravel paths and ensure that both young and old alike will enjoy a pleasurable walk up to the highest point of the park. From the range of hills, there is a splendid view of the entire park with valleys, marshes and bogs, streams, cascades and small waterfalls, all of which flow into a man-made, crystal clear mountain lake with a wooden bridge located in the heart of the park. On the horizon, you can make out the counterpart to the natural landscape: the Boxberg thermal power station is an ▶

in den Krater kippen", äußerte sich einst der Visionär und heutige Geschäftsleiter des Findlingsparks.

Da ohnehin eine Bergbaufolgeplanung vom Energieunternehmen erstellt werden musste, regte Ulbrich – seinen privaten Steingarten vor dem inneren Auge – die Planung eines "hundert Mal" größeren Findlingparks an.

Voraussetzung für dessen Umsetzung waren Unterstützer und Geldgeber, die er für seine Idee begeistern konnte. Ab dem Jahr 2000 wurden die ersten Findlinge auf dem Gelände verbaut. Der schwerste, ein Granatgneis, wiegt 40 Tonnen und ist im Eingangsbereich des Parks aufgestellt. Seine roten Kristalle sind bis zu zwei Zentimeter groß.

Wüstenspielplatz

Weiträumig ist der kunstvoll gestaltete Stein- und Heide-landschaftsgarten von anfänglich zehn auf mittlerweile 20 ha gewachsen. Im Zentrum des Geländes befindet sich ein Steingarten mit felsigen Hohlwegen, steilen Hängen und Berggipfeln. So wie Kinder jeder Altersgruppe von den sich im Wind wiegenden bunten Gräsern fasziniert sind, so staunen sie über die außergewöhnliche Farbenpracht unzähliger Polsterpflanzen in Bubikopfform. Schmale Wege, Trampelpfade und Schotterflächen wechseln sich ab und sorgen bei Jüngeren wie Älteren gleichermaßen für einen vergnüglichen Aufstieg zum höchsten Punkt der Anlage. Vom Höhenzug aus gibt es einen herrlichen Blick über den gesamten Park mit Tälern, Sumpf- und Moorbereichen, Bächen, Kaskaden und kleinen Wasserfällen, die alle im Kern des Parks in einen künstlich angelegten und klaren Bergsee mit Holzbrücke münden. Am Horizont ist das Pendant zur Naturlandschaft auszumachen: Beindruckend und unübersehbar erinnert das Wärmekraftwerk Boxberg an die Entstehungsgeschichte des Findlingsparks. Nicht einmal von hier oben ist der entlang der insgesamt drei Kilometer langen Haupt- und einen Kilometer langen ▶



► Nebenwege gelegene liebste Anlaufpunkt der Kinder auszumachen. Nahezu uneinsehbar und versteckt in einer tiefen Senke liegt der Wüstenspielplatz inmitten eines Wüstentales. Entworfen, gefertigt und montiert von Spielplatz- und Baumhaus-Profi Jürgen Bergmann führt er kleine Entdecker scheinbar hinein in die Tiefe der Erde. Spielpätze der Künstlerischen Holzgestaltung Jürgen Bergmann sind bekannt für ihre fantasievolle Gestaltung. Stets gibt es in ihnen etwas zu entdecken, das sich niemals auf den ersten Blick erschließt. Unverzichtbares Arbeitsmaterial, das seine Spielplatztruppe in fast allen Themenspielplätzen einsetzt, sind alte und ausgemusterte Tagebauförderbänder aus Hartgummi. Gerade im Fall des Nochtener Spielplatzes kommt ihnen eine besondere Bedeutung zu.

„Als Oase der Spiellust muss ein Spielplatz Kindern in vielfältiger Weise Rückzugsmöglichkeiten bieten, soll Abenteuerlust,

Fantasie und Forschergeist anregen sowie im Bezug zur Umgebung stehen, in der er errichtet wird“, erläuterte Bergmann einst. Dabei ist der Raum zum Toben ebenso unverzichtbar, wie der zum Entdecken, Verstecken und Ausruhen.

Den von einer wilden Brücke überspannten Eingang zum 50 x 50 Meter großen Wüstental erreicht man vorbei am Pfad der Sinne, auf dem die Geologie der Region zu Fuß ertastet werden kann. Doch sind es viele Wege, die hinein ins Tal des Sandes führen: Während einige Kinder vorsichtig über den Geröllrand klettern, um von oben Einsicht in den Spielplatz zu bekommen, haben andere längst den Zugang über eine unterirdische Edelstahlröhre entdeckt oder den flachen Eingang über die Karawanserei mit Beduinendorf gewählt. Thematisch ist die Spiellandschaft mit einem Höhenunterschied von bis zu vier Meter als “Sand-Wasser-Spielplatz” und als Oase mit Wasser förderndem Zieh-Brunnen, Rinnensystem sowie Sandspielti-

► *impressive and highly visible reminder of the history of the origins of the erratic block park.*

Not even from up there can you see the children's favourite place which is situated along the three-kilometre-long main paths and one-kilometre-long byways. Almost not visible from the outside and secluded in a deep depression, the desert playground is located in the midst of a desert valley. Designed, manufactured and installed by playground and tree house specialist Jürgen Bergmann, it seems to take little explorers into the depths of the earth. Playgrounds built by Künstlerische Holzgestaltung Jürgen Bergmann are renowned for their imaginative design. They always provide something to discover that is never evident at first glance. Essential materials that Jürgen Bergmann's playground installation team uses with almost all themed playgrounds are old and disused open-cast mining conveyor belts made of hard rubber. Especially in the case of the Nochten playground, particular importance is attached to them.

“As an oasis of play opportunities and fun, a playground has to pro-

vide children with various retreats, is to quench children's thirst for adventure, stimulate their imagination, foster their spirit of exploration as well as bear reference to its surroundings,” Mr Bergmann once explained. Space for romping around is as essential as space for exploration and discovery, playing hide-and-see as well as having a rest.

The “Trail of the Senses”, along which you can explore the geology of the local area on foot, provides a full sensory experience of sight, sound, smell and touch and leads to the entrance to the 50m x 50m desert valley, which is spanned by a wild bridge. However, there are many paths that lead to the desert valley: while some children cautiously scramble over the edge of the scree slope to get a look at the playground from above, others have long since found out that the playground can also be accessed by an underground stainless steel tube or haven chosen the ground-level access via the caravanserai with a Bedouin village. The play area with a difference in altitude of up to four metres has been designed as a “sand and water playground” and as an oasis with a ►

schen entwickelt worden. Denn im Mittelpunkt steht das Erleben der natürlichen Materialien Sand, Stein und Wasser. Ganz im "Bergmännischen" Sinne gilt es, spannende irrgartenartige Kriech- und Kletterwege zu entdecken.

Ganz besonderen Zauber übt die Karawanserei aus: Mit ihrem farbigen Spezialbeton hat sie die Anmutung eines echten Lehmbaus und bietet neben Ruhe- und Beobachtungsplätzen für die Eltern, verschiedene Klettermöglichkeiten, beispielsweise auf hölzernen Kamelen. Nach einer Auszeit in den Wackel-Hängematten des Beduinenzeltes, in denen es sich herrlich träumen und ausspannen lässt, sollte nicht vergessen werden, die im Sand versteckten Schätze zu finden und zu bergen.

Wer Lust hat, mehr über den steinernen Reichtum der Erde zu lernen, ist in "Klein-Skandinavien" in unmittelbarer Nähe des Spielplatzes richtig. Allein der Blick hinauf zum steilen Berghang ist vielversprechend und so folgen Parkbesucher gern dem sich an etwa 80 Findlingen hinauf schlängelnden Pfad. Abwechslungsreich wird dabei auf Infotafeln die Geschichte, Herkunft und Geologie der Gesteine erläutert.

Der Findlingspark Nochten (www.lausitzer-findlingspark-nochten.com) ist als Erlebnisraum der besonderen Art und Ausflugsziel für die ganze Familie noch immer ein Geheimtipp, den zu entdecken in jedem Fall lohnt. Fernab üblicher Freizeiteinrichtungen öffnet er Kindern und Jugendlichen auf attraktive Art den Blick für natürliche Landschaften und schafft es, Naturraum als Erlebnis zu begreifen. Nicht zuletzt demonstriert er den vom Tagebau geprägten Regionen erfolgreiche Wundheilung. ■

► well to draw water, a channel system as well as small sand play tables. For the focus is on playing with and exploring natural materials such as sand, stone and water. In miner's fashion you have to explore exciting maze-like crawling and climbing trails.

The caravanserei holds a very special appeal and fascination: with its colourful speciality concrete it looks like a real adobe building and offers, apart from resting and observation places for the parents, various opportunities to climb, for example on wooden camels. After relaxing, chilling out and daydreaming in the wobbly hammocks of the Bedouin tent, you shouldn't forget to find and dig for the treasures buried in the sand.

If you want to find out more about the lithic resources of the earth, then "Little Scandinavia" in the immediate vicinity of the playground is the right place to be. The view alone of the steep mountain slope is very promising and enticing so that visitors to the park gladly follow the path winding its way upwards past about 80 erratic blocks. Information boards provide interesting information about the history, origin and geology of the rocks.

The Nochten Erratic Block Park (www.lausitzer-findlingspark-nochten.com) as a very special sensory experience and as a destination for the entire family is still an insiders' tip worth discovering in any case. Far away from common leisure facilities, the attractive park opens children's and young people's eyes to natural landscapes and makes people see nature as an exciting experience. Last but not least, it is a successful example of how a plagued area can overcome the adverse and detrimental effects of open-cast mining. ■

Tennisbodenreinigung

Sandreinigung

Tennisplatzreinigung

Kunstrasenreinigung

Kunststoffbodenreinigung

Kunststoffbodenreparatur

Neu im Programm

In immer mehr Städten und Kommunen können Sie schöne Plätze entdecken.

Mehr über unsere Dienstleistung erfahren Sie bei:

Sandmaster GmbH
 Telefon: +49 (0)7024/8 05 90-0
 Teletax: +49 (0)7024/8 05 90-20
www.sandmaster.de

SANDMASTER



Heutige Erkenntnisse bei der Entwicklung von Kindern und welche Rolle Spielplätze dabei spielen

Interview mit Willem van Veenendaal, Kompan GmbH

Thomas R. Müller (Playground@Landscape): Vorab – ich nehme das Unternehmen Kompan im Jahr 2012 wieder aktiver wahr!

Willem van Veenendaal (KOMPAN): Da stimme ich Ihnen zu. Kompan Deutschland hat trotz einer schwierigen Marktlage seine Position und seine Strukturen weiter ausbauen können. So hat Kompan in Deutschland alleine in den letzten zwei Jahren trotz der Wirtschaftskrise mehr als sechs neue Arbeitsplätze geschaffen. Der Fokus liegt dabei auf Qualität, professioneller Betreuung, Kooperation und dem Ausbau als Komplett-Anbieter. Das Kompan Produkt-Sortiment wird auch 2012 erweitert, z.B. mit Robinia und Icon. Weltweit hat Kompan in den letzten zehn Jahren seinen Umsatz verdoppelt.

Thomas R. Müller: Wo liegt der Kompan-Schwerpunkt in diesem Jahr?

Willem van Veenendaal: Wir möchten qualitativ durch eine noch bessere Beratung und Kommunikation mit unseren Kunden überzeugen. Intensiviert durch und über das Kompan Play Institute.

Thomas R. Müller: Inside-Out – das Wissen und die Erfahrung zum Thema Spiel von Kompan soll über eine intensive Kundenbetreuung transportiert werden?

Willem van Veenendaal: Unsere Kinder verändern sich. Ebenso wie die Welt einem immer rascheren Wandel unterliegt, verändert sich auch die Kindheit. Kindheit ist kein ewig gleicher Ort, auch wenn sich bestimmte Aspekte der menschlichen Entwicklung kaum verändern. Kindheit ist vielmehr ein Ort, der stark von den Veränderungen in der Gesellschaft geprägt ist, ebenso wie das Erwachsensein. Kinder brauchen heute mehr denn je den Schutz und die Erziehung ihrer erwachsenen Bezugspersonen. Aber auch dieser wohlwollende Schutz hat sich in den vergangenen 50 Jahren erheblich verändert. In vieler Hinsicht müssen Kinder heute anders belastbar sein als ihre Eltern, aber auch auf andere Weise autonom und körperlich aktiv. Spielen im Freien, vor 50 Jahren der natürliche Zeitvertreib aller Kinder, ist für Kinder von heute ein seltener Genuss geworden. Untersuchungen des Kompan Play Institutes zufolge können mit dem Spielen auf Spielplätzen drei wichtige gesellschaftliche Entwicklungsaspekte hervorragend unterstützt werden: Die Gesundheit unserer

Current Findings in Child Development *and the Role That Playgrounds Play*

Interview with Willem van Veenendaal, Kompan GmbH.

Thomas R. Müller (Playground@Landscape): First of all – I see that the Kompan company is more active again in 2012!

Willem van Veenendaal (KOMPAN): I agree with you on that. Despite difficult market conditions, Kompan Germany has been able to further expand its position and structures. Despite the financial crisis, Kompan has created more than six new jobs in Germany in the past two years alone. The focus here is on quality, professional support, cooperation and expansion as a full-range provider. Kompan's product range is also being expanded in 2012, with Robinia and Icon for example. Worldwide, Kompan has doubled its sales in the past ten years.

Thomas R. Müller: What is Kompan focussing on this year?

Willem van Veenendaal: In terms of quality, we would like to persuade

through even better consultation and communication with our customers, intensified by and through the Kompan Play Institute.

Thomas R. Müller: Inside-Out – Kompan's knowledge and experience in the subject of play is to be conveyed through intensive customer support?

Willem van Veenendaal: Our children are changing. Just as the world is subject to increasingly rapid change, so childhood is changing as well. Childhood is not a place that remains the same forever, even if certain aspects of human development hardly change. Childhood is much more a place which is greatly defined by changes in society, just as adulthood is. More than ever, children today need the protection and education of the adults in their lives. But this well-intentioned protection has also changed substantially over the past 50 years. In many respects, children



Kinder, ihr Lernprozess und ihre soziale Eingliederung. Aus diesem Grund hat sich Kompan auf eben diesen Bereich spezialisiert. Und der Kompan-Kunde profitiert davon.

Thomas R. Müller: Kompan läßt vielschichtige Forschungen in seine Spielplatz-Analyse einfließen?

Willem van Veenendaal: Unter anderem die Veränderungen der Gesundheit von Kindern und wie Spielplätze zur Problemlösung beitragen. Aufgrund des bewegungsarmen Lebensstils in Großstädten, in denen Raum, der früher zum Spielen verfügbar war, vom Verkehr verschluckt wurde, sowie aufgrund des Überangebots an digitalen Medien und Heimspielen gehen die Kondition und die körperlichen Fähigkeiten von Kindern zurück. In Deutschland ist die Zahl der Kinder, die sich zu wenig bewegen, alarmierend. Dies beeinträchtigt sowohl ihre motorischen Fähigkeiten als auch das Ausmaß ihrer körperlichen Aktivität. Die umfassende Kinder- und Jugendgesundheitsstudie (KiGGS) des Robert-Koch-Instituts, die auf den Antworten von 4529 TeilnehmerInnen im Alter von 4-17 Jahren basiert, ergab: 25% der deutschen Kinder zwischen 3 und 10 Jahren treiben nicht regelmäßig

Sport. 10% der deutschen Kinder zwischen 3 und 10 Jahren treiben nie Sport. Deutsche Jungs zwischen 11 und 17 Jahren widmen körperlichen Aktivitäten bzw. Sport durchschnittlich 7,8 Stunden pro Woche. Deutsche Mädchen zwischen 11 und 17 Jahren widmen körperlichen Aktivitäten bzw. Sport durchschnittlich 4,5 Stunden pro Woche.

Die motorischen Fähigkeiten von Kindern gehen bedenklich rasch zurück. Laut KiGGS-Studie: 35% der Kinder zwischen vier und 17 Jahren sind nicht in der Lage, auf einem 3 cm breiten Schwebebalken zwei oder mehr Schritte rückwärts zu gehen. 86% der Kinder zwischen 4 und 17 Jahren sind nicht in der Lage, eine Minute auf einem Bein zu balancieren. Dies ist ein erheblicher Rückgang der motorischen Fähigkeiten im Vergleich zu jenen, die vor 20 Jahren erfasst wurden. Die deutschen Forscher erklären dies anhand von drei Beispielen: Die erste Ursache ist der übermäßige Medienkonsum von Kindern. Zum Zweiten verbringen Kinder zu viel Zeit in der Wohnung. Eine Studie mit 1404 Kindern in Karlsruhe ergab: Nur 1/3 der Kinder spielt täglich im Freien. 39% spielen zwei Mal wöchentlich im Freien. 25% spielen ein Mal wöchentlich oder seltener im Freien. ▶

today have to be resilient in different ways than their parents, yet autonomous and physically active in a different way as well. Playing outdoors, which 50 years ago was the natural pastime of all children, has become a rare pleasure for children today. Based on research by the Kompan Play Institute, playing in playgrounds is able to provide excellent support for three important areas of social development: our children's health, their learning process and their social integration. That's why Kompan has chosen to specialise in exactly this area. And Kompan's customers benefit from that.

Thomas R. Müller: Kompan incorporates multi-layered research into its playground analysis?

Willem van Veenendaal: Among other things, the changes in children's health and how playgrounds contribute to solving these problems. Due to the sedentary lifestyle in urban areas, where the space previously available for play has been swallowed up by traffic, and due to the overabundance of digital media and at-home play, children's physical condition and capabilities are declining. In Germany the number of

children who don't get enough exercise is alarming. This impairs both their motor skills and the scope of their physical activity. The Robert Koch Institute's comprehensive German Health Interview and Examination Survey for Children and Adolescents (KiGGS study), which was based on responses by 4,529 participants aged 4-17, revealed that: 25% of German children between 3 and 10 years old have no regular athletic activity. 10% of German children between 3 and 10 years old never have any athletic activity. German boys between the ages of 11 and 17 devote an average of 7.8 hours per week to physical activities and/or athletics. German girls between the ages of 11 and 17 devote an average of 4.5 hours per week to physical activities and/or athletics.

Children's motor skills are declining at a worryingly rapid rate. According to the KiGGS study: 35% of children between the ages of 4 and 17 are not capable of taking two or more steps backwards on a 3 cm wide balance beam. 86% of children between the ages of 4 and 17 are not capable of balancing on one leg for one minute. This is a substantial decline in motor skills compared to those recorded 20 years ago. German researchers explain this with three examples: The first cause is ▶

► Als dritten Aspekt nennen die Forscher die Isolierung der Kinder: Sie verbringen mehr Zeit zu Hause, sodass sie mit der Umgebung außerhalb der Wohnung schwerer vertraut werden. Wenn sie die Wohnung verlassen, benutzen sie Auto, Bus oder Zug, um zur Schule, zu Freizeitaktivitäten oder zu Freunden zu gelangen.

Dem kann entgegengewirkt werden, indem Eltern mit gutem Beispiel vorangehen und die körperliche Aktivität ihrer Kinder fördern, aber auch durch die Verfügbarkeit von mehr Möglichkeiten für Spiel und Sport im Freien, beispielsweise mit gut geplanten Spielplätzen.

Auch die rückläufigen Investitionen in Spielplätze sind eine Ursache. Einer jüngsten Studie des Kompan Play Institutes zufolge werden in Deutschland jährlich nur 1,61 € pro Einwohner in Spielplätze investiert. Dies entspricht der Hälfte (oder noch weniger) der Beträge, die andere Länder investieren.

Thomas R. Müller: Der Kompan-Service ist also eine Gesamtlösung?

Willem van Veenendaal: Da die meisten Kunden nur selten ganzheitliche Spielplatzlösungen einkaufen, kann für sie der Kauf eine große und ungewöhnliche Herausforderung darstellen. Deshalb haben wir eine Prozessbeschreibung erstellt, welche die Kunden durch die fünf einzelnen Schritte führt – auf dem Weg zur optimalen Spielplatzlösung und der anschließenden Wartung nach erfolgter Installation. Wir machen das, um die Komplexität des Themas zu reduzieren und um Sicherheit und Vertrauen bei unseren Kunden zu schaffen. So kennen sie von Anfang an die einzelnen Aspekte, welche den Entscheidungsprozess beeinflussen – weil wir es ihnen erklärt haben.

► *children's excessive media consumption. Secondly, children spend too much time inside their homes. A study of 1404 children in Karlsruhe, Germany revealed that: Only 1/3 of the children play outdoors on a daily basis. 39% play outdoors twice a week. 25% play outdoors once a week or less.*

The researchers cite the isolation of children as the third aspect: They spend more time at home, so they become less easily acquainted with the environment outside their homes. When they do leave their homes, they take a car, bus or train to get to school, leisure activities or friends.

This can be counteracted by parents leading with a good example and promoting their children's physical activity, but also by the availability of more options for outdoor play and athletics, with well-planned playgrounds for example.

Another cause is the declining investment in playgrounds. According to the latest study by the Kompan Play Institute, in Germany only € 1.61 per capita is invested in playgrounds each year. This is half (or even less than) the sums that other countries invest.

Thomas R. Müller: So the Kompan service is a complete solution?

Willem van Veenendaal: Since most clients seldom acquire entire playground solutions, the purchase can pose a large and unusual challenge for them. That's why we have composed a process description that guides customers through the five separate steps that lead to an optimal playground solution and the maintenance that follows a completed installation. We do this to reduce the complexity of the subject and to give our clients a sense of security and familiarity. That way, from the

Von der anfänglichen Planung bis hin zur Spielplatz-Wartung unterstützt Kompan den Kunden bei jedem Schritt des Weges: Planung, Entwurf und Genehmigung, Lieferung und Montage, Sicherheit und Wartung und Ersatzteilgarantie sind dabei wichtige Faktoren. Wir planen zum Nutzen der Kindesentwicklung durch das Spielen auf dem Spielplatz. Ein Spielplatz ist ein starkes Werkzeug, um Kindern zu einer besseren Gesundheit zu verhelfen, ihre Lernfähigkeiten zu steigern und bessere soziale Integration zu erreichen. Weitere Faktoren sind dabei: Spiel und Gesundheit. Spiel und Lernen. Spiel für soziale Integration. Entscheidend auf diesem Weg ist das Kompan-Entscheidungsrad, welches die Faktoren Kind/Nutzer, Umgebung, Fähigkeiten, Raum, Spielformen berücksichtigt. Final ist noch das Erscheinungsbild des Spielplatzes zu erwähnen, ob dieser modern, traditionell oder natürlich gestaltet werden soll.

Thomas R. Müller: Das Spielen im Freien ist für Kinder von maßgeblicher Bedeutung, vorausgesetzt, die hierfür vorgesehenen Orte sind gut geplant und bieten Möglichkeiten für vielseitige Aktivitäten? Kompan bietet das Gesamt-Paket?

Willem van Veenendaal: Der Begriff Lernen geht bei Kindern über das reine Aneignen schulischer Kenntnisse weit hinaus. Ein Kind muss wichtige praktische Fähigkeiten erlernen und dies funktioniert am besten bei der spielerischen Interaktion mit anderen. Im Spiel lernen Kinder etwas über sich selbst und ihre Umgebung. Und körperliche Aktivität an sich bildet bereits ein Fundament für den Lernprozess. Schon beim einfachen Gehen steigert sich die Durchblutung um 13%.

very beginning they know the individual aspects that influence the decision-making process – because we've explained it to them.

From initial planning to playground maintenance, Kompan supports its clients every step of the way: Planning, design and approval, delivery and installation, safety and maintenance, and a warranty on parts are all important factors here. We plan for the benefit of child development through playing on the playground. A playground is a powerful tool for helping children to gain better health, boost their learning capacity and achieve better social integration. Other factors in this regard are: Play and health. Play and learning. Play for social integration. The Kompan decision wheel, which takes into account the factors of child/user, environment, skills, space and forms of play, is decisive in this process. Lastly, the appearance of the playground should be mentioned as well, and whether the design is to be modern, traditional or natural.

Thomas R. Müller: Playing outdoors is of crucial importance to children, given that the places provided for this are well planned and offer opportunities for diverse activities?

Kompan offers the complete package?

Willem van Veenendaal: For children, the term 'learning' goes far beyond merely acquiring scholastic knowledge. A child must learn crucial practical skills and this works best through playful interaction with others. In playing, children learn something about themselves and their environment. And physical activity in itself already forms a foundation for the learning process. A child's circulation increases by

Kinder mit guten körperlichen Koordinationsfähigkeiten können sich auch besser konzentrieren. Ebenso ist erwiesen, dass Kinder, die im Kleinkindalter körperlich sehr aktiv waren, sich später sprachlich besser entwickeln als andere, die als Kleinkinder passiver waren. Um lernen zu können, benötigen Kinder emotionale Stabilität. Ohne diese Stabilität bleibt das Lernen erfolglos. Studien der Universität Karlsruhe ergaben, dass Kinder, die täglich aktiv sind, weniger aggressiv sind. Sie haben außerdem weniger Unfälle und schließlich: Sie gehen motivierter zur Schule und haben eine gestärkte Persönlichkeit.

Das Spielen im Freien ist für Kinder von maßgeblicher Bedeutung, wie Du schon gesagt hast, vorausgesetzt, die hierfür vorgesehenen Orte sind gut geplant und bieten Möglichkeiten für vielseitige Aktivitäten.

Die größte Herausforderung besteht darin, die richtigen Spielplätze zu schaffen. Ein Multitasking-Projekt: Kunden und Kunden beeinflussende Personen (wie Architekten) müssen unterstützt werden, um ihnen einen vollständigen Überblick zu ermögli-

chen. Der Prozess der Entscheidungsfindung muss die zukünftigen Nutzer und Betreiber hinreichend einbeziehen. Hersteller von Spielplatzgeräten müssen sich nicht nur als Verkäufer von Produkten sondern als Anbieter von Konzepten verstehen. Der Kunde wird mit auf die Reise genommen!

Thomas R. Müller:
Und was gibt es für weitere News von Kompan für 2012?

Willem van Veenendaal: Wir planen einen Wissenstransfer durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderhilfswerk. Zweites Stichwort: Playmapping: Alle neuen Spielplatz-Montagen können in der Online-Datenbank Playmapping erfasst werden (www.playmapping.com). Der Kunde erhält einen Zugangs-Code um alle relevanten Informationen zu seinem Spielplatz, vom TÜV-Zertifikat über die Montageanleitungen bis hin zu den Inspektionsprotokollen jederzeit online abzurufen. Realisiert wird dieser Service übrigens durch unser Partner-Unternehmen REPCON. ■

Das Interview führte
Thomas R. Müller

13% just from simple walking. Children with good physical coordination are also able to concentrate better. It's also been proven that children who were very active as infants and toddlers have better linguistic development than other children who were more passive at that age. Children require emotional stability in order to learn. Learning remains unsuccessful without this stability. Studies by the University of Karlsruhe revealed that children who are active on a daily basis are less aggressive. They also have fewer accidents and, finally: They are more motivated in going to school and have a stronger personality.

Playing outdoors is of crucial importance to children, as you said, given that the places provided for this are well planned and offer opportunities for diverse activities.

The biggest challenge is in creating the right playgrounds. A multitasking project: Clients and those who influence them (such as architects), need to be supported to make a complete overview possible. The future users and operators must be suffi-

ciently included in the decision-making process. Playground equipment manufacturers must regard themselves not only as product suppliers but also as providers of concepts. The client is also taken on the journey!

Thomas R. Müller: And what other news does Kompan have for 2012?

Willem van Veenendaal: We're planning a knowledge exchange through a close collaboration with Kinderhilfswerk, the German children's fund. Second keyword: Playmapping: The data for all new playground installations can be viewed in the online Playmapping database (www.playmapping.com). The client receives a code to access all relevant information about their playground on line at any time, from the TÜV safety certificate to installation instructions to the inspection protocols. This service is provided by our partner company REPCON. ■

This interview was conducted
by Thomas R. Müller



Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Erhalten Sie vorbereitende Informationen zur Umsetzung der DIN SPEC 161.

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze

- 20.-22.02.2012 in Nürnberg
- 19.-22.03.2012 in Berlin
- 14.-16.05.2012 in Köln
- 04.-06.06.2012 in Hamburg
- 25.-27.06.2012 in München

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)

- 23.02.2012 in Nürnberg
- 01.03.2012 in Frankfurt a. M.
- 27.03.2012 in Berlin
- 24.05.2012 in Köln
- 07.06.2012 in Hamburg

Sachkunde für Sporthalleinrichtungen

- 03.-04.05.2012 in Köln
- 24.-25.05.2012 in Frankfurt a. M.

Ihr Ansprechpartner

Uwe Wendler
Tel. 0221 806-3113
uwe.wendler@de.tuv.com

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
www.tuv.com/akademie

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



Bundesweit erste Ausbildung zum „Qualifizierten Spielplatzprüfer“

14 Männer und Frauen bestehen die erste Prüfung nach DIN SPEC 79161 bei der Deula in Warendorf.

Für die Sicherheit auf Kinderspielplätzen gibt es endlich eine bundesweit gültige Norm. Und die ist gerade ein paar Wochen alt, da wurden in der Deula Westfalen-Lippe in Warendorf schon die ersten „Qualifizierten Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161“ ausgebildet. 14 ehemalige Lehrgangsteilnehmer der Deula Westfalen-Lippe haben in Warendorf ein prüfungsvorbereitendes Seminar besucht.

Das Seminar richtete sich an Menschen, die in Sachen Spielplatzsicherheit „im Saft stehen“, wie Ausbilder Friedrich Blume versichert: eine abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens zweijährige Spielplatzgeräte-bezo-

gene Tätigkeit sind Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar. Die Teilnehmer mussten also Geräte installiert haben, operative Inspektionen durchgeführt, Geräte gewartet und betrieben haben. Aber damit nicht genug. Eine erfolgreiche

First nationwide educational courses for 'Qualified Playground Testers'

Fourteen men and women passed the first DIN SPEC 79161 test at the Deula education centre in Warendorf.

There is finally a nationwide applicable standard with regard to safety in playgrounds. This standard is only a couple of weeks old with the first "qualified playground testers" as pre DIN SPEC 79161 having been trained. Fourteen former course graduates of Deula Westfalen-Lippe attended an exam preparation seminar in Warendorf.

The seminar is aimed at individuals who are steeped in the world of playground safety. As instructor Friedrich Blume assures: Complete vocational training and at least two years of playground equipment related work are a pre-requisite for participation in the seminar. The participants must therefore have installed equipment, performed operational inspections, maintained and operated equipment. But even that isn't enough; the successful completion of the Deula seminars Playground Control I and II (Introductory and Development seminars) or Playground Control IV (Compact seminar) or of equivalent seminars was a condition. Only then could the challenging, three part exam be passed.

The content of the teaching is very similar to what has been taught in the seminars at the Deula centre since 2004. This is no coincidence as

Friedrich Blume is not just an instructor at the Deula Centre; he has also been active in the working committee that, since 2008, has worked towards nationwide criteria for the education and the qualification of playground testers. This committee is made up of representatives of the testing and training institutes, the playground equipment manufacturers, the Consumer Council, as well as employees in the public realm. It is from this committee that the content stems which has been taught at the Deula Centre for 7 years and is recognised as the last resort. This is a validation of the long-standing work of Friedrich Blume, who inspects children's playgrounds' safety as an expert not only in Germany but also in German-speaking areas abroad. The standard for 'qualified playground testers' has been in place since November, but the committee's work isn't finished yet. "This is a constant process where we'll

Foto (von links):

Karsten Mensing (Deula Westfalen-Lippe, Geschäftsführer)
 Friedrich Blume (Deula, Ausbilder und Sachverständiger für Spielplätze)
 Andreas Wiesner (Haus-Service-GmbH Bielefeld)
 Stefan Soethe (Renatec GmbH Düsseldorf)
 Horst-Dieter Koll
 Wilfried Prinzen
 Sabine Fischer (Argos Control GmbH Berlin)
 Dirk Walter (Haus-Service-GmbH Bielefeld)
 Christoph Zähringer (Ing.-Büro Stadt+Natur Kassel)
 Orest Becker (GUVV Hannover)
 Josef Echelmeyer (GaLa-Bau Echelmeyer Hörstel)
 Frank Diekmann (Stadt Lönigen)
 Reinhold Kleinknecht-Theiß (Stadt Buxtehude)
 Uwe Hüttemann (Stadt Herford)
 Ingo Wien (Stadt Wermelskirchen)
 Andreas Schneider (Schneider Gartenwerk Lemgo)

Teilnahme an den Deula-Seminaren Spielplatzkontrolle I und II (Grund- und Aufbau-seminar) oder Spielplatzkontrolle IV (Kompaktseminar) oder an gleichwertigen Seminaren war Bedingung. Nur so war die schwierige, dreiteilige Prüfung zu bestehen.

Die Lehrinhalte ähneln stark denen in den seit 2004 bei der Deula durchgeführten Seminaren. Und das ist kein Zufall, denn Friedrich Blume ist nicht nur Ausbilder bei der Deula, sondern auch von Beginn an in dem Arbeitsausschuss aktiv, der seit 2008 an bundeseinheitlichen Kriterien für die Ausbildung bzw. Qualifizierung von Spielplatzprüfern gearbeitet hat. In diesem Ausschuss arbeiten Vertreter der Prüf- und Schulungsinstitute, der Spielplatzgeräte-Hersteller, des Verbraucherrates sowie Mitarbeiter der öffentlichen Hand zusammen. Und von diesem Gremium ist das, was die DEULA schon seit 7 Jahren unterrichtet, als Ultima Ratio anerkannt worden. Eine Bestätigung für die langjährige

Arbeit von Friedrich Blume, der selbst als Sachverständiger nicht nur in Deutschland, sondern auch im deutschsprachigen Ausland Kinderspielplätze auf ihre Sicherheit hin untersucht. Seit November nun liegt die Norm für „Qualifizierte Spielplatzprüfer“ vor, aber damit ist die Arbeit des Ausschusses noch nicht getan. „Das ist ein steter Prozess, da hat man nie ausgelernt. Wir werden weiter daran arbeiten und unser Wissen in die Ausbildung der Prüfer einfließen lassen“, so Friedrich Blume, der sich in einem Arbeitsgremium auf nationaler Ebene auch mit der Sicherheit von Spielplatzgeräten beschäftigt.

Die 13 Männer und eine Frau, die die bundesweit erste Prüfung nach der neuen DIN abgelegt haben, waren also schon seit Jahren „Wiederholungstäter“, wie Blume sie nennt. Aber das hat höchstens die ersten beiden Prüfungsteile etwas leichter für sie gemacht. Im ersten Teil galt es, ohne Aufzeichnungen oder Literatur theoretisch zu bestehen, im zweiten Teil durften dann Notizen oder Normentexte zurate gezogen werden. Neu ist hingegen die praktische Prüfung, bei der es um die richtige Anwendung von sogenannten Prüfkörpern geht. Mit diesen Prüfkörpern und einer speziellen Stellwand kann man simulieren, ob Kinder mit Körperteilen oder Kleidung in irgendwelchen Ritzen, Öffnungen oder an Kanten von Spielgeräten hängenbleiben können. Und auch bei dieser praktischen Prüfung haben alle Teilnehmer unter Beweis gestellt, dass sie die potentiellen Gefahrenpunkte auf einem Kinderspielplatz präzise lokalisieren können. Sicher wären die Teilnehmer auch nach den bisher bei der Deula in Warendorf durchgeführten Kursen dazu in der Lage gewesen. Aber wenn in Zukunft die Prüfung von Spielplätzen nach der neuen DIN SPEC 79161 gefordert wird, dann sind sie es, die prüfen dürfen. Als die ersten, und bisher einzigen dazu berechtigten, qualifizierten Spielplatzprüfer. Made in Warendorf. ■

never stop learning. We will continue to work on this and pass on our knowledge to those learning the role,” said Friedrich Blume, who is also currently engaged in a working committee on the safety of playground equipment at a national level.

The 13 men and one woman who passed the first nationwide exam as per the new DIN have been what Blume calls ‘repeat offenders’ for years now. This only made the first two parts of the exam a little easier at most, however. The first part had to be completed without referring to notes or literature on the subject, while the second part allowed for the use of notes or standards texts. The practical exam is new, however, requiring the correct utilisation of the so-called test bodies. These test bodies and a special partition can be used to simulate whether or not children’s body parts or clothing could end up caught in any cracks, openings or edges of playground equipment. This practical exam also allows its participants to prove that they can precisely locate any potential danger areas in a children’s playground. They would certainly have been in a position to do this already after completing the courses held at the Deula Centre in Warendorf up until now. But in future when the testing of playgrounds according to the new DIN SPEC 79161 is a requirement, then

these are the individuals who will be allowed to test. They are the first and - up until now - only authorised and qualified playground testers. Made in Warendorf. ■

Photo left page on top:

Karsten Mensing (Deula Westfalen-Lippe, Director)
 Friedrich Blume (Deula, Instructor and playgrounds expert)
 Andreas Wiesner (Haus-Service-GmbH Bielefeld)
 Stefan Soethe (Renatec GmbH Düsseldorf)
 Horst-Dieter Koll
 Wilfried Prinzen
 Sabine Fischer (Argos Control GmbH Berlin)
 Dirk Walter (Haus-Service-GmbH Bielefeld)
 Christoph Zähringer (Ing.-Büro Stadt+Natur Kassel)
 Orest Becker (GUVV Hannover)
 Josef Echelmeyer (GaLa-Bau Echelmeyer Hörstel)
 Frank Diekmann (Town of Lönigen)
 Reinhold Kleinknecht-Theiß (Town of Buxtehude)
 Uwe Hüttemann (Town of Herford)
 Ingo Wien (Town of Wermelskirchen)
 Andreas Schneider (Schneider Gartenwerk Lemgo)



Aktivität im Spiel

Die GaLaBau ist die weltweit umfassendste Gesamtschau für Planung, Bau und Pflege von Urban-, Frei- und Grünräumen: 12.-15. September 2012.

Der Fachteil PLAYGROUND ist in Nürnberg fest verankert. Dieser Themenschwerpunkt wird mit intensiven Werbemaßnahmen begleitet, so dass Sie mit hoch qualifizierten Entscheidern aus Zielgruppen wie Kommunen, Landschaftsarchitekten sowie Campingplatzbetreibern, Hotels etc. rechnen können.

Auf die kompetente Aufbereitung dieses Fachteils können Sie sich verlassen, denn der Bundesverband für Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) und die Fachzeitschrift Playground@Landscape bringen ihr Know-how ins Spiel.

Der Themenbereich bringt Bewegung ins Messegeschehen; dank aufschlussreicher Begleitveranstaltungen kommt auch der informative Part nicht zu kurz.

Abschlussbericht 2010: Über 60.000 Fachbesucher auf der GaLaBau

Mit genau 60.127 Fachbesuchern schloss am Samstag, 18. September 2010, nach vier Messetagen die GaLaBau mit ihren beiden Fachteilen PLAYGROUND und Deutsche Golfplatztage in Nürnberg. „Die Stimmung in den Messehallen war bestens. Unsere Aussteller hatten alle Hände voll zu

The specialist area PLAYGROUND is firmly anchored in Nuremberg. This key subject area is accompanied by intensive advertising measures, so that you can count on highly-qualified decision-makers from target groups such as local authorities, landscape architects as well as campsite operators, hotels etc. You can rely on the competent preparation of this specialist section, because Bundesverband für Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) (Federal Association for playground equipment and leisure facility manufacturers) and the trade magazine Playground@Landscape bring their knowledge into play. The subject area brings exercise into trade fair events; thanks to more informative accompanying events, there is no limit to the amount of information you can receive.

Final report of 2010: Over 60,000 trade visitors to GaLaBau

With both its specialist areas, PLAYGROUND and German golf course days, GaLaBau in Nuremberg had precisely 60,127 trade visitors on

Saturday 18 September 2010, following four trade fair days. "The mood in the trade fair halls was great. Our exhibitors all had their hands full, because there is currently a high demand for new machines and equipment such as plants and materials. The trade fair came just at the right time," said Rolf Keller, member of Management at the Nuremberg Trade Fair.

Activity in play

GaLaBau is the world's most comprehensive survey of products for the planning, construction and maintenance of urban, open and green space: 12 - 15 September 2012.



tun, denn die Nachfrage nach neuen Maschinen und Geräten sowie Pflanzen und Materialien ist derzeit groß. Die Messe kam genau zur richtigen Zeit", so Rolf Keller, Mitglied der Geschäftsleitung der Nürnberg-Messe. 1.076 Aussteller, davon 17 Prozent international, präsentierten das komplette Angebot für das Planen, Bauen und Pflegen mit Grün.

Aussteller wie Besucher wurden während der GaLaBau von einem unabhängigen Marktforschungsinstitut befragt. Die Aussteller waren nicht nur mit dem zahlenmäßigen Besucheraufkommen zufrieden (96 %), sondern vor allem auch mit der fachlichen Qualifikation der Besucher (96 %). Neun von zehn Ausstellern hatten Besucher aus dem Ausland an ihrem Messestand. Was die Branchenkonjunktur betrifft, so rechnen 58 % der Aussteller mit einer steigenden Branchenkonjunktur, 29 % mit einer gleichbleibenden. In die Beschaffungsentscheidungen ihres Unternehmens einbezogen sind 86 % der Fachbesucher.

Jeder zweite GaLaBau-Besucher ist in einer leitenden Stellung tätig. Das Fachpublikum kommt vor allem aus Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus (46 %), ist öffentlicher Auftraggeber (13 %) oder Garten- und Landschaftsarchitekt (10 %). Für die Messe-Fachteile PLAYGROUND und Deutsche Golfplatztage interessieren sich darüber hinaus Planer und Betreiber von Spiel- und Freizeitanlagen, Betreiber und Manager von Golfplätzen, (Head-)Greenkeeper sowie Golfplatzarchitekten. ■

Weitere Informationen:
www.galabau.info-web.de

*1,076 exhibitors, of which 17 percent were from countries other than Germany, presented the complete range for "green" planning, construction and maintenance. Exhibitors and visitors, were surveyed during their time at GaLaBau by an independent market research institute. The exhibitors were not only satisfied with the number of visitors who came (96 %), but, in particular, with the professional qualifications of visitors (96 %). Nine out of ten of exhibitors had visitors from abroad come to their trade fair stand. As far as the economic situation is concerned, 58 % of exhibitors expect the situation to improve, 29 % expect it to stay the same. 86 % of trade visitors are included in the purchasing decisions of their company. Every second GaLaBau visitor is in a leading position. Primarily, the specialist audience came from companies related to horticulture, landscaping and playground construction (46 %), or awarding authorities (13 %) or landscape and garden architects (10 %). Furthermore, planners and operators of playground and leisure facilities, operators and managers of golf courses, (head) green keepers as well as golf course architects are interested in the trade fair specialist areas PLAYGROUND and German golf course days. Further information:
www.galabau.info-web.de ■*



HI-TECH INDUSTRIAL SPRINGS



PlayCom

Komponenten für hochwertige Federspielgeräte
A platform for state-of-the-art spring swings



T +49 27 21. 5 11 - 182 | eibach.com

Kommunen zukunftsfähig ausrichten

Ministerpräsident Kretschmann eröffnet am 24. April 2012 die Zukunft Kommune in Stuttgart.

Städte und Gemeinden müssen sich bewegen, um weiterhin attraktiv für Bürger, Wirtschaft und Tourismus zu bleiben. Innenstädte und Grünräume wollen gepflegt werden, Bürger wünschen sich ein größeres Informations- und Kontaktangebot ihrer Verwaltungen im Internet und direktere Beteiligung an Entscheidungen. Anregungen zu kommunalen Kernfragen erhalten Bürgermeister, Amtsleiter und andere kommunale Entscheidungsträger am 24. und 25. April 2012 auf der Messe Zukunft Kommune. Zwei Tage voller Austausch unter Kollegen und Experten für kommunale Belange, mehr als 40 hochkarätige Vorträge und Podiumsdiskussionen sowie drei Fachkonferenzen zu aktuellen Themen bietet die Zukunft Kommune im Verbund mit der public12 und der Public IT ihren Fachbesuchern. Ministerpräsident Kretschmann wird das kommunale Großereignis am ersten Messetag, Dienstag, den 24. April 2012, um 10 Uhr eröffnen. Zudem werden Oberbürgermeister a. D. Professor Stefan Gläser, Geschäftsführendes Vorstandsmit-

glied des Städtetag Baden-Württemberg, und Ministerialdirektor a.D. Klaus Tappeser, Präsident des Württembergischen Landessportbundes, an der Eröffnung und einem anschließenden Messerundgang teilnehmen.

Ideen und Impulse für kommunale Herausforderungen

Der Fachmesseverbund für kommunale Lösungen, Dienstleistungen und Beschaffung ist gleichzeitig Austauschplattform und Impulsgeber. Aus den Gesprächen mit Ausstellern und Kollegen sowie aus den Vorträgen und Podiumsdiskussionen nehmen die Fachbesucher neue Ideen und Lösungswege für ihre Arbeit mit. Konkrete Fragen aus ihren Kommunen können diese zudem bei einem der meet&greet-Termine stellen, die von Ausstellern und Partnern des Messeverbunds initiiert wurden. Fragen beantwortet unter anderem Innenminister Reinhold Gall, Oswald Metzger, Mitglied im CDU Landesvorstand, oder



Prepare communities for the future

Prime Minister Kretschmann will open the Zukunft Kommune (future of local government) trade fair on 24 April 2012 in Stuttgart.

Towns and communities have to strive to remain an attractive proposition for citizens, economy and tourism. Inner city areas and green spaces should be maintained, and citizens would like a greater online presence of their administration in terms of information and contact opportunities, and have direct involvement in decisions. Stimuli for the core questions concerning communities will be on hand for mayors, department heads and other community decision-makers on 24 and 25 April 2012 at the Zukunft Kommune trade fair. Two days full of exchanges amongst colleagues and experts on the subject of community needs. More than 40 high-quality presentations and podium discussions as well as three specialised conferences on current topics – Zukunft Kommune offers its trade visitors all this in conjunction with public12 and the Public IT. Prime Minister Kretschmann will officially open the major community event on the first day of the trade fair, Tuesday 24 April 2012 at 10am. In addition, Lord Mayor Professor Stefan Gläser, managing director of the Baden-Württemberg association of German cities and towns, and Head of Department Klaus Tappeser, President of the Württemberg state sports association, will also be present at the grand opening and participate in a subsequent tour of the exhibition.

Ideas and stimuli for challenges facing communities

The trade fair association for community solutions, services and procu-

rement is a platform for exchange and source of inspiration at the same time. Visitors take away new ideas and solutions from their discussions with exhibitors and colleagues as well as the presentations and podium discussions. They can also take advantage of the meet & greet appointments initiated by exhibitors and trade fair association partners to pose concrete questions from their own communities. Questions will be answered by, among others, the Interior Minister, Reinhold Gall; Oswald Metzger, CDU member, or Professor Dr. Franz Pesch from the University of Stuttgart's institute for the association of cities and towns.

The Baden-Württemberg Ministry for the Economy and Finance is participating in the event's high-quality programme of presentations with a specialist forum on the subject of "Skilled Workers Procurement – key task in local and regional economic development". Experts from regional and local economic development, the Federal Labour Office, as well as the Baden-Württemberg association for economic promotion will be communicating new ideas and providing stimuli on how communities can help support businesses recruiting skilled workers.

Conferences tackle burning issues

Representatives from Reutlingen will explain how towns and communities can communicate with their citizens through social media. With

Prof. Dr. Franz Pesch vom Städtebau-Institut der Universität Stuttgart.

Mit einem Fachforum zum Thema „Fachkräftesicherung – Kernaufgabe der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung“ beteiligt sich das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen Baden-Württemberg am hochkarätigen Vortragsprogramm. Experten aus der regionalen und kommunalen Wirtschaftsförderung, der Bundesagentur für Arbeit sowie der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes Baden-Württemberg vermitteln Ideen und Impulse, wie Kommunen Unternehmen bei der Rekrutierung von Fachkräften unterstützen können.

Fachkonferenzen greifen brennende Themen auf

Wie Städte und Gemeinden über Social Media mit ihren Bürgern in den Dialog treten können, erklären Vertreter der Stadt Reutlingen. Mit ihren mehr als 5.600 Fans gehört die Stadt zu den Social-Media-Pionieren in Baden-Württemberg. Auf der Facebook-Seite der Stadtverwaltung diskutieren Bürger und Verwaltung etwa über den Bau einer umstrittenen Stadthalle oder über ein neues Parkierungskonzept. Von 11.15 bis 13.15 Uhr erfahren die Fachbesucher in der Fachkonferenz der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg unter anderem, wie es gelingt, auch kontroverse Themen sachlich zu moderieren.

over 5,600 'fans', the town can lay claim to being a social media pioneer in Baden-Württemberg. The town's administration discusses topics such as the construction of a controversial town hall or a new parking idea with its citizens on its Facebook page. Between 11.15am and 1.15pm, visitors to the conference of the Baden-Württemberg media and film company will learn, among other things, how to successfully moderate controversial subjects.

The utilisation of conversion areas is an attractive, albeit expensive, method of reclaiming more space for many communities. The complexities of converting urban industrial areas or wastelands, as well as military conversion areas and the political and administrative challenges they create will be addressed by Baden-Württemberg town representatives between 2:15pm and 4:00pm in the specialist forum 'Conversion Area Planning.' The controversial question, "Do cemeteries have a future?" will be tackled during the day-long Cemetery forum on the second day of the trade fair. The funeral culture is in the midst of change; communities and cemetery administration must react to the demand for more diversity in terms of interment. Three special lectures illuminate the current changes in the funeral culture. Dr. Gebhard Fürst, Bishop of the Rottenburg-Stuttgart diocese, begins proceedings with a lecture. There will be a tour of the event and concluding podium discussion on the subject of "Chaos in German Cemeteries" to round off the event.

Interested companies and visitors can find more information at www.zukunft-kommune.de, www.public-messe.de and www.public-it-messe.de.

Konversionsflächennutzung ist eine für viele Kommunen attraktive, aber auch teure Form der Flächengewinnung. Wie komplex die Konversion innerstädtischer Industrie- oder Gewerbebrachen sowie militärischer Konversionsflächen ist und welche Herausforderungen auf Politik und Stadtverwaltungen warten, erörtern Stadtvertreter von 14.15 – 16.00 Uhr im Fachforum Konversionsflächenplanung Baden-Württemberg.

Der brisanten Frage „Hat der Friedhof Zukunft?“ widmet sich das ganztägige Friedhofsforum am zweiten Messetag. Die Beerdigungskultur ist im Wandel begriffen, Kommunen und Friedhofsverwaltungen müssen auf die Nachfrage nach mehr Bestattungsvielfalt reagieren. Drei Fachvorträge beleuchten die aktuellen Veränderungen in der Beisetzungskultur. Den Anfang macht Dr. Gebhard Fürst, Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, mit einem Impulsreferat. Ein Messerundgang und eine abschließende Podiumsdiskussion zum Thema „Chaos auf deutschen Friedhöfen“ runden die Veranstaltung ab. ■

Weitere Informationen erhalten interessierte Unternehmen und Besucher unter www.zukunft-kommune.de, www.public-messe.de sowie www.public-it-messe.de.

Hally-Gally
Spielplatzgeräte der besonderen Art

Ideen für grenzenlose Bewegung!

Wir stellen aus:
FSB 26.-28.10.2011
Halle 3.2/A Stand 20

Achten Sie auf das Original!

... bringt **Bewegung** ins Spiel!

SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/81 1262 · Fax 06443/81 1269
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de
Fordern Sie unseren Katalog 2010/11 an!

Now online – *The new Lappset MyDesign! Website*

You have decided on a climbing combination, but want an individual HPL application, and would like to purchase some theme-based play equipment for the animals in your zoo, but are still unsure how the end product could look or you would like to explore new paths in the trend sport areas of parkour and boulders and are interested in innovative solutions? With the MyDesign! Service by Lappset, you will strike gold.

On the new website <http://mydesign.lappset.com>, thousands of planned and already realised MyDesign! product solutions are clearly presented. The attractive and creative topical products are clearly arranged and divided into different categories (e.g. animals, castles, ships, outer space, variations in standard products, etc.). The searcher can "surf" through 200 products relating to animals, 200 for castles, almost 250 for ships and 50 outer-space-related products. The desired product or the concept of it is not far away. Or even a single mast climbing combination? There is a choice of more than 80 different product alternatives available. But also in the areas of multi-generational facilities, sport and outdoor furniture, the comprehensive database offers different examples. Whether it's a variation in a standard product that you are looking for, such as a sandpit in a special colour, or whether you would like some inspiration from the individualised, special equipment for the playground - everything is possible on the MyDesign! website.

With their unique additional services, Lappset has now just started to offer an overview of the work of the fully-qualified MyDesign! team. Everyone can benefit from the many years of international experience that the Lappset designer team possesses.

Cute and touching fairytale characters such as elements which reinforce the identity of the object, bring added value that money can't buy. Irrespective of whether you conjure up a whole world or include individual, humorous details – you can be sure of an increase in play value. The user has the chance to enter the Lappset product number into the search bar to bring up different variations of all standard products. Alternatively you can run a search to look for different 'theme worlds'. The user-friendly and clearly-structured user interface allows you to browse away easily.

Besides being able to rate products directly online (see the category "top rated"), the website also provides further information on the equipment. Immerse yourself in the world of Lappset MyDesign! product solutions! ■

Jetzt online – Die neue Lappset MyDesign! Webseite

Sie haben sich für eine Kletterkombination entschieden, wünschen aber eine individuelle HPL Applikation, möchten ein Themenspielgerät aus dem Bereich Tiere für Ihren Tierpark erwerben, sind sich aber noch unsicher wie das Endprodukt aussehen könnte oder möchten im Trendsportbereich Parkour und Bouldern neue Wege gehen und interessieren sich für innovative Lösungen? Beim MyDesign! Service von Lappset werden Sie fündig.

Auf der neuen Webseite <http://mydesign.lappset.com> werden Tausende von geplanten und bereits realisierten MyDesign! Produktlösungen anschaulich präsentiert. Die schönen und kreativen Themen-Produkte sind übersichtlich in verschiedene Kategorien (z.B. Tiere, Burgen, Schiffe, Weltraum, Abwandlungen der Standardprodukte etc.) unterteilt. Der Suchende kann durch 200 Tier-, mehr als 200 Burg-, fast 250 Schiff- und 50 Weltraum-Produkten „surfen“. Das Wunschprodukt oder die Vorstellung davon ist nicht fern. Oder doch eine 1-Mast Kletterkombination? Mehr als 80 verschiedene Produktalternativen stehen zur Wahl. Aber auch in den Bereichen Mehrgenerationenanlagen, Sport und Außenmöblierung bietet die umfangreiche Datenbank unterschiedliche Beispiele. Ob nun nach einer Abwandlung eines Standardproduktes wie etwa einem Sandkasten in einer Sonderfarbe gesucht wird oder man sich von den individualisierten Sonderanlagen für den Spielplatz inspirieren lassen möchte, auf der MyDesign! Webseite ist alles möglich.

Erstmals bietet Lappset mit diesem einzigartigen Zusatzservice einen Überblick über die Arbeit des qualifizierten MyDesign! Teams. Jeder kann damit von der langjährigen internationalen Erfahrung des Lappset-Designer-Teams profitieren.

Putzige und rührende Märchenfiguren sowie Elemente, welche die Identität des Objektes stärken, bringen einen Mehrwert, den man nicht mit Geld messen kann. Egal, ob man eine ganze Welt hervorzaubert oder individuelle, lustige Details einbezieht – die Erhöhung des Spielwertes ist sicher.

Der Benutzer hat die Möglichkeit über Eingabe der Lappset Artikelnummer in das Suchfeld sich die zahlreichen Variationen aller Standardprodukte anzeigen zu lassen, alternativ kann auch eine Suche nach den unterschiedlichen Themenwelten durchgeführt werden. Die benutzerfreundliche und klar strukturierte Bedienoberfläche ermöglicht eine problemlose Navigation.

Neben der Möglichkeit, die Produkte direkt online zu bewerten (siehe auch Kategorie „Top rated“), liefert die Internetseite auch weiterführende Informationen zu den Geräten. Tauchen Sie ein in die Welt der Lappset MyDesign! Produktlösungen! ■



Spielplatznet.de – Deutschlands größter Spielplatzkatalog

Wo sind die schönsten Spielplätze in der Republik?
Eine Antwort darauf liefert die Webseite Spielplatznet.de.

Schon seit 2008 besteht Spielplatznet.de und ist eine kostenlos nutzbare und von Nutzern aufgebaute Sammlung von Spielplätzen. Dabei können Spielplätze interaktiv gesucht oder in die Spielplatzdatenbank aufgenommen werden. Ein neuer Spielplatz ist mit wenigen Klicks beschrieben, kategorisiert oder bewertet. Zusätzlich kann man auch Bilder einem Eintrag zuordnen.

Spielplatznet.de ist ein Spielplatz-Wiki mit dem Schwerpunkt auf öffentlichen Spielplätzen, aber auch Abenteuer-, Wasser- und Bolzspielplätze sowie Indoor- und Freizeitparks wurden bereits zahlreich eingetragen. Insgesamt sind mittlerweile über 6600 (Stand Februar 2011) Spielorte vorhanden und täglich kommen Neue dazu. Besonders die Spielplätze von größeren Städten, wie Köln, Berlin, Hannover, Hamburg oder Frankfurt am Main sind bereits ausführlich in Spielplatznet.de enthalten.

Um dabei nicht den Überblick zu verlieren, gibt ein Suchformular über den Ortsnamen und diversen Filtermöglichkeiten. Bei der Suche ist dabei immer eine übersichtliche Kartendar-



stellung inklusive bereits vorhandener Spielplätze sichtbar. Neben GoogleMaps als Straßenkarte oder Satellitenbild, hat der Spielplatzsuchende auch die Möglichkeit die Karte über Openstreetmap oder Bing Birdsvie (soweit vorhanden) zu betrachten. So erhält der Nutzer schnell einen Überblick, welche Spielplätze innerhalb und in der Umgebung des gewünschten Orts vorhanden sind.

Wenn ein Spielplatz gefunden wurde, so kann man sich über einen Klick die Route dorthin ermitteln und ausdrucken lassen. So findet sich dann auch ein in Nebenstraßen versteckter Spielplatz. Wenn die Suche auf der Webseite nicht reicht, für den gibt es zudem die Möglichkeit die Spielplätze auf sein TomTom-Navigationsgerät zu exportieren. Es ist wirklich interessant, wenn man mit dem Navi durch die Gegend fährt und gleichzeitig sieht, wo denn überall Spielplätze sind. ■

Mehr Informationen und vor allem viele tolle Spielplätze findet man unter: www.spielplatznet.de

Spielplatznet.de – Germany's largest playground catalogue

Where are the nicest playgrounds in Germany? The website [Spielplatznet.de](http://www.spielplatznet.de) can provide an answer to this question.

Spielplatznet.de was created in 2008 and is a collection of playgrounds compiled by users that is free to use. It offers users the chance to look for playgrounds interactively or add them to the playground database. With a few clicks of a button, you can obtain a description or reviews of the playgrounds or categorise them. Additionally, you can also attach photos to entries.

[Spielplatznet.de](http://www.spielplatznet.de) is like a playground-wiki with an emphasis on public playgrounds, but a vast number of adventure playgrounds, water playgrounds and football areas as well as indoor and recreation parks has also been added. Altogether there are now over 6,600 play venues available on it (as at February 2011) and new ones are being added every day. In particular, the playgrounds of bigger cities, such as Cologne, Berlin, Hanover or Frankfurt am Main are now listed on [Spielplatznet.de](http://www.spielplatznet.de) with extensive details.

So that you don't lose track, you can use a search form using place names and other possibilities to filter down options. A clear map is visible

at all times during the search showing playgrounds which are already available. Besides using GoogleMaps as the roadmap or satellite image, the person looking for playgrounds can also look at the map using Openstreetmap or Bing Birdsvie (where available). So the user quickly gets an overview of which playgrounds are available within the desired location.

Once a playground is found, you can calculate the route to it with the click of a button and print it out, enabling you to also find playgrounds that are hidden down side streets. For those for whom the website is not enough on its own, there is also the option to export the playgrounds onto a TomTom satellite navigation device. It is really interesting to drive through the area with the SatNav and see where all the playgrounds are at the same time. ■

You can find more information and also many great playgrounds at: www.spielplatznet.de

New Internet portal www.bigpublic.de

On the information platform www.bigpublic.de, everything is centred on public space and public design. Whether well-kept and modern or more run-down and dilapidated – a town's features can have positive or negative effects on people, images and economic development.

Our name is our motto: www.bigpublic.de, it is a forum for the exhaustive number of topics up for discussion. Whether it is the urban furnishings in public open spaces and green areas, citizen-friendly traffic routing or design around the home – each individual component gives distinction to the urban environment. Even urban furniture such as park benches, bicycle racks, bins, shelters, etc. can essentially contribute to the “feel-good factor” of a town. www.bigpublic.de also addresses these individual components and provides information on products.

In addition, the information platform provides news on higher-ranking topics. What do we understand by the term ‘towns worth living in’? Why are more and more cities embracing cyclists? Why is the haphazard parking of bikes becoming such a pressing issue? Why do few towns manage to provide a standard townscape? Is it any wonder that public spaces are neglected wherever there are no refuse bins? Answers to these and other questions can be found at www.bigpublic.de.

If the website develops as a forum and information platform then these and other topics could lead to exciting and stimulating discussions.

Rasti GmbH is the publisher for bigpublic. This distributor of urban furniture would like to heighten awareness of all topics concerning urban developments.

Anyone can find out more on www.bigpublic.de, leave comments and discuss their experiences. After a brief check of written comments on www.bigpublic.de, these contributions will then be released by the editorial department. ■

Neues Internetportal www.bigpublic.de

Auf der Informationsplattform www.bigpublic.de dreht sich alles um den öffentlichen Raum und Public Design. Ob gepflegt und modern oder eher verwahrlost und beschädigt – das Gesicht einer Stadt kann positive oder negative Auswirkungen auf Menschen, Images und wirtschaftliche Entwicklungen haben.

Der Name ist Programm: www.bigpublic.de, das ist ein Forum für die unendlich große Themenvielfalt. Ob es das Stadtmöbel auf Plätzen und Grünflächen ist, eine bürgerfreundliche Verkehrsführung oder

die Gestaltung rund ums Eigenheim – jede einzelne Komponente prägt das urbane Umfeld. Auch Stadtmöbel wie Parkbänke, Fahrradparker, Abfallbehälter, Unterstände etc. tragen nicht unwesentlich zum „Wohlfühlfaktor“ einer Stadt bei. www.bigpublic.de widmet sich auch diesen Einzelkomponenten und liefert Informationen zu Produkten.

Die Informationsplattform liefert darüber hinaus Nachrichten zu übergeordneten Themen. Was verstehen wir unter lebenswerten Städten? Wieso entdecken immer mehr Großstädte die Fahrradfahrer für sich? Weshalb kann wildes Parken von Fahrrädern ein echtes Problem werden? Warum schaffen es die wenigsten Städte, für ein einheitliches Stadtbild zu sorgen? Wen wundert es, dass öffentliche Plätze verwahrlosen, wo keine Müll-eimer stehen? Zu diesen und weiteren Fragen gibt es Antworten auf www.bigpublic.de.

Wenn sich die Seite als Forum und Informationsplattform entwickelt, können diese und alle weiteren Themen für eine spannende Diskussion sorgen.

Herausgeber von bigpublic ist die Rasti GmbH. Der Vertreter von Stadtmöbeln möchte für alle Themen rund um urbane Entwicklungen sensibilisieren.

Jedermann kann sich auf www.bigpublic.de informieren, Kommentare schreiben und über Erfahrungen berichten. Nach einer kurzen Überprüfung der auf www.bigpublic.de als Kommentar geschriebenen Wortbeiträge, werden diese von der Redaktion freigeschaltet. ■





1/2012 8 EUR

Nachhaltigkeit im Sport

Sustainable sports

TOP-THEMA

Nachhaltiger Sportstättenbau
Sustainable constructions of sports facilities

STORYS

GreenFields' erstes Mehrzweckfeld in Indien
GreenFields' first dual use pitch in India



Nachhaltiger Sportstättenbau

Nachhaltigkeit – ein häufig verwendeter Begriff in allen Medien und doch verbinden viele Menschen mit ihm ein rein umweltorientiertes Konzept. In Wirklichkeit ist der Begriff der Nachhaltigkeit ein Kompositum aus Ökologie, Ökonomie und Soziologie und nichts anderes als diese Komponenten regenerierbar über einen langfristigen Zeitraum aufrecht zu erhalten und negativen Veränderungen entgegenzuwirken. Leider steht auch heute noch in vielen Sanierungs- und Neubauprojekten die Ökonomie im Vordergrund und schafft ein Ungleichgewicht in diesem Gefüge, denn Nachhaltigkeit bedeutet für viele eine drastische Erhöhung der Baukosten. Dabei sind Bauprojekte, die nachhaltig geplant sind, oft gleich teuer oder sogar günstiger, als konventionelle Bauprojekte, weil ihre Planungsphasen intensiver sind und weniger Fehler passieren. Die Baustoffe mögen oft teurer erscheinen, amortisieren sich



Sustainability – a term often used throughout the media and yet, one which many people still only relate to environmental concepts. In reality, however, sustainability is a combination of ecology, economics and sociology and means nothing less than to maintain these components in a regenerable way over a lasting period of time in order to counteract negative changes.

In many renovation and new construction projects however, focus is put on ecology, creating an imbalance in the concept structure as to many people, sustainability indicates a drastic increase in building costs. In fact, building projects which are built in a sustainable way are often not more costly or are even less expensive than conventional building projects, as the planning phases are more intensive and fewer mistakes are made. The building materials of tomorrow may often seem expensive, but they have a good payback over many years due to good insulation and longevity. This lowers operating and energy costs, a vexing topic for many communities with regard to school sport halls and above all, the operators of sport facilities. In

Sustainable construction
of sports facilities

jedoch im Laufe der Jahre durch gute Dämmung und Langlebigkeit. Das senkt im Vorfeld Betriebs- und Energiekosten, ein leidiges Thema vieler Kommunen für Schulsporthallen und vor allem auch der Betreiber von Sportstätten. In diesem Fall sind dies oft Sportvereine, deren zweithöchste Kosten in der Regel ihre Betriebskosten sind.

Bauboom und seine Folgen

Als in den sechziger Jahren der Bauboom in Deutschland einsetzte, hätte niemand damit gerechnet, dass sich unsere Bedürfnisse im Laufe der Jahre so stark verändern. Jede größere Stadt hat ein breites Angebot an Wettkampfsportstätten, Tennisplätzen, Ascheplätze und Schwimmbädern. Doch immer mehr davon werden geschlossen, weil sie baufällig und zu teuer in der Unterhaltung sind oder schlichtweg nicht mehr genutzt werden. Denn durch die demographische Entwicklung haben wir einen höheren Anteil an älteren Menschen, die ein

angepasstes Bewegungsangebot benötigen. Auch die Urbanisierung spielt eine große Rolle. Durch die starke Bebauung von Freiflächen und den starken Anstieg des Stadtverkehrs haben wir wenig Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche. Soziale Projekte für sozial Schwache und starke soziale Gefälle müssen das Angebot erschwinglich machen. Auch der Behindertensport ist inzwischen fester Bestandteil des Sports, also müssen Sportstätten barrierefrei sein. Unser Nutzungsverhalten ist kurzfristiger geworden, denn wir arbeiten länger und brauchen deshalb zentral gelegene Sportstätten, die wir gut erreichen können. Auch unsere Interessen haben sich verändert: Trendsportarten wie zum Beispiel Klettern sind hinzugekommen und haben dafür andere Sportarten verdrängt. Was sind also die neuen Anforderungen an eine Sportstätte, damit sie uns lange erhalten bleibt? Sie muss zentral gelegen sein, funktional und vielseitig sein, Barrierefreiheit bieten und trotzdem erschwinglich in den Kosten für Nutzer und Betreiber bleiben. Das erscheint auf den ersten Blick eine hohe ►

many cases these are often sports clubs or associations whose second highest costs are generally operating costs.

The building boom and its consequences

When the building boom started in Germany during the 1960s, nobody imagined that our requirements would change so strongly over the next few years. Today, every larger city offers a wide range of competition sport facilities, tennis courts, clay courts and indoor swimming pools, but an increasing number are being closed down as they are in need of renovation work, are too expensive to maintain or are simply no longer being used. Due to the changes in demography we now have a larger percentage of older citizens who require an adjusted exercise programme. Urbanisation has also played a role. Increased construction work and resulting lack of free areas as well as the strong increase in urban traffic, means that there are fewer possibilities for exercise available to children and teenagers. Social pro-

jects for the socially disadvantaged and marked social differences demand that sport opportunities are affordable. Sport for the disabled has also now become an inherent part of sport as a whole which means that sport stadiums must provide barrier-free access. Our user habits for sports facilities have become more short-term as we work longer hours and therefore need centrally located sports facilities which are easily accessible. Interests have also changed. Trend sports such as climbing have become popular and have superseded other sports. So what are the new requirements on sports facilities in order to ensure that they can be used for longer? They must be centrally located, functional and varied, they must provide barrier-free access and yet still be affordable from a cost point of view for users and operators. A first glance these seem to be very high requirements and would appear to be expensive. Admittedly, this kind of structural change is necessary in urban planning in order to improve the facilities on offer. In this respect, communities and clubs should work together as positive and sustainable development of sport ►

► Messlatte zu sein und finanziell aufwändig wirken. Allerdings sind solche strukturellen Veränderungen in der Stadtplanung nötig, um das Angebot zu verbessern. Kommunen und Vereine sollten in der Hinsicht zusammenarbeiten, denn eine gute und nachhaltige Entwicklung des Sports in einer Stadt hat eine strukturelle, integrative und kommunikative Komponente. Sport hat eine Vorbildfunktion und sorgt für eine verbesserte Lebensqualität in den Städten.

Was kann zum Beispiel ein Verein tun?

Nach wie vor fürchten sich die Betreiber von Sportstätten davor sich um eine nachhaltige Sanierung zu kümmern und in der Tat ist die Vereinigung von Ökologie, Soziologie und Ökonomie in einem Vereinsalltag keine leicht zu bewältigende Aufgabe. Deshalb haben es sich Land-sportbünde, wie zum Beispiel Nordrhein-Westfalen, Hessen oder Bayern zur Aufgabe gemacht den Vereinen mit einem Öko-Check zur Seite zu stehen und erste Hindernisse zu bewältigen. In diesen Checks klären Experten erste Fragen zum Wasser-, Strom und Energieverbrauch,

aber auch zum Nutzungsverhalten. Wieviel Trinkwasser wird verbraucht und wozu? Wird damit der Rasen gesprengt und die Toilette durchgespült? Kann sich hier nicht auch ein Regenwasserauffangbecken lohnen? Haben Toilettenspülungen und Wasserbecken Stoptasten oder laufen sie durch? Sind an den Wasserhähnen wassersparende Köpfe angebracht? Wie ist das Verhalten der Nutzer? Gibt es Hinweistafeln oder Merkzettel zu energiesparendem Verhalten? Stehen im Gebäude Stromfresser (alte Monitore, Kühlschränke, Heizkörper) herum und laufen unentwegt? Wie ist die Wärmedämmung des Gebäudes? Ist das Dach abgedichtet? Und wie sieht die Anlagentechnik aus? Wie alt ist der Heizkessel? Wieviel Strom verbraucht die Beleuchtung im Gebäude und auf dem Sportplatz? Sind Stromsparende Leuchtmittel eingesetzt worden?

Fragen, die sich der Verein im Allgemeinen stellen sollte, sind zum Beispiel, neben dem Öko-Check, der Bedarf an den

► *in a city environment involves an element of social structure, integration and communication. Sport has the function of a role model and provides an improved quality of life in urban surroundings.*

What can a club do for example?

It is still a fact that operators of sports facilities still shy away from 'sustainable' renovation work and it is a fact that the combination of ecology, sociology and economy is not a task easily achieved in daily club life. It is for this reason that in Germany, regional sport associations such as North Rhine Westphalia, Hessian or Bavaria have made it their task to support clubs in overcoming initial hindrances and providing an eco-check. This check involves experts clarifying questions of water, electricity and energy consumption as well as user behaviour. How much drinking water is used and for what? Is it used for watering the grass and flushing the toilets? Would a rainwater col-

lection tank not be a profitable investment here? Do toilets and sinks have automatic turn-off taps or do they run endlessly? Do taps and showers have water-saving heads? What is user behaviour? Are there notices making users aware of how to save energy? Are there power-hungry appliances in the buildings which are continually switched on such as old monitors, fridges or heaters? What kind of insulation does the building have? Is the roof well sealed? What about plant technology? How old is the boiler? How much electricity does the lighting consume – in the building and outside on the pitch? Are energy-saver light bulbs in use?

Questions which a sport club should ask in general, for example, are along with the eco-check, the requirements made by the sport itself: Does the club need a new synthetic turf pitch or natural grass pitch or is a mini-pitch sufficient? Can areas which are no longer used be turned into something else – a fitness room for example? The money which





Foto: Photocase /// zettberlin

Sport: Braucht der Verein einen neuen Kunstrasenplatz, Naturrasenplatz oder lohnt sich ein Minispielfeld? Kann man Flächen, die nicht mehr aktiv genutzt werden, zum Beispiel in einen Kraftraum umbauen? Das Geld, das man durch einen nachhaltigen Umbau bzw. durch sinnvolle Einsparungen zurückbehält, kann in sinnvolle Erweiterungen gesteckt werden.

Sind diese Fragen geklärt, lohnt es sich einen Blick auf die vielen Möglichkeiten des Umbaus an sich zu werfen. Eine

neue, nachhaltige Lösung findet sich zum Beispiel in Passivbauhausweise, die sehr viele Möglichkeiten im Sportbereich bietet. Nicht nur reduziert diese Bauweise die Energiekosten um drei Viertel des Bedarfs, sie bietet im Sommer auch eine günstige Möglichkeit ein kühles Klima zu schaffen. Gerade im Sommer leiden in herkömmlichen Sporthallen viele Sportler unter mangelnder Luftzirkulation und Kühle. Eine Klimaanlage wird im Fall eines Passivhauses nicht erforderlich sein. Sind die Kosten der Warmwasseraufbereitung zu hoch, kann Photovoltaik von Vorteil sein. Es gibt in diesem Fall viele Möglichkeiten eine solche Anlage über einen gewissen Zeitraum zu mieten oder über Einspeisung zu amortisieren. Auch die Nutzung von Geothermie kann sich in solchen Fällen sehr lohnen. In jedem Fall werden sie die Heizkosten drastisch senken. Für einen Verein wird es in jedem Fall von Vorteil sein sich ausgiebig von den Landesportbünde im Vorfeld beraten zu lassen und sehr viel Zeit in die Planung eines Um- oder Neubaus zu investieren. Für solche Projekte stehen zudem zahlreiche Förderungsprogramme zur Verfü- ▶

can be saved by sustainable renovation work or sensible spending can be invested in useful building expansions.

Once these questions have been clarified it is worth taking a glance at the many possibilities for a renovation. A new, sustainable solution can be, for example, passive building construction work which offers many advantages for sport facilities. Not only does this kind of construction reduce energy costs by up to 75 percent, it also allows inexpensive and efficient climate control during the summer months. Very often, conventionally built sports centres suffer from insufficient air circulation and high temperatures in summer. Air conditioning is not necessary in a passive building. If the costs for heating water are too high, a photo voltaic plant can provide advantages. In this case there are also many possibilities for renting this kind of plant over a certain length of time or to amor-

tise an installation by feeding superfluous electricity back into the grid. Use of geothermal energy can also be very advantageous and will drastically lower heating costs. In any case, a club can only benefit from receiving comprehensive advice from the regional sports association and should invest a great deal of time in the planning of the renovation or new construction work. There are also numerous development programmes available which can be applied for or the club members themselves become active (collecting donations or sponsoring, undertaking planning work themselves). Sports facilities which are modernised, sustainably designed and adapted to suit the times will also be more attractive for new members. A wide range of information in the shape of checks, presentations and advisory services on this topic is available from regional sports associations, the German Olympic Sports Confederation ▶



polytan Laufbahnbeläge



polytan Hallenbeläge



polytan Multifunktionsbeläge



polytan Fallschutzbeläge

Kunststoffbeläge Indoor und Outdoor

www.polytan.de



polytan GmbH
 Gewerbering 3, 86666 Burgheim
 Telefon 0 84 32 / 87-0
 Telefax 0 84 32 / 87 87
 info@polytan.com

► gung oder man wird mit eigenem Fleiß aktiv (Spenden sammeln, Planung selbst übernehmen). Eine modernisierte, nachhaltig gestaltete und der Zeit angepasste Sportstätte wird so auch für neue Mitglieder attraktiv. Ein breites Informationsangebot in Form von Checks, Vorträgen und Beratungen zu solchen Überlegungen bieten die Landesportbünde, der Deutsche Olympische Sportbund sowie viele verschiedene Beispiele aus den Vereinen selber.

Lokale Agenda 21

Die Stadt Hannover gilt als Vorbild in der Umsetzung der lokalen Agenda 21. Seit 1995 arbeitet sie in verschiedenen Arbeitsgruppen an nachhaltigen Lösungen für die kommenden Generationen. Die meisten Sportstätten sind von Vereinen gepachtet worden, die sich ehrenamtlich um die anfallenden Arbeiten kümmern, darüber hinaus sind über 30% der deutschen Bevölkerung in Vereinen organisiert.

Eine Maßnahme dies mit der Stadtentwicklung zu vereinen, ist die Bevölkerung und die Vereine in die Planung miteinzu-beziehen und im Vorfeld Vorgaben zu erleichtern. Das beginnt bei verfügbaren Freiflächen, die für den Sport und Freizeitgestaltung geöffnet werden sowie Erleichterung in rechtlichen Fragen. In Hannover wurde nach der Klärung von Leitzielen die Arbeitsgruppe „Freizeit“ gegründet, die eine Bestandsaufnahme in den Vereinen machte und hinterfragte, welchen Bedarf die Bevölkerung an Sport- und Freizeitaktivitäten (zum Beispiel Trend- und Funsportarten) hatte. Dabei griff sie immer wieder auf Umfragen zurück und bezog die Bevölkerung so aktiv in das Geschehen mit ein bzw. ging auf deren Bedürfnisse ein. Über ein breites Informationsnetz, gezielte Öffentlichkeitsarbeit, Agenda-Zeitschriften und Newsletter wurden sie so hinreichend über Neuigkeiten informiert. Dann wurde verglichen, wie der Sport sich in die Umwelt einfügt oder ob er ökologische Systeme stört. So entwickelten sich auch die Leitziele: Wenn das Leitziel mit einbezog, das Menschen in der Natur lieber joggen, als auf den Straßen, wurden als Maßnahmen zum Beispiel im Wald bestimmte Wege dafür vorgesehen. Nach nachhaltiger Planung konnten Gelder gezielt eingesetzt werden und das Angebot in Hannover deutlich verbessert werden.

Nachhaltiger Sportstättenbau beginnt mit Planung im großem Umfang: durch die Einsparung von Betriebskosten verringert sich ökonomischer Druck, durch die Wahl von nachhaltigen Bauten und Materialien ökologischer und durch das umfangreichere Angebot, das eine Sportstätte dazu gewinnen kann auch sozialer. Nachhaltigkeit ist keine leere Worthülse, sondern ein wichtiger Schritt in die Zukunft. ■

(Deutsche Olympische Sportbund) or as examples of projects carried out by clubs themselves.

Local Agenda 21

The German city of Hanover is considered a role model for its implementation of the "Local Agenda 21". Since 1995, in different work groups, it has been working towards sustainable solutions for the next generations. A large percentage of all sports facilities are rented by the clubs using them who carry out all work necessary on a voluntary basis. In addition, more than 30% of the German population are members of these clubs.

One measure which can be taken to align this with urban development is to include the population and the clubs in the planning work and to make tasks easier right from the start. This already begins with available free spaces which are opened up for sport and leisure use, as well as help with legal regulations. In Hanover, after clarification of the mission objectives, a working group "Leisure time" was created which catalogued all existing clubs and scrutinised existing requirements of the population with regard to sport and leisure acti-

vities (trend and fun sports for example). During this work they repeatedly carried out surveys in order to include the population as actively as possible in the project and to take account of their needs. In this way they were well informed of all new developments through a wide information network with focussed public relations work, agenda newspapers and newsletters. It was then compared how sport is adapted into the environment or if it disturbs ecological systems. This led to development of the mission objectives: If the mission objective included people preferring to jog in natural surroundings that along streets, a measure was taken to determine certain woodland paths for this use. Following sustainable planning, financial funds were able to be utilised in a focussed way and the sport offer in Hanover significantly improved.

Sustainable sports facilities begin with large-scale planning: economic pressure can be relieved by achieving savings on operating costs. Facilities can be made more ecological through a choice of sustainable construction processes and materials and more social through a more varied range of sports which can be offered. Sustainability is not an empty phrase; it is an important step towards the future. ■

Foto: Photocase /// AndreasF.



FIBO fasziniert

„FIBO so fit wie nie zuvor“, „Besucher-Magnet FIBO“: so titelte die Fachpresse nach der FIBO 2011. Kein Wunder, feierte die Internationale Leitmesse für Fitness, Wellness und Gesundheit erneut Rekorde. 58.100 Besucher, 581 Aussteller, 75.000 m² Fläche in allen zwölf Essener Messehallen! Die Marschrichtung für die FIBO 2012 ist damit vorgegeben: Die weltgrößte Fitnessmesse wird vom 19. bis 22. April aus allen Nähten platzen. „Unser Rebooking-Ergebnis noch vor Ort auf der Messe hatte bereits alle Rekorde gebrochen“, sagt FIBO-Chef Olaf Tomscheit voller Stolz. „Inzwischen ist die FIBO 2012 schon fast vollständig ausgebucht!“

Messe entwickelt sich weiter: Viel Neues auf der größten FIBO aller Zeiten in Essen: www.fibo.de

Fascinating FIBO

„FIBO fitter than ever“, „Crowd puller FIBO“, the specialist press titled after FIBO 2011. Not surprisingly, since the Leading International Trade Show for Fitness, Wellness and Health once again posted new records. 58,100 visitors, 581 exhibitors, a surface of 75,000 m² in all twelve Essen exhibition halls! FIBO 2012 is therefore set on a clear course: The world's largest fitness trade show, held from 19 to 22 April, will burst at its seams. „Our onsite rebooking figures at the trade show had already broken all records“, says FIBO Event Director Olaf Tomscheit proudly. „In the meantime, FIBO 2012 is just about fully booked out!“

Trade show continues to develop: Plenty of innovations at the biggest FIBO of all times in Essen: www.fibo.de



19 - 22 April 2012


FIBO 2012

Exhibition Centre Essen, Germany

The Leading International Trade Show for Fitness, Wellness & Health



www.fibo.de

 Reed Exhibitions FIBO Niederlassung der Reed Exhibitions Deutschland GmbH · Völklinger Str. 4 · 40219 Düsseldorf · Germany · Tel. +49 211 90191-300 · E-Mail: info@fibo.de

Horst Delp,
Landessportbund Hessen e.V.,
Jürgen Kaiser, Bürgermeister der
Stadt Kassel, Dr. Andrea Fröhlich,
Sportamtsleiterin der Stadt Kassel, Ministeri-
aldirektor Prof. Dr. Heinz Zielinski, Hessisches
Ministerium des Innern und für Sport und Michael
Gerst vom Landesbetrieb Hessen-Forst.

2. Kasseler Sportsymposium – **Holzbauten im Sport**

Neue Perspektiven für den nachhaltigen Sportstättenbau im Internationalen Jahr der Wälder am 16. November 2011 im Kasseler Stadion, organisiert vom Landessportbund Hessen e.V.

2011 war das Internationale Jahr der Wälder unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Christian Wulff. Der Wald ist bis in unsere moderne Zeit hinein ein sehr wichtiger Rohstofflieferant sowie Teil unserer kulturellen Identität geblieben und versorgt auch in anderen Regionen vieler Kontinente seine Bewohner. Deshalb ist Holz aus unserer Gesellschaft und Industrie nicht mehr wegzudenken: wir bauen mit Holz, nutzen es als Energielieferant

zum Heizen oder schreiben darauf als Papier. Hinzu kommt, dass wir unseren Wald als wichtigen Naherholungsort in unserer Freizeit für Sport und andere Aktivitäten nutzen. Außerdem filtern Wälder CO₂, speichern Wasser und Kohlenstoff und erzeugen wichtigen Sauerstoff. Als Teil unseres Ökosystems ist deshalb Waldfläche unabdingbar. Gerade deshalb ist es so wichtig den Wald zu schützen. Rodung, übertriebene Nutzung sowie der Anbau von Monokulturen

2nd Kassel Sports Symposium **on Timber Structures for Sporting Applications**

New approaches and prospects for sustainable sports ground construction in the International Year of Forests in the Kassel Stadium on 16 November 2011, organized by the Landessportbund Hessen e.V. (Hessian Sports Association).

The year 2011 was the International Year of Forests under the patronage of Federal President Christian Wulff. To date, the forest is still a vitally important source of raw materials as well as part of our cultural identity and also provides multiple benefits to people from other continents. Therefore, wood is simply indispensable to our society and industry: we build with wood, use it as a fuel source for heating or make paper out of it to write on. In addition, we use our forests as important local recreation areas in our leisure time for sports and other activities. Besides, forests absorb carbon dioxide, store water and carbon and produce the all-important gas: oxygen. Forest area is therefore an indispensable part of our ecosystem. That is exactly why it is so important to protect the forest. Tree clearing, excessive use as well as monoculture plantations have again and again been detrimental to the forest over the past few centuries. For about thirty years now, Germany has therefore striven for nature-orientated forestry to preserve the forest's natural balance as well as possible.

The Landessportbund Hessen e.V. (Hessian Sports Association) had made it its task to take up this very idea and to show how wood can be put to a wide variety of uses in sports ground construction. After a short opening address delivered by Kassel Mayor Jürgen Kaiser, Horst Delp (Landessportbund Hessen e.V.) and others, the symposium started with a lecture given by Michael Gerst (Landesbetrieb Hessen-Forst) on forestry for sustainable construction. Mr Gerst informed the audience about various influencing factors in timber production and raw wood exhaustion. He made the point that wood is so suitable for sustainable sports ground construction because the circuit of fuel wood use ensured long-term climate protection. Wood has few side waste products and can almost completely be processed in different ways. Dipl.-Ing. Norbert Quast (Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo) e.V./ Hessian Centre of Excellence for Raw Materials) used the example of the accident at the ice rink in Bad Reichenhall to go into details in his lecture titled "Why build with wood? Potentials for the use of timber

haben in den letzten Jahrhunderten immer wieder dem Wald geschadet. Seit rund dreißig Jahren wird deshalb in Deutschland an einer naturnahen Forstwirtschaft gearbeitet, um den Wald so gut wie möglich in seinem Gleichgewicht zu halten. Der Landessportbund Hessen e.V. hatte es sich zur Prämisse gemacht genau diesen Gedanken aufzugreifen und verschiedene Nutzungsarten von Holz im Sportstättenbau vorzustellen. Nach einer kurzen Begrüßung durch u. a. den Kasseler Bürgermeister Jürgen Kaiser und Horst Delp (Landessportbund Hessen e.V.) begann das Symposium mit einem Vortrag von Michael Gerst (Landesbetrieb Hessen-Forst) über Forstwirtschaft für nachhaltiges Bauen. Herr Gerst klärte über verschiedene Einflussfaktoren in der Holzproduktion und dem Abbau von Rohholz auf. Dabei hielt er fest, dass Holz für den nachhaltigen Sportstättenbau deswegen so geeignet ist, weil der Kreislauf von Energieholznutzung einen langfristigen Klimaschutz bieten würde. Holz hat wenige Nebenabfälle und kann fast 100% in verschiedenen Formen verarbeitet werden. Dipl.-Ing. Norbert Quast (Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo) e.V.) ging darauf weiter in seinem Vortrag „Warum mit Holz bauen? Potentiale für die Nutzung von Holzbauten im Sport“ an dem Beispiel des Unfalles der Eissporthalle von Bad Reichenhall ein. Er führte verschiedene Gründe für das technische und menschliche Versagen des Daches, das 2006 unter Schneemassen eingestürzt war, auf. Neben der falschen Statik, Instandhaltung und Abweichung der üblichen Bauweise, war auch die falsche Verleimung des Holzes daran schuld, dass die Konstruktion nicht halten konnte. Durch neue Techniken ist es heute möglich, extrem sichere und witterungsbeständige Holzbausysteme zu verwenden, die Baumängel durch Vorfertigung der Elemente (Fremdüberwachung in der Herstellung und präzise Vorfertigung) verhindern können. Dadurch ergeben sich auch erhebliche wirtschaftliche Vorteile, vor allem durch die schnelle Montage und guter

Dämmung (Heizkosteneinsparung). Karl-Friedrich Schuppert (TSG Sprockhövel e.V.) stellte an einem praktischen Beispiel den selbstgeplanten Neubau des Vereinsheims GUFIT in Sprockhövel im Passiv-Hausstandard vor. Dieses wurde nach einer Bedarfsanalyse des Vereins en Gros in Eigenleistung erbaut und erfüllt den optimalen Energiestandard, um die Räume und das Wasser zu beheizen. Weitere Beispiele für Passivhäuser finden sich auch im städtischen Rahmen, die in Frankfurt am Main im Rahmen von Mehrzweckhallen und Funktionsgebäuden errichtet worden sind. Ulrich Kohlendahl (Hochbauamt Stadt Frankfurt am Main) fasste in seinem Vortrag zusammen, dass mit dem Baukastenprinzip bei einem hohen Bauvolumen, trotz Personal-mangel und begrenztem Haushaltsbudget, qualitativ hochwertige, kostengünstige und vor allem nachhaltige Ergebnisse erzielt werden. Die Bauzeit und -kosten halten sich gering. Außerdem sind Passivhauskonstruktionen energie-technisch kostengünstig und auch wartungsarm sowie flexibel. Die Veranstaltung schloss mit einem Vortrag des französischen Unternehmers Samuel Guillermand (smc2-construction), der über Textil-Überdachungen von Sportfreianlagen in Holzbauweise referierte. Dies ist zwar eine sehr spezielle Bauweise und hauptsächlich in großen Projekten angewandt worden (zum Beispiel bei der Fußball-WM 2010 im Olympia-Stadion in Berlin), dennoch sind Textilien in Verbindung mit Holz leicht zu verarbeiten, gut zu reinigen, haben eine lange Lebensdauer und geben ein natürliches Licht durch.

Es gibt im Sportstättenbau sehr viele Möglichkeiten, nachhaltig zu bauen und Holz ermöglicht uns nachhaltiges Bauen, schützt unsere Umwelt und ist preisgünstig zu realisieren. Der Landessportbund Hessen sucht zudem noch weitere Projekte, die klimatechnisch realisiert worden sind. Ein guter Zeitpunkt, sich und sein Projekt vorzustellen. ■

structures for sporting applications". He gave several reasons for the technical and human failure that led to the roof collapsing under the weight of snow in 2006. Aside from structural miscalculations, poor maintenance and deviation from standard construction, incorrect wood glueing was also to blame for the structural instability. Today, new techniques enable the use of extremely safe and weather-resistant timber building systems, which can prevent construction defects through prefabricated elements (external manufacturing control and precise prefabrication). This also results in significant economic benefits, gained in particular from fast assembly and good insulation (heating cost savings). Karl-Friedrich Schuppert (TSG Sprockhövel e.V.) presented the new construction of the GUFIT club house in Sprockhövel in compliance with the Passive House Standard, using it as a practical example. The club house was planned and for the most part built by the club itself after a demand analysis and meets the most exacting energy standard to heat the rooms and the water. Further examples of passive houses can also be found in urban areas. Further example, passive houses were built in Frankfurt on the Main within the framework of multi-purpose halls and functional buildings. Ulrich Kohlendahl (Hochbauamt Stadt Frankfurt am Main/ Municipal Building Department of the City of Frankfurt on the Main) sum-

med up his lecture by stating that despite staff shortage and a limited budget and given a high construction volume, high-quality, cost-effective and in particular sustainable results can be achieved by using the modular construction system. Construction time and costs are kept within reasonable limits. Besides, passive house designs are both cost-effective and energy-efficient, require little maintenance and are flexible. The event was concluded with a lecture given by French entrepreneur Samuel Guillermand (smc2-construction) on textile roofing of timber-frame outdoor sports facilities. Admittedly, this is a very special construction method and has mainly been applied in large-scale projects (for example at the 2010 Football World Cup at the Berlin Olympic Stadium). Nevertheless, textiles can be easily processed in combination with wood, are easy to clean, are very durable and let natural light shine through.

Sports ground construction presents many opportunities for sustainable construction and wood enables sustainable construction, protects our environment and can be implemented at a reasonable price. The Hessian Sports Association is looking for further projects that have been implemented in a climate-friendly manner. A good time to present yourself and your project. ■



„Klimaschutz im Sport“ gewinnt

**Die DOSB-Initiative ist Preisträger im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“.
Auszeichnung im Frankfurter Literaturhaus.**

Die Initiative „Klimaschutz im Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist Preisträger im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“. Ob Sportstätten, Veranstaltungen oder Mobilität: Auch im Sport gibt es viel Potenzial, Energie zu sparen. Der DOSB hat dies erkannt und widmet sich mit unterschiedlichen Aktionen diesem wichtigen Thema. Die durch das Bundesumweltministerium geförderte Initiative bündelt Klimaschutzaktivitäten im Sport, kommuniziert diese und entwickelt neue Ideen. Das Internetportal www.klimaschutz-im-sport.de und ein Wettbewerb unter dem Titel „Klimaschutz im Sportverein“ sind nur zwei der zahlreichen Maßnahmen.

Mit seinem Engagement ist der DOSB einer von 365 Preisträgern, die jedes Jahr von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Christian Wulff prämiert werden. Die Preisverleihung fand am 05. September 2011 im Rahmen der Abschlussveranstaltung zum DOSB-Klimaschutzprojekt im Frankfurter Literaturhaus statt.

DOSB-Generaldirektor Michael Vesper kommentierte die Auszeichnung: „Wir sind sehr stolz, ein ‚Ausgewählter Ort‘ im Land der Ideen zu sein. Klimaschutz im Sport bringt Vor-

“Climate Protection in Sports” wins award

**The DOSB initiative is one of the award winners of the “365 Landmarks in the Land of Ideas” competition.
Awards ceremony at the Frankfurt Literature House**

The “Climate Protection in Sports” initiative of the German Olympic Sports Confederation (DOSB) is one of the award winners of the “365 Landmarks in the Land of Ideas” competition. Be it sports facilities, events or mobility: the energy-saving potential in sports is great. The DOSB has realized this and addresses this important issue with various campaigns. The initiative promoted by the Federal Ministry for Environment pools climate protection activities in sports, communicates these and develops new ideas. The www.klimaschutz-im-sport.de Internet portal and a competition titled “Climate Protection in the Sports Club” are just two of the numerous measures.

The DOSB with its initiative is one of the 365 winners that are given an award every year by the “Germany – Land of Ideas” nation-branding initiative under the patronage of German President Christian Wulff in co-operation with Deutsche Bank. The awards were presented at the closing event of the DOSB climate protection project at the Frankfurt Literature House on 5 September 2011.

DOSB Director General Michael Vesper commented on the award: “We are very proud to be a “Selected Landmark” in the Land of Ideas. Climate protection in sports holds advantages for all parties



Photo: www.photocasse.de // flobox

teile für alle Seiten: Energieeinsparungen in Sportstätten verringern den CO₂-Ausstoß und schonen die Kassen der mehr als 91.000 Sportvereine mit ihren über 27 Millionen Mitgliedschaften.“

**„Vorbildliches Beispiel,
dass Umweltschutz
gelebt werden kann“**

Thomas Eberle, Leiter Trade Finance / Cash Management Corporates der Deutsche Bank für die Region Frankfurt / Mainz, zeichnete die Initiative als „Ausgewählten Ort 2011“ aus und betonte anlässlich der Preisverleihung: „Der Deutsche Olympische Sportbund übernimmt Verantwortung für die Zukunft – in einem Bereich, der erst auf den zweiten



involved: energy-saving measures in sports facilities reduce CO₂ emissions and help the more than 91,000 sports clubs with their over 27 million members save money.'

“Prime example of practised environmental protection”

Thomas Eberle, Head of Trade Finance / Cash Management Corporates at Deutsche Bank for the Frankfurt / Mainz area, honoured the initiative as a “2011 Selected Landmark” and emphasized at the awards ceremony: ‘The German Olympic Sports Confederation takes responsibility for the future – in a field that, at first sight, has little

Blick etwas mit Klimaschutz zu tun hat. Die Initiative ‚Klimaschutz im Sport‘ ist damit ein vorbildliches Beispiel dafür, dass Umweltschutz in allen Bereichen gelebt werden kann.“

Aus 2.600 eingereichten Bewerbungen überzeugte die Initiative „Klimaschutz im Sport“ die unabhängige Jury und repräsentiert damit Deutschland als das „Land der Ideen“. Der Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ zeichnet „Ausgewählte Orte“ aus, die für Kreativität und Zukunftsfähigkeit stehen. ■

Weitere Informationen gibt es unter www.klimaschutz-im-sport.de und auf der Homepage der Standortinitiative www.land-der-ideen.de.

relation to climate protection. The “Climate Protection in Sports” initiative is thus a prime example that environmental protection can be actively practised in all fields.’

Among 2,600 entries, the “Climate Protection in Sports” initiative convinced the independent expert jury and thus represents Germany as the “Land of Ideas”. The “365 Landmarks in the Land of Ideas” competition honours “Selected Landmarks” that stand for creativity, viability and sustainability. ■

For further information, please visit www.klimaschutz-im-sport.de or the nation-branding initiative’s home page www.land-der-ideen.de.

Photo: www.photocasse.de // kemai





Aufstieg zur nationalen Sportakademie durch GreenFields' erste Mehrzweckanlage in Indien

Das GreenFields-Mehrzweckfeld für Fußball und Hockey an der Father Agnel School im indischen Mumbai wurde durch Vertreter des Fußballverbands der Republik Indien (AIFF) und der FIFA als Basis für eine der ersten indischen Fußballakademien ausgewählt.

Die Father Agnel Multipurpose School in Vashi, einem Vorort von Mumbai, öffnete 1982 ihre Pforten. Die Schulleitung hat sich sehr dafür eingesetzt, dass die Schüler als Teil ihrer Ausbildung Zugang zu guten Sporteinrichtungen bekommen. Die Investition der Schule in einen Kunstrasenplatz der Firma GreenFields wurde nun insofern belohnt, als die Einrichtung vom indischen Fußballverband AIFF und dem Weltfußballverband FIFA als eine von vier neuen nationalen Fußballakademien in Indien ausgesucht wurde.

Zwei Spielfelder zum Preis von einem

Die Schule entschied sich im Jahr 2010 für die Installation eines Hockey-Kunstrasenspielfelds, das Hockeyspiele das ganze Jahr über ermöglichen sollte. In Gesprächen der Schule mit potenziellen Anbietern kristallisierte sich GreenFields als innovativstes Unternehmen heraus. GreenFields riet der Schule von der Errichtung eines reinen Hockeyspielfelds ab. Stattdessen schlug das Unternehmen vor, einen Dual-Use-Sportplatz für Hockey- und Fußballspiele zu errichten, um für weit mehr Flexibilität und Auslastung zu sorgen. GreenFields treibt seit langer Zeit die Entwicklungen voran,

GreenFields' first dual use pitch in India secures National Academy status

A GreenFields dual use football and hockey pitch, installed at the Father Agnel School in Mumbai, India, has been chosen by a joint team from the All India Football Federation (AIFF) and FIFA as the solid base for one of the first national football academies in India.

The Fr. Agnel Multipurpose School in the Vashi suburb of Mumbai opened in 1982. It has worked hard to ensure that the students have access to good sports facilities as an integral part of their education. The school's investment in a GreenFields synthetic turf pitch has now been recognised by the AIFF and FIFA who have chosen the school as one of four new residential football academies in India.

Two pitches for the price of one

In 2010 the school decided that it wanted to install a synthetic turf hockey pitch which would allow the school to play this sport all year round. When the school talked to potential suppliers, it became clear that

GreenFields was the most innovative provider. GreenFields advised that rather than install just a hockey pitch, the school could have a dual use hockey and football pitch, giving much greater flexibility and pitch utilisation. GreenFields has pioneered this technology to create a pitch for both hockey and football without any compromises to both playing experiences.

Fully utilised - all year, all weathers

With monsoon rainfall for 4 months a year, and summer temperatures known to exceed 42 °C, a synthetic turf pitch seemed the obvious



um Hockey- und Fußballspielern Mehrzweckanlagen bieten zu können, bei denen niemand Abstriche machen muss.

Volle Auslastung – das ganze Jahr über und bei jedem Wetter

Da auf die Region jedes Jahr vier Monate lang der Monsun niederprasselt und die Temperaturen im Sommer auch gern einmal die 42 Grad übersteigen, bot sich eine Lösung mit Kunstrasen an. Ein hervorragendes Drainagesystem und eine Sprinkleranlage sorgen dafür, dass der Sportplatz dem Monsun und den Temperaturen im Hochsommer standhalten kann und das ganze Jahr über nutzbar ist.

Globale Innovationen – lokaler Kundendienst

Durch den Brückenschlag zwischen der innovativen GreenFields-Technologie und der im Bereich Sport-Infrastruktur tätigen lokalen Firma Acosa Sports erlangte die Projektleitung ein eingehendes Verständnis dessen, was genau die Schule als erste nationale Fußballakademie benötigte. GreenFields betreute die Schule in allen Konzeptionsphasen, bei der Zeitplanung, den Lohnkosten und der Vermietung des Platzes. Die Schule bekam so eine komplett schlüs-

solution. With an excellent drainage system to cope with the monsoon rains and a sprinkler system to manage temperatures in the peak summer months, this has ensured the pitch can be fully utilised all year round.

Global innovation - local support

Bringing together GreenFields' innovative technology and the support of local sports infrastructure company, Acosa Sports, helped to generate an in-depth understanding of exactly what the school as the first national football academy required. GreenFields assisted the school through each process of planning, time scheduling, hiring costs, and commercial lease of ground, providing a complete turnkey solution for the school. GreenFields even helped the school to secure a number of pitch rental contracts which generate enough additional income to cover all the pitch maintenance costs.

selfertige Lösung an die Hand. GreenFields verhalf der Schule sogar zu einigen Pachtverträgen, die genügend zusätzliche Einnahmen generieren, um die Kosten für die Instandhaltung des Spielfelds abzudecken.

Schlüsselfaktor Wartung

Rob Baan, ehemaliger technischer Leiter des niederländischen Profi-Fußballvereins Feyenoord Rotterdam und neuer technischer Leiter bei der AIFF, beeindruckte besonders die Rasenpflege. Dies war einer der Gründe, warum die Anlage in die Auswahl der vier landesweiten Fußballakademien aufgenommen wurde. Ebenso beeindruckt war er davon, wie GreenFields der Schule beim Einstieg in die Fußballförderung geholfen hat.

Hugo de Vries, der bei GreenFields den Vertrieb sowie den Bereich Forschung und Entwicklung leitet, meint dazu: „Wir sind unglaublich stolz darauf, dass jetzt sowohl die AIFF als auch die FIFA unser Mehrzweckfeld in Vashi als Stützpunkt für eine der nur vier nationalen Fußballakademien in Indien anerkannt haben. Ohne unseren Vorschlag, anstelle eines einzelnen Hockeyplatzes das erste Mehrzweckfeld dieser Art in Indien zu errichten, wäre der Schule diese Chance entgangen.“

Maintenance - a key decision factor

Rob Baan, the former technical director at the Dutch professional football club Feyenoord in Rotterdam and the new Technical Director of AIFF, was particularly impressed by the way in which the football turf was being maintained. This was one of the factors contributing to its choice as one of the four national academies. He was also impressed by the assistance that GreenFields had given the school to engage in development programs for football.

Hugo de Vries, Director of Sales and R&D of GreenFields comments: "We are incredibly proud that our dual use pitch at Vashi has now been recognised by both AIFF and FIFA as a site suitable for one of only four national football academies in India. Without our suggestion to install the first dual use pitch in India instead of a single use hockey pitch, the school would have missed the opportunity altogether".



SportsDome fasziniert Experten

Sportentwicklungsplaner und Architekten bekommen leuchtende Augen: Ein multifunktionales Ballspielfeld, darüber ein lichtes, elegant schwebendes Dach. So erträumen sich viele die Erweiterung von Sportanlagen. Nicht mehr nur als Traum, sondern als konkret machbares Konzept.

Der SportsDome ist die realisierbare Lösung für ein großes Problem der heutigen Sportstätteninfrastruktur, dem Mangel an „gedeckten Spielfeldern“, nach Ballspielflächen mit Überdachung, die auch bei Regen genutzt werden können. Solche Trainingsplätze fehlen in der Nachwuchsarbeit an allen Ecken und Enden. In das Konzept des SportsDome sind zugleich Überlegungen eingeflossen, wie sie das Bundesinstitut für Sportwissenschaft in seinen „Zehn Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“ formuliert.

Die zehn Thesen

Die Thesen stellen zehn Themenfelder heraus und formulieren Grundpositionen und Szenarien der Sportstättenentwicklung. Sie resultieren aus demographischen und gesellschaftspolitischen Veränderungen sowie der größeren Vielfalt von sportlichen Aktivitäten. Diese bedingen eine Umstrukturierung bei der Ausstattung mit Sportanlagen, etwa „die größere Nach-

SportsDome fascinates experts

Shining eyes for sport development planners and architects: A multi-functional playing field for ball sports, above it a light-weight, elegantly rising roof. The dream for every sports facility – and now no longer only a dream, but a feasible concept.

The SportsDome is the feasible and practicable solution for a major problem of today's sports facility infrastructure – the lack of covered playing fields, i.e. pitches which are roofed and can be used in all weathers. This kind of playing facility is greatly missed by junior and talent trainers. The concept of the SportsDome also includes considerations from the "10 theses for further development of sports facilities" as laid down by the federal German institute for sport science.

The ten theses

These theses are focused on ten topical fields and formulate basic approaches and scenarios in the development of sports facilities. They are the result of demographic and social-political changes as well as the great diversity of sports activities which make a restructuring of sports facilities planning necessary. This is based, for example on, Greater demand for covered (roofed) sports facilities, especially for smaller sports centres and other facilities, as multi-functional as possible, easily accessible and located in urban neighbourhoods". For Volker Fehrer, expert consultant with Erhard Sport, the development of the SportsDome



frage nach gedeckten Sportanlagen, insbesondere nach kleineren möglichst multifunktionalen, leicht erreichbaren Sporthallen und sonstigen Sporträumen im Quartier/Stadtteil“. Für Volker Fehring, Fachberater bei Erhard Sport, ist die Entwicklung des SportsDome ein Beispiel für eine veränderte Planungskultur, wie sie für nachhaltige Sportstättenentwicklung unabdingbar ist.

Dynamische Planung

„Es ist mehr möglich, wenn wir von Anfang an miteinander reden“ appellierten Volker Fehring und Steffen Meyer, Leiter Konstruktion & Entwicklung bei Erhard Sport, in ihrem Vortrag „Multifunktionale Kleinsportanlagen für Schule und Freizeit“ bei der sportinfra. Über „kooperative Planung und Sportentwicklung“ hinaus, die Nutzer, Betreiber und Planer an einen Tisch bringt, sollte das Knowhow der Sportgeräteausstatter

von Anfang an in die Planung miteinbezogen werden. So kann die Sportgeräteausstattung – Kernstück jeder Sportanlage – zielgerichtet auf die individuellen Anforderungen ausgerichtet werden. Und noch mehr!

Ganze Sportanlagen können den sich verändernden Nutzungswünschen entsprechend weiterentwickelt werden.

Modellbeispiel SportsDome

Das Konzept des SportsDome ist ein Modellbeispiel für dynamische Planung, wie Steffen Meyer erläutert: Ausgehend vom Minispielfeld, einem reinen Bolzplatz zum Kicken, wurde das Multispielfeld entwickelt, ein multifunktionales Spielfeld für verschiedenste Ballsportarten. Auf Initiative des Bayerischen Landessportverbandes hin wurde dieses zum SportsDome weiterentwickelt: Versehen mit einem Multifunktionsportboden und einem transluzendem Dach. ■

is an example of a changed planning culture which is absolutely necessary for the sustainable development of sports facilities.

Dynamic planning

"More is possible if we communicate with each other right from the start," according to Volker Fehring and Steffen Meyer, head of construction & development with Erhard Sport, in their presentation "Multi-functional small sports centres for schools and leisure recreation" at the sportinfra trade fair. Above and beyond, "cooperative planning and sports development", which brings users, operators and planners together for a project, the know-how of sports equipment manufacturers should be included right from the beginning in the planning procedures. In this way, the sports equipment – heart of each sports centre – can be focused towards the individual requirements in each case. And not only this!

Complete sports centres can be further developed and adapted according to the changing user requirements.

SportsDome - model example

The concept of the SportsDome is a model example of dynamic planning as Steffen Meyer explains: Starting with a mini-playing pitch, simply a patch of ground where a ball can be kicked around, a multi-playing ground was developed, a multi-functional pitch for a range of different ball games.

On the initiative of the Bavarian regional sports association (Bayerischen Landessportverbandes), this was further developed to give the SportsDome. Equipped with a multi-functional sport floor surface and a translucent roof, the SportsDome is a financially viable alternative to a sports hall, even for individual sports clubs. ■

The AMSTERDAM 2012 EVENT

6 Conferences

6 Exhibitions (combined)

42 Speakers confirmed



Be part of the world's largest Sports Conference(s) and Exhibition Event in 2012 – Amsterdam 2012 Event, that will take place on December 12-13, 2012. The venue is the prestigious RAI Convention Centre, Amsterdam, Netherlands. The Amsterdam 2012 Event will cover 6 expos, featuring 6 Conferences and 6 combined Exhibitions, with the sport being the connection. Amsterdam 2012 Event is anticipated to be the world's largest Sports Exhibition and Conference Event internationally in 2012.

The following 6 expos will be part of the AMSTERDAM 2012 EVENT:

- The Panstadia Expo 2012
www.panstadiaexpo.com
- The Sports Facilities Expo 2012
www.sportsfacilitiesexpo.com
- The Football Development Expo 2012
www.footballdevelopmentexpo.com
- The Turf and Grass Expo 2012
www.turfandgrassexpo.com
- The Playground and Landscape Expo 2012
www.playgroundandlandscapeexpo.com
- The Sports technology Expo 2012
www.sportstechnologyexpo.com

The confirmed organisations and individuals speaking at Amsterdam 2012 Event is well underway, if the business and development of sport is your industry, make sure you are present in Amsterdam!

With 12 months to go, the organisers – Sports Development Marketing (SDM), based in the Olympic City – Lausanne, Switzerland can confirm that the following organisations/individuals are part of Amsterdam 2012 Event:

FIFA, International Rugby Board, International Tennis Federation, International Hockey Federation, Cairns Technologies, KNVB, DFB, Denmark FA, RFU, Norway FA, FARE Network, KNHB, KNLTB, NOC-NSF, Nussli, HKsinc, Daplast, Terraplas, Forbo, Recticel, Sports Path International, IOG, Gerard Houllier, Southampton Football Club, Aviva Stadium, IMG, Russian Association of Sports Facilities, Mike Lee – Vero Communications - these are just a few of the organisations/individuals confirmed.

The big issues on and off the field will be discussed, with 6 Conferences, under Amsterdam 2012 Event, taking place at the same time, the connection being Sport.

The combined 6 Exhibition Halls of Amsterdam 2012 Event will create more synergies for exhibitors and visitors to assure more commercial benefits and to grow your business.

Whether it is networking, making new business contacts, or existing business relationships – Amsterdam 2012 Event is the place to be there. www.amsterdam2012event.com where links into the 6 other websites. ■

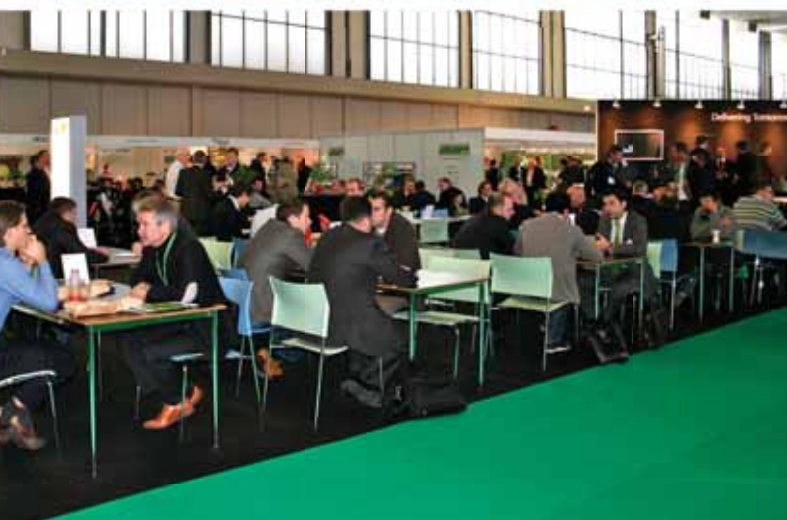
For details and bookings please contact:

E-mail: info@amsterdam2012event.com
Tel: 0041 216 016 754



TURF & GRASS EXPO

International Sports Conference & Exhibition
12-13 December 2012 - Amsterdam - RAI Convention Centre



www.turfandgrassexpo.com

Event Organiser

SDM SPORTS
DEVELOPMENT
MARKETING

GET IN CONTACT



AAST Spielgeräte VertriebsgmbH
 Ansprechpartner: Fr. Sonja Rauscher,
 Hr. Andrew Stelzhammer
 Handelsstraße 13 | A-2201 Seyring
 Tel.: 0043 2246 / 2 70 37
 Fax.: 0043 2246 / 2 70 35
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

PRODUCTS & SERVICES:

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-
 verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH
 hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen,
 Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeug-
 kombinationen, in allen Variationen, in ihrem
 Programm.

*Your specialist for slides made of fibreglass-rein-
 forced plastic. The product line of the AAST
 GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced
 plastic, polyethylene tubular slides, adventure
 slides and a whole host of playground
 combinations of all kinds.*



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr
 D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel: +49 (0) 2623 8007 0
 Fax: +49 (0) 2623 4851
 E-Mail: info@abc-team.de
 Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
 FriedrichKnauerGasse1-3/8/8 | A-1100Wien
 Tel.: +43(0)17075622 | FaxDW22
 e-mail:office@algebra.eu.com
 home:www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



aukam Spielgeräte GmbH
 Frankfurterstraße 187 | D-34121 Kassel
 Tel.: +49 (0) 561-200 970
 Fax: +49 (0) 561-284 858
 E-Mail: info@aukam.de | www.aukam.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Seit über 40 Jahren Planung und
 Herstellung von Kinderspielplatzgeräten.**



**BASF Construction
 Chemicals Europe AG**
 Division CONICA Technik | Industriestr. 26
 8207 Schaffhausen | Schweiz
 Tel. +41589582525
 Web: www.conica.basf.com
 Mail: infoconica@basf.com

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 30 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt CONICA höchst
 zuverlässige Produkte zur Erstellung von Sportbelägen um den gesamten Globus.
 Unser Produktsortiment beinhaltet intelligente Lösungen für Leichtathletiklaufbahnen im
 Aussen- und Innenbereich, Mehrzweckanlagen, Bindemittel für Kinderspielplatzbeläge
 und Formteile sowie Produkte für den Einbau von Tennisbelägen und Kunstrasen.



**Künstlerische Holzgestaltung
 Jürgen Bergmann**
 Kulturinsel Einsiedel 1 | D-02829 Zentendorf
 Tel.: +49 (0) 35891 - 49 115
 Fax: +49 (0) 35891 - 49 111
 info@kulturinsel.de | www.kulturinsel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielgeräte von der Stange kommen für Sie nicht in Frage!?
 Unikate der Künstlerischen Holzgestaltung, von der Skulptur über individuelle
 Spiel- und Sitzobjekte bis zu kompletten Erlebnisbereichen und Spielland-
 schaften. Spielerische Verbindung von Kunst, Kultur und Natur.



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 2/4
 D-13407 Berlin
 Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0
 Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
 www.berliner-seilfabrik.com
 bsf@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte Kletternetze Parkour
 Netzlandschaften Niedrigseilgärten
 inclusive Play individuelle Lösungen



berlin play connection gmbh
 lengeder straße 21-23
 13407 berlin
 T +49.(0)30.41.47.24-99
 F +49.(0)30.41.47.24-33
 info@play-connection.com
 www.play-connection.com

PRODUCTS & SERVICES:

seilspielgeräte
 klassisch geradlinig architektonisch monochrom

GET IN CONTACT

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.



Federation of German Manufacturers of
Playground Equipment and Leisure Facilities

Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz

An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen

Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255
gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info**PRODUCTS & SERVICES:**

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.

Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008 Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008

**BSW GmbH**

Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg

Tel.: +49 (0) 2751/803-141

Fax: +49 (0) 2751/803-149

info@berleburger.de | www.berleburger.com

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; playfix® – seamless safety flooring; Athletics Tracks; Flooring for multipurpose game courts



conlastic® gmbh

Am Meerkamp 19 A
40667 Meerbusch-Büderich
T +49 (0) 2132 935 95 0
F +49 (0) 2132 935 95 25
info@conlastic.com
www.conlastic.com

PRODUCTS & SERVICES:

Konstruktion, Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Kautschukprodukten aller Art, Stahl- und Edelstahlspielgeräten, sowie Sicherungselemente für die Straßenverkehrsleitung und im Spiel-, Sportplatzbereich, sowie Landschaftsbau.

**Coplact s.c.**

Via Broletti, 22 | 38050 Castelnuovo (TN)

Tel.: +39 (0) 461 757204

Fax: +39 (0) 461 757367

info@coplastsrl.net | www.coplastsrl.net

PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von PE/UV-Platten (einfarbig und zweifarbig) und Halbfertigware für den Spielplatzbereich. Qualität und Sicherheit gemäß geltenden Normen, optimaler Service und besonderes Verhältnis Qualität/Preis.

**COROCORD Raumnetz GmbH**

Seilzirkus – Seilspielgeräte

Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin

Telefon +49 30. 408988-0

Fax +49 30.408988-77

info@corocord.de | www.corocord.de

PRODUCTS & SERVICES:

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.

**CREA-PLAY Spielplatzgeräte**

Hessenstraße 3 | 35325 Mücke-Groß-Eichen

Tel. (0 64 00) 95 98 40

Fax (0 64 00) 95 98 41

crea-play@t-online.de

www.crea-play.de

PRODUCTS & SERVICES:

Klare Formen und natürliche Farben sprechen eine Sprache, die jedes Kind versteht. Spieltürme, Matschtische, Sandspielanlagen fördern den Tatendrang der Kinder und bereiten auch so manchem Erwachsenen Freude!



Lernen durch Begreifen

**Deula Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum**

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf

Tel.: +49(0)25816358-0

Fax.: +49(0)2581635829

www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache

Spezialfedernfabrik**Heinrich Eibach GmbH**

Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop

Tel.: +49 (0) 2721 – 511-182

Fax: +49 (0) 2721 – 511-49182

eibach@eibach.de | www.eibach.de

PRODUCTS & SERVICES:

Eibach hat mit PlayCom ein Komponentensystem entwickelt, das vom Bodenanker bis zum Montageträger die Zusammensetzung einer Standard Plattform für Federspielgeräte ermöglicht.

Eibach has developed a system of components - PlayCom - for the supporting structure, i.e. the platform, which makes it possible to assemble a standard platform for spring-swing equipment from the ground anchor to the installation beam.

GET IN CONTACT



EUROPLAY NV
 Eegene 9 | B-9200 DENDERMONDE
 Tel.: +32 (0) 52 22 66 22
 Fax: +32 (0) 52 22 67 22
 sales@europlay.eu
 www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Europlay stands for **innovation, design** and **manufacturing of both wooden and metal playground equipment for the public sector.**



espas GmbH
 Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel
 Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90
 Fax: +49 (0)561 - 574 63 99
 E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

| made in Germany
 | Spielgeräte | Stadtmobiliar
 | Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



GRANUFLEX
 Manufacturing & Trading Ltd.
 Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.
 Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006
 info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.	Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.
---	--




HAGS-mb-Spielidee GmbH
 Postfach 13 27 | D-35203 Biedenkopf
 Tel.: 0 64 66 / 91 32 - 0 | Fax: 0 64 66 / 61 13 - 0
 info@hags-mb-spielidee.de | www.hags.com

play Spielplatzgeräte Play equipment | **planet** Freizeitgeräte Leisure equipment | **plaza** Außenraumelemente Street furniture

PRODUCTS & SERVICES:

... die Idee – HAGS mb Planung, Lieferung und Montage. Alles aus einer Hand.	<i>The idea . . . Planning, delivery, and assembly. All from the source.</i>
--	--



Spielplatzbau Gisbert Heise e.Kfm
 Pappelhain 26 | 15378 Hennickendorf
 Tel.: 03 34 34/ 15 40 5
 Fax: 03 34 34/ 15 40 7
 www.spielplatzbau-heise.de
 E-Mail: r.lehnert@spielplatzbau-heise.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Lieferung und Montage von Spielgeräten, Spiel- und Freizeitanlagen, sowie Parkausstattung
- Spielplatzwartung und Kontrolle nach EN 1176 und EN 1177
- Reparatur von Spielgeräten und Ersatzbeschaffung
- Demontage und Entsorgung von Spielgeräten
- Reparatur und Verlegung von fugenlosem Belag



HUCK Seiltechnik GmbH
 Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0 | Fax: -79
 seiltechnik@huck.net | www.huck.net

PRODUCTS & SERVICES:

Seilsportgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



Husson International Gruppe
 Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
 husson@husson.eu
 www.husson.eu | www.husson.de
 Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
 Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

• Spielgeräte für Kinderspielplätze	• Playground equipment
• Stadtmobiliar	• Street furniture
• Freizeitanlagen für Jugendliche	• Leisure equipment for teenagers
• Tribünen.	• Tribunes



Hermann Fett
 Marburger Straße 13
 35216 Biedenkopf-Eckelshausen
 Tel.: 06461/6633 | Fax: 06461/4372
 E-Mail: Firma-Fett@t-online.de
 www.HermannFett.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir montieren für verschiedene in- und ausländische Spielplatzgeräte-Hersteller und Firmen bundes- und europaweit Spielplatzgeräte incl. aller Nebenarbeiten wie Erd- und Betonarbeiten, Fallschutzplatten und Böden verschiedenster zulässiger Materialien.
- Prüfungen und Kontrollen Ihrer Spielplatzgeräte nach EN 1176 und EN 1177

GET IN CONTACT



IJSLANDER. Knows the scene.
Oude Dijk 10 | 8096 RK Oldebroek
Netherlands
Tel.: +31 (0)525 633420
Fax: +31 (0)525 631067
info@ijslander.com | www.ijslander.com

PRODUCTS & SERVICES:

Ijlander sorgt für die Einrichtung im öffentlichen Raum. Dies gelingt uns mit Produkten aus hochwertigem Edelstahl. Spielgeräte, Spielfeldzäune, Straßenmobiliar, Produkte fürs Skating.

Ijlander handles the design of public space. We do this with high quality stainless steel products. Playgrounds, soccer nets, street furniture, skate products.



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südlöh 5 | D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

PRODUCTS & SERVICES:

Bei der Planung und Gestaltung von Freizeitgeräten für alle Altersgruppen gehen wir von Erfahrungen aus, die wir seit vielen Jahren mit Entwürfen und Bau zahlreicher Großspielanlagen in Freizeitparks im In- und Ausland sammeln konnten.

When planning and designing play equipment for all age groups, we draw on many years of experience in the creation of large play structures for numerous theme parks in Germany and many countries throughout the world.



Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste
Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0
Fax: (0 59 37) 9 71 89-0
E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



Koelnmesse GmbH
Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Vereine und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel und Sport, Freizeit und Erholung, Fitness und Wellness.

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



KOMPAN GmbH
Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg
Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
kompan.gmbh@kompan.com | www.kompan.com

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH
Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
euroflex@kraiburg-relastec.de
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®
Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008
*Impact Protection and Playground Accessories
in accordance with EN 1177:2008*

Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder
Tested quality for our childrens' safety



LAPPSET Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH
Kränkelsweg 32 | D- 41748 Viernsen
Tel.: +49 (0) 21 62 501 980 | Fax: +49 (0) 21 62 501 98 15
deutschland@lappset.com | euroform@lappset.com
lappset.de | euroform.de | norwell.de | smartus.com
acpanna.com | sonaplay.com | sutuwall.com

PRODUCTS & SERVICES:

- kundenspezifische Spielplatzkomplettanlagen
- Spielplatzgeräte für alle Generationen
- interaktive Spielplätze und themenorientierte Sonderprodukte
- Park- und Freiraummobiliar in ästhetisch ansprechendem Design
- Outdoor-Fitnessgeräte für mehr Bewegung an der frischen Luft



Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
Mail: info@fritzmueller.de
URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen

GET IN CONTACT . . .



NürnbergMesse GmbH

Stefan Dittrich, Projektteam GaLaBau
Messezentrum | D-90471 Nürnberg
stefan.dittrich@nuernbergmesse.de
Tel +49 (0) 9 11.86 06-81 69
Fax +49 (0) 9 11.86 06-86 72
www.galabau.info-web.de
www.nuernbergmesse.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau mit Fachteil PLAYGROUND ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Der Fachteil richtet sich insbesondere an Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



Öcocolor GmbH & Co. KG

Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



PIEPER HOLZ GmbH

Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
Tel: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0
Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31
post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Planung, Herstellung, Montage und Wartung/Instandhaltung von:
- dynamischen Spielgeräten
 - Turnspielgeräten
 - statischen Spielgeräten
 - Wasserspielanlagen
 - Spielanlagen
 - individuellen Groß- und Themenspielanlagen
 - Blockhäusern und Schutzhütten



playparc GmbH

Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen | Tel.: +49 (0)5642-709-01
Fax: +49 (0)5642-709-10 | www.playparc.de | info@playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum, Ersatzteile für KSP
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und öffentlichen Raum



Polytan Sportstättenbau GmbH

Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
Tel.: +49 (0) 8432 - 870
Fax: +49 (0) 8432 - 8787
info@polytan.de
www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



Porplastic Sportbau von Cramm GmbH & Co. KG

Hohenneuffenstr. 14 | 72622 Nürtingen
Tel.: +49(0)7022 - 24450 - 0
Fax: +49(0)7022 - 24450 - 29
info@porplastic.de | www.porplastic.com

PRODUCTS & SERVICES:

Kompletter Service für Sportstätten:

- Produktentwicklung + Herstellung
- Systemberatung + Einbau
- Pflege + Instandhaltung
- Kunststoffbeschichtungen, Fallschutz und Kunstrasensysteme für Sport und Freizeit



Procon Play & Leisure GmbH

Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geske
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
E-Mail: Info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA

Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA



B. Quappen Holzbau GmbH & Co. KG

Industriestr. 10 | 49751 Sögel
Tel.: 05952-9311 0 | Fax: 05952-93 11 50
info@quappen-holzbau.de
www.quappen-holzbau.de

PRODUCTS & SERVICES:

Individuelle Spielanlagen – Spielgeräte u. Spielskulpturen – Wartung u. Reparatur – Stadtmobiliar – Individueller Ing.-Holzbau – Brücken – Lärmschutzwände

PLANUNG – FERTIGUNG – MONTAGE – Alles aus einer Hand!

GET IN CONTACT



Rainbow Play Systems International
 25840 IH-10 West, Suite 1
 Boerne, TX USA 78006 | Phone: (210) 764-1375
 E-mail: requests@rps-international.com
 Internet: www.rainbowplay.com

PRODUCTS & SERVICES:

Großer Hersteller für Holz-Spielplatzgeräte. Geräte, die den EU-Spielplatznormen entsprechen, für private oder öffentliche Verwendungen.
Suchen Verkaufsagenten für ausgewählte Märkte.

World's largest manufacturer of wooden playground equipment. Private and public models that exceed EU playground standards. Seeking distributors for select markets.



Sandmaster | Gesellschaft für Spielsandpflege und Umwelthygiene mbH
 Heinrich-Otto-Str. 22 | D-73240 Wendlingen
 Tel. +49 (0) 7024/8 05 90-0
 Fax +49 (0) 7024/8 05 90-20
 info@sandmaster.de | www.sandmaster.de
 www.meister-pfote.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner im Bereich:
 | Spielsand- und Perlkiesreinigung (Spielplätze, Kindergärten, Beachvolleyballfelder, Sprunggruben) | Tennispflege
 | Kunstrasenreinigung | Reinigung von Kunststoffböden

Your competent partner in following services:
 | Sand and gravel cleaning (playgrounds, nursery schools, beach volleyball courts, long-jump sandpits) | cinder playing surface maintenance, artificial turf cleaning, polyurethane surface cleaning



SAYSU® GmbH
 Outdoor Fitness Geräte
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
 E-Mail: info@saysu.de
 Web: www.saysu.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



Seibel Spielplatzgeräte
 Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
 Fon: +49(0)6396 / 921030
 Fax: +49(0)6396 / 921031
 mail: info@seibel-spielgeraete.de
 www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

Planung und Herstellung von Spielplätzen mit Phantasie
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH
 Am Rönnebecker Hain 1 | D-28777 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
 info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD LongLife und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD LongLife and Herkules-rope.



smb Seilspielgeräte GmbH
 Berlin in Hoppegarten
 Handwerkerstraße 7 | 15366 Hoppegarten
 Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
 Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
 info@smb-seilspielgeraete.de
 www.smb-seilspielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Seilspiel- und Spielplatzgeräten • Raumnetze
- Flächennetze • Netzunnel • Trampoline • Karussells • Seilbrücken
- Sport- und Freizeitgeräte • Bolzplatztore „citytor original II“ • Seil-Zusatzelemente für Spielgeräte • Ballfang-Seilnetzäune • SIPA-Seilsitze



SIK-Holzgestaltungs GmbH
 Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
 mail: info@sik-holz.de
 web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



spielart GmbH
 Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 | D- 99880 Laucha
 Tel. 0049 (0)3622 401120-0
 Fax 0049 (0)3622 401120-90
 info@spielart-laucha.de | www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...
 ...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.
Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

GET IN CONTACT . . .



SPIEL-BAU GmbH

Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH

Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaas, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Sutcliffe Play Ltd

Waggon Lane, Upton | Pontefract
 West Yorkshire, UK | WF9 1JS
 Tel: +44(0)1977 653200
 Fax: +44(0)1977 653222
 info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

PRODUCTS & SERVICES:

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten maßgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Großbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.



TÜV Rheinland Akademie GmbH

Am Grauen Stein | 51105 Köln
 www.tuev-akademie.de
 Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler
 Tel. 0221 806-3113
 uwe.wendler@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.

Erst wenn es schaukelt, schwingt und rast, macht das Spiel so richtig Spaß!



TLF Spielplatzgeräte GmbH

Lange Straße 12 | 27318 Hoya
 Tel. 04251/670 77-0
 Fax 04251/670 77-22
 info@tlf-spielplatzgeraete.com | www.tlf-spielplatzgeraete.com

PRODUCTS & SERVICES:

Langjährige Erfahrung in der Planung & Gestaltung von Spielplätzen. Fitnessgeräte für Parkanlagen. Bänke, Tische, Zäune.

Longterm experience in planning & designing playgrounds. Fitness equipment for parks. Benches, tables, fences.



Tri-Poli oHG

Wiesenstr. 34 | 47800 Krefeld
 Tel.: ++49/(0)2151/5189366
 Fax: ++49/(0)2151/5189369
 eMail: info@tri-poli.de
 web: www.tri-poli.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung | Spielplatzschilder gemäß DIN EN 1176 | Ersatzteile für Spielplatzgeräte | Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten | Fallschutz gemäß DIN EN 1177: Rasenqueen Kunstrasen und Tri-Poli Secure Holzhackschnitzel



Lengeder Straße 4 13407 Berlin

Tel. +49.(0)30.41 47 24-44
 Fax +49.(0)30.41 47 24-33
 udb@urbandesignberlin.com
 www.urbandesignberlin.com

PRODUCTS & SERVICES:

Dank der skulpturalen Gestaltung der Playpoints ist der ihnen innewohnende Spielwert nicht immer offensichtlich, sondern es gilt ihn zu entdecken. Offensichtlich ist allein ihr Design. Ihr Zuhause ist nicht nur der klassische Spielplatz sondern ihre Welt ist die Stadt.

GET IN CONTACT



VARIO Group BV
 Nobelstraat 7-07
 7131 PZ Lichtenvoorde ■ NL
 Tel.: +31 (0) 544 48 71 63
 Fax: +31 (0) 544 48 79 85
 info@variogroup.eu
 www.variogroup.eu

PRODUCTS & SERVICES:

■ Vertreiber von Royal Grass® Play	■ Distributor of Royal Grass® Play
■ Verlegungsservice und Schulungen	■ Installation assistant and training
■ Beratung	■ Advice
■ Kunstrasen inklusive stoßedämpfem Boden	■ Artificial Grass including fall-breaking-base



ZIMMER.OBST GmbH
 Individuelle Spielraumgestaltung
 Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen
 spielraum@zimmerobst.de
 www.zimmerobst.de | www.spielraumgestaltung.de
 Tel. +49(0) 33633 69 89-0
 Fax. +49(0) 33633 69 89-29

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

Professioneller Auftritt

MIT KREATIVEM PRINTDESIGN



PRODUCTS & SERVICES:

- | Anzeigengestaltung | Geschäftsausstattungen
- | Plakate | Prospekte | Einladungen | Bildbearbeitung & Montagen | Ikons & Illustrationen u.v.m.

WWW.JENNIFERWENG.DE

? Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatzgeräten und Stadtmöbeln? Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den **Experten in Sachen Wartung und Montage** für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der PLAYGROUND@LANDSCAPE.

Der BUSINESS MIRROR macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!



Infos unter Tel.: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10

!

IMPRESSUM

Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
 Verlag GmbH

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller
 Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11
 t.mueller@playground-landscape.com

Marketing: Thomas R. Müller

Sports & Leisure Facilities:

Projektleitung: Diana Doll
 Telefon: +49 (0) 228 / 688406-10
 d.doll@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & production:

Jennifer Weng /// Grafikerin & Kunsttherapeutin
 D- 44145 Dortmund /// Tel.: +49 (0) 231 9865380
 www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi /// Tilti Systems GmbH /// S.Gianfelice

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

Optigrün international AG

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom 01.März 2008 / *The advertisement price list of 01.Mar. 2008 is currently valid*

Internet: www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
 PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.
Reprinting, even in part, only with written permission of the publisher. Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.

Gerichtsstand / Court of jurisdiction: Bonn

Druckauflage / Circulation: 7.000 Exemplare international

Druck / Printing: Konradin Druck GmbH
 Kohlhammerstraße 1-15 /// 70771 Leinfelden-Echterdingen
 Telefon +49 (0)711 7594-750 /// www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage within Europe)

Jahresabonnement / Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-
 (inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise / Publishing frequency:

Zweimonatlich / every two months



Verlagsadresse:

Playground + Landscape Verlag GmbH
 Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn

Tel.: 0228 688 406 10

Fax: 0228 688 406 29

Email: info@playground-landscape.com

www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)

Heike Lange

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe /

Advertising and editorial deadline for the next issue:

15.03.2012

MESSE - TIMER

24 + 25. April 2012

Messe public12 / Zukunft Kommune, Stuttgart
Anspruchspartner: public Messe GmbH,
Güterhallenstr. 18a | D-68159 Mannheim
Tel.: +49 621 70019-590 | www.public-messe.de

19 - 20 Juni 2012

PlayFair, Stoneleigh Park, Coventry
Organisation: Brintex, 32 Vauxhall Bridge Road
London | SW1V 2SS | United Kingdom | Ray
Baxter Event Manager | r.baxter@hgluk.com
Tel. +44 (0) 207 973 4695 | www.playfairuk.com

4. - 6. September 2012

IOG Saltex, Windsor Racecourse
Organisation: IOG Saltex Public Relations Office
Colin Hoskins | IOG Saltex Press Office | Wildish
Communications | 36 New Road | Chatham
Kent ME4 4QR | Tel: +44 (0) 1634 832221
colin@wildishpr.com | www.iogsaltex.co.uk

12. bis 14. September 2012

KOMMUNALMESSE 2012
Ort: Tulln an der Donau.
Weitere Informationen: www.kommunal.at
irmgard.butter@kommunal.at

12. - 15. September 2012

Galabau 2012, Nürnberg
Veranstalter: NürnbergMesse GmbH
Messezentrum | D-90471 Nürnberg
Stefan Dittrich | Projektreferent | Tel.: +49 (0)
9 11.86 06-81 69 | www.galabau.info-web.de

9. - 11. Oktober 2012

Messe EAS Euro Attractions Show 2012, Messe Berlin
Weitere Informationen: Jakob Wahl
Programme Manager, IAAPA Europe
International Association of Amusement
Parks and Attractions (IAAPA)
Square de Meeus 38/40
B-1000 Brussels Belgium
Tel +32 2 401 61 61 | jwahl@iaapa.org
|www.iaapa.org/europe

TÜV-Termine / Sicherheit auf dem Kinderspielplatz

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze:

20.-22.02.2012 in Nürnberg
19.-22.03.2012 in Berlin
14.-16.05.2012 in Köln
04.-06.06.2012 in Hamburg
25.-27.06.2012 in München

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung):

23.02.2012 in Nürnberg
01.03.2012 in Frankfurt a. M.
27.03.2012 in Berlin
24.05.2012 in Köln
07.06.2012 in Hamburg

Sachkunde für Sporthalleinrichtungen:

03.-04.05.2012 in Köln
24.-25.05.2012 in Frankfurt a. M.

Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler

Tel. 0221 806-3113,
uwe.wendler@de.tuv.com
TÜV Rheinland Akademie GmbH,
Am Grauen Stein | 51105 Köln
www.tuv.com/akademie

DEULA-Termine / Spielplatzsicherheit:

Spielplatzkontrolle I – Grundseminar, 2 Tage
(Prüfung zum gepr. Sachkundigen möglich):
27.02. - 28.02.2012; 29.02. - 01.03.2012;
07.05. - 08.05.2012

Spielplatzkontrolle II – Aufbau-seminar, 3 Tage
(Prüfung zum geprüften Sachkundigen möglich) : 09.05. - 11.05.2012

Spielplatzkontrolle III – Kompaktseminar
(ehem. Spielplatzkontrolle IV), 5 Tage:
19.03. - 23.03.2012; 25.06. - 29.06.2012

Spielplatzkontrolle IV - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 161 NEU!
5 Tage: 23.04. - 27.04.2012

Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch: 1 Tag:
11.06.2012

Spielplatzkontrolle X - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 161 - Prüfungsvorbereitung NEU! 3 Tage:
12.06. - 14.06.2012

Veranstalter: DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel: 02581 6358-0 | Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1: Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161: 18.-21.06.2012
17.-20.09.2012 / 19.-22.11.2012

Seminar 2: Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte: 18.-21.06.2012 /
17.-20.09.2012 / 19.-22.11.2012

Seminar 3: Operative Inspektion für sichere Kinderspielplätze:
25.-26.06.2012 / 24.-25.09.2012
26.-27.11.2012

Seminar 4: Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation:
27.06.2012 / 26.09.2012 / 28.11.2012

Seminar 5: Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008:
28.06.2012 / 27.09.2012 / 29.11.2012

Info und Anmeldung: Spielplatzmobil GmbH
Badweg 2 | 55218 Ingelheim | Tel.: 06132-432050
E-Mail: info@spielplatzmobil.de
Internet: www.spielplatzmobil.de

Vorschau Ausgabe 2/2012 Preview Issue 2/2012

TOP-THEMA / COVERSTORY:

Generationsübergreifender Aktivpark oder Generationenpark? Garten der Generationen oder Seniorenfitnessplatz? Spielplatz für Erwachsene oder Seniorenspielplätze? Aktuelle Studien und positive Praxisbeispiele aus planerischer Sicht

Cross-generational fitness park or multi-generational park? Garden of the generations

or fitness park for senior citizens? Adult playground or playground for senior citizens? Recent studies and positive practical examples from a planner's point of view

SHOWROOM:

Move@Chill – „Coole“, „fette“ Spielplatzgeräte für die Kids ab 11 Jahre
Move@Chill – “cool”, “phat” playground equipment for kids aged 11 years and above



+ Internationales Fachmagazin / International Trade Journal
SPORTS & LEISURE FACILITIES



Anzeigen- und Redaktionsschluss: 15.03.2012 /// Ad close and editorial deadline: 15 March 2012



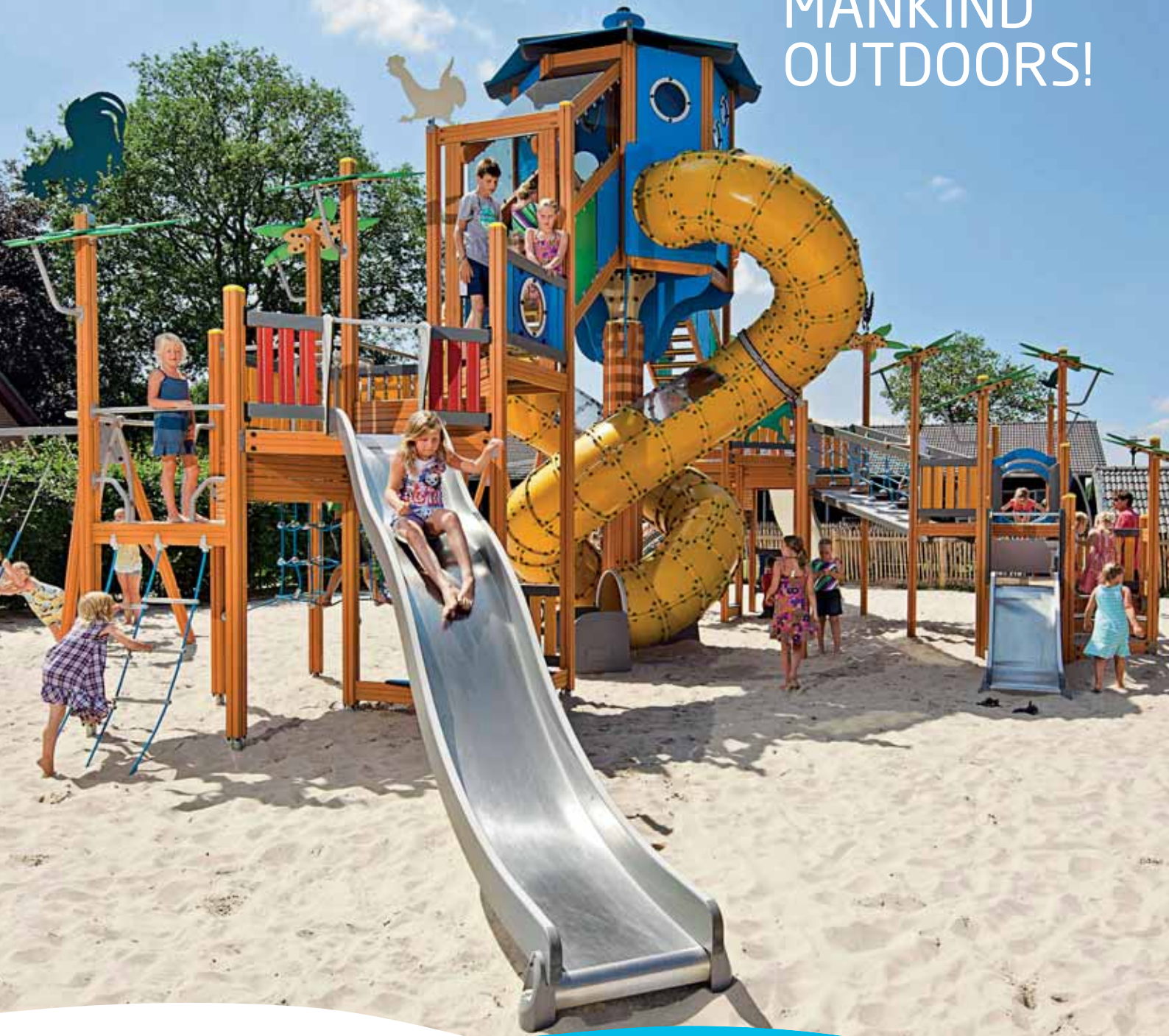
Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen



Zeit zum spielen!

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach
Tel. (0 21 66) 15 0 71 - Fax 1 66 35
info@fritzmueeller.de - www.fritzmueeller.de

WE INVITE
MANKIND
OUTDOORS!



 **LAPPSET**

**Lassen Sie sich von den MyDesign
Spielplatzlösungen inspirieren!**

**Besuchen Sie die MyDesign Galerie unter:
<http://mydesign.lappset.com/>**